

**Anlage**  
**zum Flächennutzungsplan Aachen\*2030**  
**der Stadt Aachen**  
**– Entwurf Version 3.4 –**  
**Teil B – Umweltbericht**

**Anlage 2**  
**Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung**  
**Standortdossiers der Prüfflächen**  
(Fassung vom 10.05.2019)



## Liste der Prüfflächen

Prüffläche	Name	Fläche in m <sup>2</sup>	Seite
AM-GB-01	Hitfelder Straße	20.701	1
AM-GE-01	Feldchen	17.118	5
AM-GE-06	Friedhof Hüls	35.404	10
AM-GE-07	Eisenbahnweg Süd	67.945	14
AM-GE-09	Grüner Weg Variante 2	15.556	18
AM-GE-12	Hitfeld Variante 4	151.659	23
AM-GE-13	Stadtbetrieb Variante 3	27.463	29
AM-GR-04	Forst / Adenauer Allee	27.904	33
AM-GR-05	Schwarzer Weg Kleingarten Variante 3	15.293	37
AM-MI-04	Neuhaus	8.917	41
AM-SO-01	Campus West	186.621	45
AM-VS-02	Schwarzer Weg Versorgungsfläche	52.326	51
AM-WO-04	Außemstraße	15.496	56
AM-WO-06	Preusweg	14.985	60
AM-WO-10	Sittarder Straße	66.292	64
AM-WO-12	Eberburgweg	20.854	69
AM-WO-19	Maria-Theresia-Allee	9.601	74
AM-WO-27	Preuswald Variante 2	9.496	78
AM-WO-28	Steinebrück Variante 2	10.044	82
AM-WO-31	Sittarder Straße West	58.302	86
AM-WO-32	Grauenhofer Weg Variante 2	19.569	90
AM-WO-34	Hasselholzer Weg	4.718	94
BR-GE-04	Brand Nord Variante 4	91.319	98
BR-MI-03	Krauthausen Ost	11.835	103
BR-VS-01	Krauthausen	19.182	107
BR-WO-03	Buchenheck	6.823	111
BR-WO-10	Pützgasse	12.939	115
BR-WO-11	Trierer Straße Süd Variante 2	25.688	119
BR-WO-12	Wilhelm-Ziemons-Straße	5.639	123
EI-MI-01	Deltourserb West Variante 4	94.075	127
EI-WO-01	Herrenbergstraße	4.154	132
EI-WO-03	Hahnweg Variante 2	13.319	136
HA-GE-04	Hüls Autobahn	11.990	140
HA-GE-06	Alte Würselener Straße West	9.863	144
HA-GE-07	Alte Würselener Straße Ost	10.368	148
HA-GE-08	Weidener Viehweg	5.753	152
HA-GE-14	Elleter Feld Variante 4	12.654	156
HA-GE-15	Strangenhäuschen West Variante 3	9.430	160
HA-GR-02	Rahrfeldweg	27.115	165
HA-VS-01	Strangenhäuschen Nordwest Variante 2	30.111	169
KW-GE-04	Nerscheider Weg Variante 3	17.572	173
KW-GR-04	Inde Hahn	8.448	177
KW-GR-05	Nütheimer Straße Süd Variante 2	27.305	181

Prüffläche	Name	Fläche in m <sup>2</sup>	Seite
KW-WO-16	Heidchen	3.596	186
KW-WO-23	Schmithofer Weg	4.661	190
KW-WO-24	Lichtenbusch Innenbereich Variante 2	17.102	194
KW-WO-25	Abtei	11.325	198
KW-WO-27	Oberforstbach Kirche Variante 2	8.005	202
KW-WO-28	Schleckheim Kroitzeide Variante 2	5.059	206
KW-WO-29	Schmithofer Straße Variante 2	1.852	210
KW-WO-31	Gangolfsberg Variante 2	3.636	214
KW-WO-32	Königsmühlenweg Variante 2	2.308	218
KW-WO-33	Hahner Straße Variante 2	2.789	222
KW-WO-34	Auf dem Büschling	9.106	226
KW-WO-35	Frennetstraße	14.734	230
KW-WO-36	Kornelimünster Süd Variante 3	60.043	234
LA-GE-02	Süsterfeld	9.315	239
LA-MI-04	Vaals Grenze Variante 3	22.680	243
LA-SO-03	Hochschule Melaten Variante 2	17.250	248
LA-WO-01	Landgraben	4.262	252
LA-WO-02	Finkenhag	3.520	256
LA-WO-07	Beulardstein Variante 2	82.456	260
LA-WO-08	Rathausstraße	11.220	265
RI-GB-01	Roder Weg	8.116	269
RI-MI-01	Uersfeld Variante 2	34.653	273
RI-MI-04	Grube Carl-Friedrich Variante 3	98.352	278
RI-WO-01	Wiesenweg	31.064	283
RI-WO-15	Richtericher Dell Variante 2	299.099	287
RI-WO-16	Bremenberg Variante 3	28.420	292



## AM-GB-01 – Hifelder Straße

Fläche **20.701 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

ASB, Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Grundwasser- und Gewässerschutz, teilfl. regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Fläche für Gemeinbedarf, Feuerwehr

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Grünlandflächen (2019 als Lagerfläche genutzt) sowie Erschließungsstraße zum ehemaligen Kasernengelände mit Begleitgrün aus Stauden und Gehölzen. Angrenzend im Süden Waldflächen, im Osten Böschungsgehölze der Autobahn und im Westen Obstwiese und dörfliches Grünland.	Verlust einer Grünlandfläche im unmittelbaren Umfeld der Autobahn. Ggf. weitere Störung des bereits lärmvorbelasteten dörflichen Umfeldes.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Prüffläche liegt am Rand des Verbundkorridors (VB-K-5202-004, Tälchen im Süden von Aachen) und ist nach Norden und Westen von Biotopverbundflächen umgeben.	Inanspruchnahme von vorbelasteten Grünlandflächen in einem Biotopverbundkorridor und einem hochwertigen Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GB-01 – Hifelder Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche (2019 als Lagerfläche genutzt) mit Lage in einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Grünlandnutzung, Hecken, Gehölzbeständen sowie dörflichen Siedlungsbereichen und Hofanlagen. Vorbelastet durch die angrenzende Autobahn.	Neugründung einer Baufläche in einer hochwertigen aber vorbelasteten Kulturlandschaft. Optische und weitere akustische Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Insgesamt ist aufgrund der hohen Bedeutung des umgebenden Landschaftsraums mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu rechnen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Fläche selbst ist keine Verdachtsfläche. Die angrenzende Fläche ist eine Altlast. Es besteht ein Überwachungsbedarf für das Grundwasser (Monitoring).	Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Keine Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen).	Bei einer Nutzung als Feuerwehrstandort sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Teilweise Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung, teilweise Kolluvisol mit geringer Bedeutung bei überw. geringer Überprägung (Grünland).	Teilweise Inanspruchnahme gering überprägter Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial), teilweise Inanspruchnahme von Böden mit geringer Bedeutung (Kolluvisol).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m im Westen und 10 m im Osten der Fläche. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung besteht eine hohe Empfindlichkeit.	Mit der geplanten Feuerwehr ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers durch Schadstoffeintrag verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Quellbereiche des Vorfluters Eich im Umfeld (östlich der Autobahn).	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-GB-01 – Hitfelder Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Lage innerhalb des festgesetzten Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' Zone III. Entwurf der geplanten Wasserschutzzone nordwestlich Zone III, südöstlich Zone II.	Die Vorgaben der aktuellen Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Die Realisierung gewerblicher oder vergleichbarer Betriebe ist verboten bzw. genehmigungspflichtig.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Bei der Genehmigung sind die Vorgaben der aktuellen Schutzgebietsverordnung zu berücksichtigen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Die Prüffläche liegt in der WSZ Eicher Stollen.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht im thermisch belasteten Bereich	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, partiell im Kaltluftzugsgebiet mit besonderer Bedeutung. Randliche Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftspeisung des Belüftungssystems Beverbach/Hitfelder Bach.	Großflächige Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher unbebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Klimaoptimierte Ausrichtung neuer Baukörper mit Erhalt von Belüftungsschneisen und starke Durchgrünung zur Minderung der Effekte auf den Kaltluftstrom.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Lage nahe der Autobahn möglich. Erhöhte Bedeutung aufgrund der randlichen Lage im Belüftungssystem Beverbach/Hitfelder Bach, jedoch grundsätzlich gute Austauschbedingungen anzunehmen.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Gemeinbedarfsfläche sind wenig wahrscheinlich.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-GB-01 – Hitfelder Straße

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Geringe Erholungsfunktion.	Keine wesentliche Auswirkung.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend einzelne Wohnnutzungen in einer Splittersiedlung im Außenbereich. Gewerbegebiet angrenzend geplant.	Gesundheit - Auswirkungen: Temporär erhebliche Lärmbelastung durch Einsatzfahrten.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden 65 bis >75 dB(A). Höchste Belastung im Osten, Großteil der Fläche mit Lden > 70dB(A); Lnight 55 bis >70 dB(A); Großteil der Fläche mit Lnight 55 bis 60 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um bis zu 10 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung und abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung im angrenzend geplanten Gewerbegebiet sind nachteilige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der vorhabenbezogenen Verkehrsbelastungen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal (Hofanlage) an der Hitfelder Str. und jenseits der Autobahn in jeweils 230m Entfernung.	Die Baudenkmale sind von der Neuplanung nicht betroffen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Hofanlage an der Hitfelder Straße. Angrenzend bauliche Reste der Kasernenanlage ohne nennenswerte Bedeutung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im weiteren Verfahren ist auf eine gute Eingrünung zur landschaftsgerechten Einbindung in den umgebenden Kulturlandschaftsraum zu achten.

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

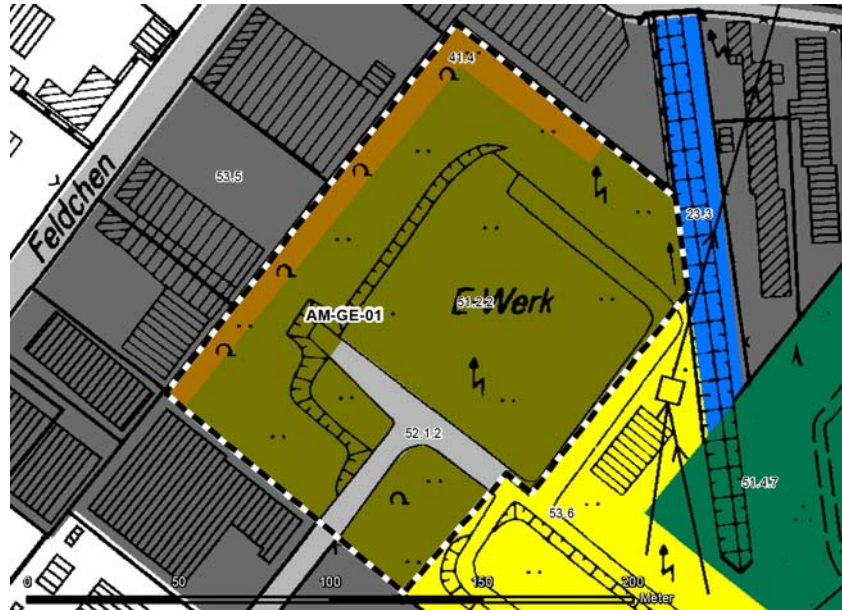
Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante Fläche für die Feuerwehr ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima (Lage in Kaltluftbahn) und möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser (geringe Schutzfunktion der Deckschichten) verbunden. Aufgrund der hohen Lärmvorbelastungen und der angrenzenden, geplanten gewerblichen Bauflächen sind Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.

## AM-GE-01 – Feldchen

Fläche **17.118 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2013**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Gewerbliche Baufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Fläche für Versorgungsanlagen  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Lage innerhalb eines großflächigen Gewerbegebietes.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Ungenutzte Offenfläche mit älteren randlichen Gehölzen mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung in einem gewerblich genutzten Umfeld. Die mit Gehölzen bestandenen Böschungen des begrabigten Talbotbaches grenzen im Osten an.	Verlust von älteren Gehölzbeständen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund. Nördlich schließt in 80m Entfernung der Verbundkorridor entlang der Wurm (VB-K-5102-011), östlich der Talbotbach an.	Verlust von Freiflächen im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung für den Biotopverbund.	Geringfügig
Schutzgebiete: keine, FFH-Gebiet in rd. 800 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-GE-01 – Feldchen

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölze am nordwestlichen und nordöstlichen Gebietsrand in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Prüfung der FFH-Verträglichkeit in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Wiese mit randlichen Gehölzen innerhalb eines großflächigen Gewerbegebietes mit geringer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild.

Verlust einer Wiesenfläche und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Gliederung des Gewerbegebietes wird der Erhalt der Gehölze empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Altlastenverdachtsfläche innerhalb der Prüffläche, im Nordwesten und Südwesten angrenzend Altstandorte (u.a. Tankstelle).

Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 typische Parabraunerde, pseudovergleyt und Pseudogley-Parabraunerde aus Löss, sehr schutzwürdig (Sw2\_ff) aufgrund natürlicher Bodenfruchtbarkeit. Mäßig anthropogen überprägt (gewerbliche Freifläche mit Lage im Siedlungsbereich).

Inanspruchnahme von Böden im Siedlungsbereich mit überwiegend mittlerer Bedeutung (sw2\_ff, mäßig anthropogen überprägt).

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht im Umfeld) in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Detailkartierung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.

## AM-GE-01 – Feldchen

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Osten 0,5m -1,5m, im Südwesten 1,5m - 2,5m unter Flur. Im Osten geringe im Westen mittlere Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung teilflächig (Osten) sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingten Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Am östlichen Rand der Fläche verläuft in 5m Entfernung ein Abschnitt des begradigten und stark beeinträchtigten Talbotbach.	Heranrücken von gewerblicher Bebauung an einen kurzen Abschnitt des stark beeinträchtigten Talbotbach.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers, Einschränkung der zulässigen Betriebsarten und Schutzabstand zum Talbotbach in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

In Abhängigkeit der geplanten gewerblichen Nutzung besteht teilflächig ein sehr hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser. Dies wird als sehr erheblich bewertet.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche in einem Gebiet mit großflächig ausgeprägtem Gewerbeklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit umliegenden geplanten neuen Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher un bebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, geringfügige Verstärkung des Gewerbeklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Kumulationseffekte mit umliegenden Bauflächen. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammlgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung und ggf. weitere Emissionsquellen in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Erheblich

## AM-GE-01 – Feldchen

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Öffentlich nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung, jedoch keine empfindliche Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Keine relevanten Auswirkungen im direkten Umfeld, jedoch Zunahme der Belastungssituation im Kaltluftsammlgebiet Soers.	Geringfügig
------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Straßenverkehrslärm: Lden 55-60 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal ohne Raumbedeutung in der näheren Umgebung, visuell getrennt durch andere bauliche Anlagen.	Veränderungen im weiteren Umfeld eines Baudenkmal ohne Raumbedeutung und ohne Sichtbezug zur Fläche.	Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.



## AM-GE-01 – Feldchen

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind ähnliche Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser, erheblichen Auswirkungen auf das Klima und die Luft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Boden verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Erhalt von Gehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwassers, Berücksichtigung stofflicher Belastungen und klimatische Untersuchung empfohlen.

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

Fläche **35.404 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit GIB im Westen

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

BP 656 I 'Elleter Feld' Grünfläche Friedhof, Alternativ Ausweisung einer Grünfläche für Kleingärten überlegt.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Ackerfläche zwischen Gewerbebebauung und Friedhof mit randlicher Eingrünung aus Hecken mit überwiegend heimischen Gehölzarten (festgesetzte Ausgleichsflächen).	Verlust von Hecken mit heimischen Gehölzarten.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Die Gehölzstreifen am westlichen Rand der Prüffläche sind als Ausgleichsflächen festgesetzt.	Verlust festgesetzter Ausgleichsflächen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlagerung festgesetzter Ausgleichsflächen erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Eine strukturarme Ackerfläche ist gerahmt von prägnanten Gehölzreihen entlang des Friedhofs sowie kleineren Gehölzgruppen. Die Fläche ist kaum einsehbar. Weitreichende Blickbeziehung zum Haarberg.	Verlust einer Freifläche und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt der Gehölzgruppen am Rand der Prüffläche.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Lärmschutzwall im Westen Altablagerung (altlastenverdächtige Fläche).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in bisher nicht vorbelastete Böden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 überwiegend tonig-schluffige Pseudogley-Parabraunerde (als Ackerflächen genutzt), sehr schutzwürdig (sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit.	Inanspruchnahme von sehr schutzwürdigen Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) und ggf. Detailkartierung und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von naturbelassenen, sehr schutzwürdigen Böden mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 12m unter Flur im Süden bis 6m unter Flur im Norden. In Verbindung mit der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwasser (Beschränkung der zulässigen Betriebe) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung, aufgrund des hohen Risikos für Stoffeinträge in das Grundwasser, mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, kleinräumiger bodennaher Kaltluftabfluss.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Weitere Verdichtung von Flächen mit lokalen bodennahen Kaltluftabflüssen. Ausdehnung bereits vorhandener gewerbeklimatisch überprägter Siedlungsbereiche.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Wohnnutzungen im direkten Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Geringe Erholungsfunktion.	Keine wesentliche Auswirkung.	Geringfügig

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Keine empfindlichen Nutzungen auf der Prüffläche. Im Norden angrenzend Friedhof Hüls.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.	Geringfügig
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden 50-55 dB(A), Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A); luftthygienische Vorbelastungen möglich. Lage in einem Bereich mittäglicher Hitzebelastung 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Friedhofsfläche wahrscheinlich sein. Diese Anlage würde insgesamt zu geringeren nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf weitere Schutzgüter verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Detailkartierung Boden, Regelungen zum Schutz von Grundwasser und Luft, Erhalt von Gehölzen und Verlagerung von Ausgleichsflächen empfohlen.

## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

Fläche **67.945 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Verlust einer kleinen landwirtschaftlichen Produktionsfläche. Angrenzend großflächiges Gewerbegebiet.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Gehölzeingrünungen und Brombeerbrachen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Gebüschbrüter.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Die Prüffläche wird in Teilen intensiv ackerbaulich, in Teilen als Kleingartenanlage genutzt. Parallel zu den die Fläche umgebenden Straßen wachsen dichte Gehölzeingrünungen. Neben der Kleingartenanlage schließt sich eine Brachfläche (überw. Brombeere, Brennnessel) an. Mittlere bis geringe Bedeutung.	Verlust von Lebensräumen mit überw. mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt randlicher Eingrünung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Durch dichte Gehölzreihen entlang der angrenzenden Straßen abgeschirmte Freifläche mit Acker, gehölzbestandener Brache und Kleingärten. Keine relevanten Blickbeziehungen.	Verlust einer Freifläche sowie straßenraumprägender und sonstiger Gehölzstrukturen. Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbebeprägtes Ortsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der straßenraumprägenden Gehölzgruppen am Rand der Prüffläche.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Teile der Fläche sind als Altlastenverdachtsfläche (Altstandort und Altablagerung) erfasst.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Pseudogley, im Osten kleinflächig Parabraunerde von insgesamt mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), im Osten kleinflächig Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5). Teilflächig anthropogen überprägte Böden (Altstandort, Altablagerung).	Inanspruchnahme von Böden mit überwiegend mittlerer, kleinflächig sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Die Grundwasserflurabstände liegen bei 2,5m unter Flur im Osten bis 8m unter Flur im Westen. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Osten hohes, im Westen mittleres und geringes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung mittleres, teilflächig hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Gewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Flächen mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung bzw. kleinräumiger Kaltluftabfluss. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.

Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion und von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen bzw. mit lokalen bodennahen Kaltluftabflüssen auch in Verbindung mit weiteren Bauflächen im lokalen Belüftungssystem. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung deutlich verändern, Ausdehnung bereits vorhandener gewerbeklimatisch überprägter Siedlungsbereiche.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.



## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Ein Teil der Prüffläche wird als Kleingartenanlage (Zwischennutzung) genutzt. Nördlich der Prüffläche verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der überregional bedeutsame RAVeL-Radweg.	Verlust einer Kleingartenfläche. Die Funktion des Radweges ist nicht betroffen.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Gewerbegebiet und Wohnbebauung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte und im weiteren Umfeld möglich.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Gewerbe, Straßenverkehrslärm Lden <55-75 dB(A), Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A); lufthygienische Vorbelastung. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Raumwirksames Baudenkmal (ehemalige Fabrikhalle) in der näheren gewerblich-industriell geprägten Umgebung.	Das Baudenkmal ist umgeben von weiteren gewerblich-industriellen Anlagen. Eine neue gewerbliche Nutzung entspricht der Umgebung des Denkmals.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit geringer Wertigkeit.	Verlust der Kleingartenanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen lufthygienischen Auswirkungen sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf mehrere Schutzgüter verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Klimatische Untersuchung und Regelungen zum Schutz der Luft empfohlen.

## AM-GE-09 – Grüner Weg Variante 2

Fläche **15.556 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

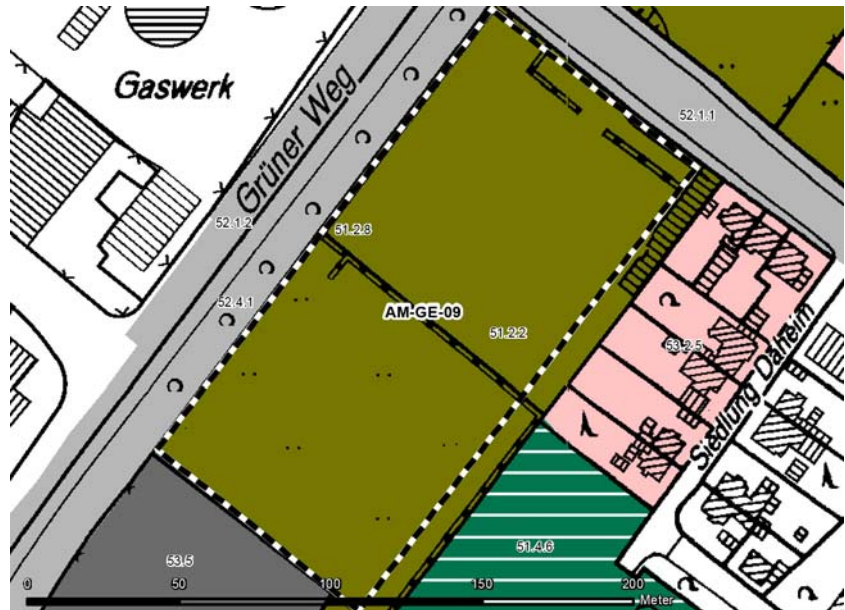
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Sonstige Vorgaben und Ziele

Die östlich verlaufende Bahntrasse ist als Schienenweg im FNP dargestellt. Es wird zunächst von einer Wiederinbetriebnahme als Bahntrasse für die EuRegio-Bahn nach Würselen ausgegangen. Alternativ bestehen Überlegungen zu einem Ausbau der Trasse als regionaler Radwanderweg.

## Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Städtische Brachfläche im Siedlungsbereich, teilflächig mit Gehölzbewuchs; insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust einer Brachfläche im Siedlungsbereich mit mittlerer Bedeutung und einem gewerblich geprägten Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt randlicher Gehölzbestände.

### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GE-09 – Grüner Weg Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Im nördlichen Teil überwiegend gehölzfreie, im südlichen Teil mit Gehölzen bewachsene Brache im Siedlungsbereich. Zum 'Grünen Weg' durch dichte Gehölzstrukturen entlang der Bahntrasse abgeschirmt. Zum Prager Ring offen einsehbar. Markante Anlagen sind die drei Gasballons auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Südlich Lagerfläche, östlich Spielplatz und Wohnbebauung anschließend.	Verlust einer Freifläche mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild und Veränderung in ein gewerblich geprägtes Ortsbild. Verlust von Gehölzstrukturen auf einer nur wenig einsehbaren Fläche im Siedlungsbereich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Nördliche Teilfläche als Altablagerung, gesamte Flächen als Altstandort erfasst. Im Hinblick auf eine gewerbliche Nutzung wurde der Altlastenverdacht für alle Verdachtsflächen ausgeräumt (ggf. Restbelastungen).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 Pseudogleye ohne besondere Schutzwürdigkeit. Insgesamt sehr hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, Altablagerung, gewerbliches Umfeld).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (ggf. Restbelastung) im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter und stofflich belasteter Böden ist als positiv zu beurteilen.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5m bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Nutzung ist in Abhängigkeit von der Realisierung (Tiefgeschoss, Art der gewerblichen Nutzung) ein hohes Risiko für eine bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich

## AM-GE-09 – Grüner Weg Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der zulässigen Betriebsarten aufgrund der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser mit möglicherweise erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima, allerdings bisher unbebaute Fläche innerhalb des GE. Es ist davon auszugehen, dass die bisher unbebauten Freiflächen die Funktion einer kleinen nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung eines Bereiches in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung gerade auch in Verbindung mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung des Gewerbeklimas.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Kumulationseffekte mit umliegenden Bauflächen. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn sowie des Schutzbereichs Stadtklima.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammlgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen im Kaltluftsammlgebiet möglich.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zulassung nur gering emittierender Gewerbearten (bzgl. Luftschadstoffen).

#### Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-GE-09 – Grüner Weg Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf. Im Osten grenzt der Bauspielplatz 'Am Kirschbäumchen' mit wichtiger Erholungsfunktion für Kinder und Jugendliche an.	Geringfügige Auswirkungen auf die Erholungsfunktion des angrenzenden Bauspielplatzes durch Veränderung des Umfeldes; die Funktion wird nicht eingeschränkt.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden: 55 -75 dB(A). Störfallanlage im Westen. Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung, in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung, zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Wohnnutzung und Bauspielplatz im Osten angrenzend.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie der gewerblichen Immissionen. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sowie aufgrund der Lage in einem Gebiet mit ungünstigem Luftaustausch sind nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung und den Bauspielplatz möglich. Abschirmung kritischer Nutzungen durch Grünstreifen gegeben.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Vermeidung stark emittierender Betriebe.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

## AM-GE-09 – Grüner Weg Variante 2

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante gewerbliche Baufläche ist abhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser, das Klima und die Luft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen verbunden. Erhalt von Gehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwassers sowie klimatische Untersuchung empfohlen.

### AM-GE-12 – Hitfeld Variante 4

Fläche **151.659 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

ASB, Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Grundwasser- und Gewässerschutz, teilfl. regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, im Norden LSG,



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Für den Kasernenstandort liegt eine Artenschutzprüfung (2012) vor. Nachweis von 7 Fledermaus- und 6 planungsrelevanten Vogelarten (u.a. Gartenrotschwanz). Die Fläche zwischen dem ehemaligen Kasernenstandort und der Hitfelder Straße ist ein potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten. Der randständige Gehölzstreifen entlang der BAB und insbesondere die Streuobstwiese an der Hitfelder Straße besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Die Biotopkatasterflächen (BK-5202-035) 'Beverbach' grenzt unmittelbar an die geplante gewerbliche Baufläche an. Es handelt sich um die naturschutzwürdigen Quellbereiche und naturnahen Gewässerläufe des Beverbaches mit Bedeutung für zahlreiche z.T. gefährdete Pflanzen- und Tierarten (Amphibien, Reptilien, Höhlenbrüter, Säugetiere).</p>	<p>Das geplante Gewerbegebiet grenzt zukünftig im Norden unmittelbar an die Biotopkatasterfläche an. Hierdurch sind Störungen und indirekte Beeinträchtigungen (Lärm, Frequentierung, Eintrag von Stoffen in das Quellgebiet z.B. durch die Entwässerung) der Lebensräume zu erwarten. Die Erschließung der Gewerbeflächen kann mit weiteren Auswirkungen, auch mit direktem Flächenverlust in den Biotopkatasterflächen verbunden sein.</p>	<p>Erheblich</p>

## AM-GE-12 – Hitfeld Variante 4

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Biotoptypen: Im Norden an der Hitfelder Straße Grünland (Pferdeweide), eine Obstwiese und eine Hofanlage. Der überwiegende Teil der Prüffläche wurde als Kaserne 'Camp Hitfeld' genutzt. Die ehemalige Kaserne weist heute leerstehende Gebäude, versiegelte Flächen, Freiflächen, Brachen und spontane sowie zu gestalterischen Zwecken angepflanzte Gehölze auf. Im Umfeld der Prüffläche schließen weitere Grünland- und Waldflächen an.</p>	<p>Verlust einer Obstwiese sowie der Brachen, Gehölze und leerstehenden Gebäude der ehemaligen Kaserne, die heute als Ersatzlebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten (beispielsweise für Fledermäuse) fungieren.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Die Prüffläche liegt im Norden innerhalb des Verbundkorridors (VB-K-5202-004, Tälchen im Süden von Aachen) und ist fast vollständig von Biotopverbundflächen zum Teil auch mit herausragender Bedeutung (VB-K-5202-005, Naturschutzwürdige Bachtälchen im Süden von Aachen) umgeben. Aufgrund ihrer Lage hat die Prüffläche das Potenzial einer wertvollen Verbindungsstruktur zwischen den Biotopen im innerstädtischen Bereich und dem Aachener Wald.</p>	<p>Inanspruchnahme von Grünlandflächen mit Gehölzen und einer Obstwiese sowie um baulich vorgenutzte und vorbelasteten Flächen. Risiko von Stoffeinträgen und Störungen für das naturschutzwürdige Umfeld mit Augustiner Wald und das Quellsystem des Beverbaches. Aufgrund der Lage hat die Prüffläche das Potenzial bei einer Renaturierung eine hohe Bedeutung für den Biotopverbund zu erlangen.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Prüffläche überwiegend SvBGHTT, im Norden LSG, angrenzend LB 43 'Beverbachtal' und LSG .</p>	<p>Inanspruchnahme von Grünland im LSG sowie von geschützten Gehölzen. Heranrücken von gewerblichen Bauflächen und ggf. weitere Störungen der umgebenden unter Schutz stehenden Flächen. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche. Erhalt der Obstwiese an der Hitfelder Straßen. Keine Inanspruchnahme hochwertiger Lebensräume, Schutzgebiete oder Biotopkatasterflächen durch die Erschließung des Gewerbegebietes.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## AM-GE-12 – Hitfeld Variante 4

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Kasernenbrache mit Lage in strukturreicher Kulturlandschaft des Vennvorlandes im Übergang zum Aachener Wald. Gekennzeichnet durch verfallene Kasernengebäude, großflächig versiegelte Offenflächen und Ruderalvegetation. Zum Teil dichter Gehölz- und Baumbestand. Im Norden teilflächig Weidegrünland und Obstwiese in der Prüffläche. Angrenzend Grünland und Wald; im Osten die Autobahn (Lärmvorbelastung) sowie Splittersiedlungen von Hitfeld mit Gebäuden und Gärten.</p>	<p>Neugründung einer gewerblichen Baufläche ohne Anschluss an bestehende Siedlungsflächen in einer hochwertigen Kulturlandschaft in unmittelbarer Nähe zum Augustinerwald. Optische und akustische Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sowie der angrenzenden Erholungsflächen. Verlust einer Obstwiese und Verlust von Gehölzbeständen jedoch auch Abriss der - das Landschaftsbild störenden - Gebäude und Anlagen der Kaserne. Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch die gewerbliche Nutzung sind abhängig von den Gebäudehöhen, der geplanten Erschließung und der Art der Eingrünung. Insgesamt ist aufgrund der hohen Bedeutung des Landschaftsraums jedoch mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Freiraumschutz zu rechnen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche. Keine Neugründung von gewerblichen Bauflächen in einer hochwertigen Kulturlandschaft.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Die Fläche ist eine Altlast. Es besteht ein Überwachungsbedarf für das Grundwasser (Monitoring). Die bestehende Versiegelung muss erhalten bleiben. Bei Entfernung der Versiegelung sind die Schadstoffbelastungen zu sanieren.</p>	<p>Die Fläche ist eine Altlast. Die Anforderungen aus dem Sanierungskonzept sind bei der Umsetzung der geplanten Nutzung zu berücksichtigen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Räumlich angrenzende Flächen weisen Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium, Blei und Quecksilber auf.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Im Bereich der Kaserne keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 des GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Sehr hohe Überprägung und Vorbelastung (Gebäude, Versiegelungen, Altstandort). Im Norden, im Bereich der Grünlandflächen, Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.</p>	<p>Inanspruchnahme anthropogen sehr stark überprägter Böden mit sehr geringer bzw. kleinflächig geringer Bedeutung.</p>	<p>Geringfügig</p>

## AM-GE-12 – Hitfeld Variante 4

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aufgrund der nachgewiesenen Altlast (Vornutzung Kaserne) sind Anforderungen aus dem Sanierungskonzept und stoffliche Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Überwiegend sehr geringe Grundwasserflurabstände zwischen 0m und 2,5m im Norden bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe teilweise sehr hohe Empfindlichkeit für einen Stoffeintrag in das Grundwasser.	Aufgrund der sehr geringen Grundwasserflurabstände und der sehr hohen und hohen Empfindlichkeit des Grundwassers besteht ein sehr hohes Risiko für eine Grundwasserverschmutzung.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Verrohrter Abschnitt des Vorfluters Hitfeld im Nordwesten unmittelbar anschließend; Quellbereich des Vorfluters Eich im Nordosten.	Je nach Art der Entwässerung der gewerblichen Bauflächen sind Auswirkungen auf die Quellbäche nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Vollständig innerhalb des festgesetzten Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' Zone III. Entwurf der geplanten Wasserschutzzone westlich Zone III, südlich Zone II, teilflächig keine geplante Schutzzone.	Die Vorgaben der aktuellen Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Die Realisierung gewerblicher Betriebe ist nach derzeitiger Verordnung genehmigungspflichtig.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der gewerblichen Baufläche empfohlen.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Die Prüffläche liegt in der WSZ Eicher Stollen.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche noch mit Siedlungsklima dargestellt, ein Bereich mit Freilandklima und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung. Überwiegend Kaltluftentstehungsfläche, kleinflächig Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima, Inanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels.	Erheblich

## AM-GE-12 – Hitfeld Variante 4

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Untersuchung, inwieweit sich ein großflächiger Verlust von Kaltluftentstehungsflächen an dieser Stelle auf die benachbarte Kaltluftbahn auswirkt. Klimaoptimierte Ausrichtung neuer Baukörper mit Erhalt von Belüftungsschneisen und starke Durchgrünung zur Minderung der Effekte auf den benachbarten Kaltluftstrom.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Lage nahe der Autobahn möglich. Erhöhte Bedeutung aufgrund der randlichen Lage im Belüftungssystem Beverbach/Hitfelder Bach, jedoch grundsätzlich gute Austauschbedingungen anzunehmen.

Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Wohnnutzungen im direkten Umfeld.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich. Ein Weg entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze ist als Radroute ausgewiesen und ist Teil des Wegenetzes des Aachener Stadtwaldes.

Erholung: Die Auswirkung auf die Erholungsnutzung im angrenzenden Augustinerwald ist abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung. Neben gesundheitlichen Belastungen sind Beeinträchtigungen durch die Veränderung der Landschaft im angrenzenden Erholungsraum zu erwarten. Da das Gebiet bisher nicht Bestandteil der Erholungsnutzung ist, sind keine Wegeverbindungen betroffen.

Bedingt erheblich

Gesundheit: angrenzend Erholungswald und einzelne Wohnnutzungen in einer Splittersiedlung im Außenbereich.

Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen abhängig von der Art der neuen gewerblichen Nutzungen in Bereichen mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung. Aufgrund der großen Fläche sind erhebliche Belastungen nicht auszuschließen.

Erheblich

Gesundheit: Vorbelastung Straßenverkehrslärm Lden 55 bis >75 dB(A). Höchste Belastung im Osten, über die Hälfte der Fläche mit Belastungen >65 db(A).

Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um bis zu 10 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet abhängig von der Art der Betriebe und i.d.R. wenig bedeutsam.

Bedingt erheblich

## AM-GE-12 – Hiftfeld Variante 4

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der Wohn- und Erholungsnutzung sind im nachfolgenden Bauleitplanverfahren zu prüfen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal (Hofanlage) in 80m und jenseits der Autobahn in 320m Entfernung.

Die Baudenkmale sind von der Neuplanung nicht betroffen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Hofanlage an der Hiftfelder Straße. Die baulichen Reste der Kasernenanlage sind als Sachgüter in einem schlechten baulichen Zustand und ohne nennenswerte Bedeutung.

Die Realisierung der neuen Nutzung setzt den Abriss der Kasernenanlagen voraus. Ein Abriss der im nördlichen Plangebiet liegenden sonstigen Gebäude ist vermeidbar und bedingt erheblich.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im weiteren Verfahren ist auf eine gute Eingrünung zur landschaftsgerechten Einbindung in den umgebenden Kulturlandschaftsraum zu achten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine zusätzlich nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Die teilflächigen Vorbelastungen des Boden bleiben bestehen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante gewerbliche Baufläche liegt vollständig innerhalb des Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' WSZ III (geplant WSZ II & III) und teilweise im LSG. Sehr erhebliche Auswirkungen ergeben sich für die Schutzgüter Wasser (geringe Grundwasserflurabstände) und Landschaft (Neugründung von Gewerbe im Außenbereich). Erhebliche Auswirkungen für die Schutzgüter Klima, Pflanzen und Tiere (Verlust einer Obstwiese, naturschutzwürdiges Umfeld), und den Menschen (Zunahme der Verkehrsbelastung im Bereich mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung). Positiv ist die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden. Eine Rücknahme bzw. Teilrücknahme wird aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

### AM-GE-13 – Stadtbetrieb Variante 3

Fläche **27.463 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

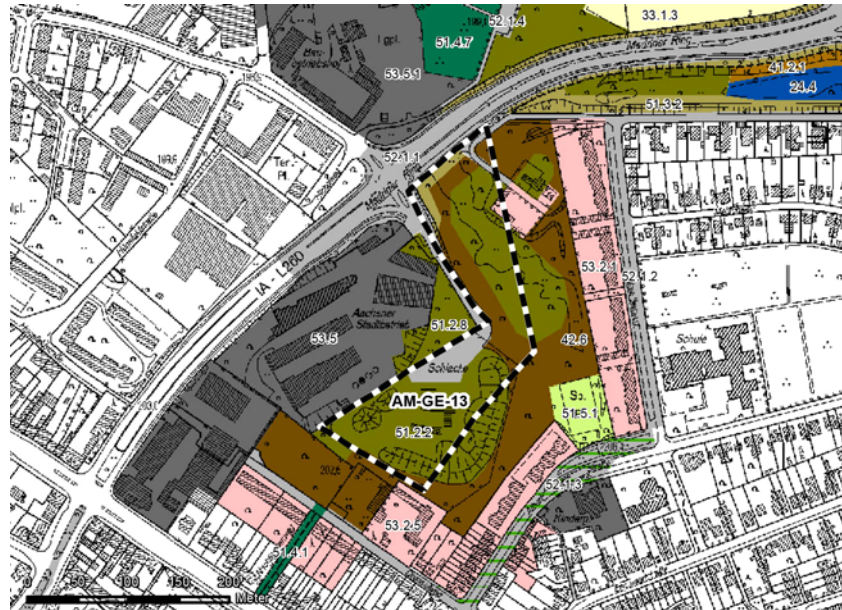
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

überw. Wohnbaufläche, kleinfl.  
 Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Schwerpunktraum zum Schutz der derzeit einzigen Population der planungsrelevanten und gefährdeten Kreuzkröte (FFH Anhang IV) im Aachener Stadtgebiet. Weitere gegenwärtig nicht planungsrelevante Amphibienarten (Berg- und Teichmolch) vorhanden. Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Durch die vollständige Überplanung des Lebensraums der Kreuzkröte ist die Population akut vom Aussterben bedroht. Verlust oder Beeinträchtigung von potenziellen Nahrungs- und Jagdhabitaten für Vogel- und Fledermausarten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von potenziellen Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Brachfläche mit artenreichen, feuchten bis trockenen Staudenfluren, älteren Vorwäldern (teilweise anschließend) und Kleingewässern auf Aufschüttungsböden mit einer insgesamt hohen Bedeutung.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer artenreichen Brache mit Funktion als Ersatzlebensraum beispielsweise für die gefährdete Kreuzkröte.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Schwerpunktraum für die Kreuzkröte im städtischen Biotopverbund.</p>	<p>Nahezu vollständiger Verlust eines Schwerpunktraumes für die Kreuzkröte im Siedlungsbereich.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

##### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Machbarkeit einer erfolgreichen Umsiedlung der Kreuzkröte (lokale Population, Flächenverfügbarkeit, Kriterien für ein Ausnahmeverfahren) wird derzeit geprüft. Eine Ausgleichsfläche befindet sich in Vorbereitung. Ein Erhalt der angrenzenden Gehölzbestände (Grünfläche im FNP) wird empfohlen.

##### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen (Artenschutz) verbunden. Eine Entwicklung der Fläche ist nach einer erfolgreichen Umsiedlung der Kreuzkröte möglich.

## AM-GE-13 – Stadtbetrieb Variante 3

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs, mit einem Wall zur Wohnbebauung optisch abgeschirmte, z.T. größere Lagerfläche.	Teilverlust einer wertvollen, wenig einsehbaren Gehölzstruktur innerhalb des Siedlungsbereiches und Erweiterung der vorhandenen gewerblichen Siedlungsstruktur.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölzstrukturen in den Randbereichen, auf angrenzenden Flächen und zum Madrider Ring zur Abschirmung gegenüber der angrenzenden Bebauung sowie zur Gliederung des Gebietes.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Nahezu vollständig Altablagerung, südlicher Bereich zusätzlich Altstandort (altlastenverdächtige Fläche).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte unwahrscheinlich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Vgl. Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten Gewerbenutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkarten vorliegend. Gem. GD Aufschüttungsböden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altablagerung). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden und die Sanierung möglicher stofflicher Belastungen ist positiv zu bewerten.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe und hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Deckschicht und der geringen Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld. In der Brachfläche befinden sich kleine, künstlich angelegte Tümpel.	Verlust kleiner, künstlich angelegter Stillgewässer mit mittlerer Bedeutung für das Schutzgut Wasser.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-GE-13 – Stadtbetrieb Variante 3

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Maßnahmen in der Bauphase, Beschränkung der zulässigen Betriebe) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.

Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.

Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, im Norden Kaltluft Einzugsgebiet mit besonderer Bedeutung; westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, in kleineren Teilbereichen kleinräumiger Kaltluftabfluss.

Großflächige weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Durch hochverdichtete gewerbliche Nutzung in Kumulation mit bestehender Gewerbenutzung im Umfeld Ausbreitung des Gewerbeklimas.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche um die westlichen Teilbereiche. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe und Madrider Ring.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung möglich.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Nur für die unmittelbar angrenzenden Anwohner erreichbare und nur eingeschränkt nutzbare Freifläche ohne Erholungsfunktion.

Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsfunktion. Mit dem geplanten breiten Grünzug zwischen Gewerbe- und Wohngebiet wird die Erholungsnutzung aufgewertet.

Nicht relevant

## AM-GE-13 – Stadtbetrieb Variante 3

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Stadtbetrieb und Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung möglich. Abschirmung kritischer Nutzungen durch Grünstreifen gegeben.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Stadtbetrieb und Straßenverkehrslärm Lden 55 - 75 dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor im Jahr 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude und sonstige bauliche Anlagen ragen teilweise in die Prüffläche; angrenzend Hofanlage ohne besonderen Wert.	Die vorhandenen Gebäude können in die geplante Nutzung integriert werden. Aufgrund der guten Abschirmung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Hofanlage zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Im Bereich der Wohnbauflächendarstellung treten die beschriebenen Umweltauswirkungen bei Nichtdurchführung der Planung teilweise in verminderter Intensität auf. Im Bereich der Grünflächendarstellung sind bei Nichtdurchführung der Planung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere (Kreuzkröte) und das Grundwasser (geringe Flurabstände und Schutzfunktion der Deckschicht) sowie mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und die Luft verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Die Machbarkeit einer Umsiedlung der Kreuzkröte wird derzeit parallel zum FNP-Verfahren geprüft. Für die verbindliche Bauleitplanung werden Regelungen zum Schutz des Grundwassers und des Klimas empfohlen.



## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

Fläche **27.904 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB im Nord-Osten und -Westen mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden

Geplante Darstellung im FNP

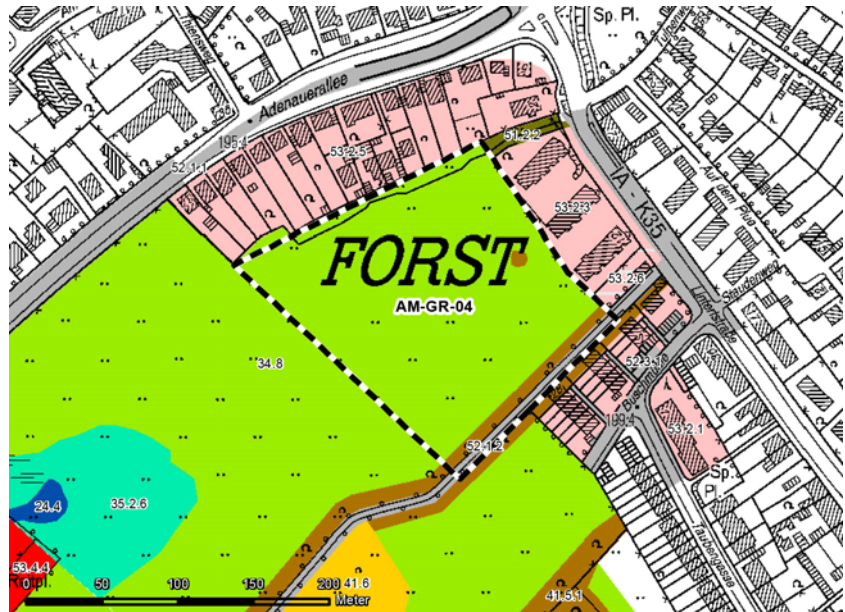
Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Wohngebiet

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Ein Verlust oder eine Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten ist durch die beabsichtigte Planung nicht zu erwarten.	Nicht relevant
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler Bedeutung.	Umwandlung von Grünlandflächen mit Gehölzbewuchs innerhalb einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung in eine Kleingartenanlage.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Teil einer ausgedehnten, teils feuchten Pferdeweide am Ortsrand von Forst im Übergang zum Beverbachtal mit Einzelbaum und randlich verlaufender alter Allee.	Umwandlung von ortsnahen Grünlandflächen mit mittlere Bedeutung in eine Kleingartenanlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Umwandlung von Grünlandflächen mit Verbundfunktion in eine Kleingartenanlage.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Nahezu gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (Verbot von baulichen Anlagen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt der Baumbestände und der randlich verlaufenden Allee.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblich Auswirkungen (Biotopkataster, Biotopverbund, LSG) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die an 3 Seiten von Wohnbebauung umschlossen und im Südosten von einer prägnanten Allee begrenzt ist. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden sowie von der Adenauer Allee.	Verkleinerung eines Freiraums mit hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme am Randbereich insgesamt seine Wertigkeit nicht verliert. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Änderung in eine ebenfalls grüne Kleingartennutzung wird das Landschaftsbild insgesamt nicht erheblich beeinträchtigen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Die Fläche ist vollständig als Ablagerung erfasst.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung im Naturhaushalt (Grünlandnutzung). Kleinflächig Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt (3) und Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Funktionsbeeinträchtigung (Wegebau, ggf. Gebäude) von strukturell vorbelasteten Aufschüttungsböden mit überwiegend geringer Bedeutung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4m und 2,5m, im Süd-Westen in einem kleinen Bereich bis 1,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkung auf das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Flächen mit Freilandklima, Lage in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.	Nutzung einer bisher unbebauten Freifläche, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades.	Geringfügig
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Durch die geplante Nutzung sind keine relevanten Emissionen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzguts Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Bereich; für die Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Für die Anwohner kann die beabsichtigte Anlage von Kleingärten ein neues Wegenetz und damit ein Angebot zur Erholung bieten.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohngebiet.	Gesundheit - Auswirkungen: Zufahrt zwischen Wohngebäuden bewirkt zusätzliche Verkehrsbelastungen	Geringfügig

## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung Straßenverkehrslärm Lden <55 - 60 dB(A). Lage in einem Gebiet mit Kaltluftansammlungen und flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Vorbelastung mit Luftschadstoffen (Adenauerallee) im Kaltluftstau nicht auszuschließen.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für die Kleingartennutzung nur tagsüber bedeutsam. Daher werden die Lage in einem Kaltluftstaugebiet und die geringe Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm insgesamt als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Kein Bodendenkmal sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal Hofanlage an der Lintertstraße und raumwirksames Baudenkmal Gut Schöntal in 300m Entfernung.	Die neue Nutzung wahrt einen Abstand von 300m zum Baudenkmal Gut Schöntal, so dass hierzu keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind. Abhängig von der Erschließung mit Querung der Hofanlage Lintertstraße sind erhebliche, jedoch vermeidbare Auswirkungen zu erwarten.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Die Allee stellt als historische Wegeanbindung von der Lintertstraße zum Gut Schöntal ein Kulturgut dar.	Der Verlust der Allee wäre ein nachteiliger Eingriff in ein Kulturgut, der durch eine Integration der Allee in die neue Nutzung vermeidbar ist.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt und Integration der Allee sowie der Hofanlage Lintertstraße in die neue Nutzung zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

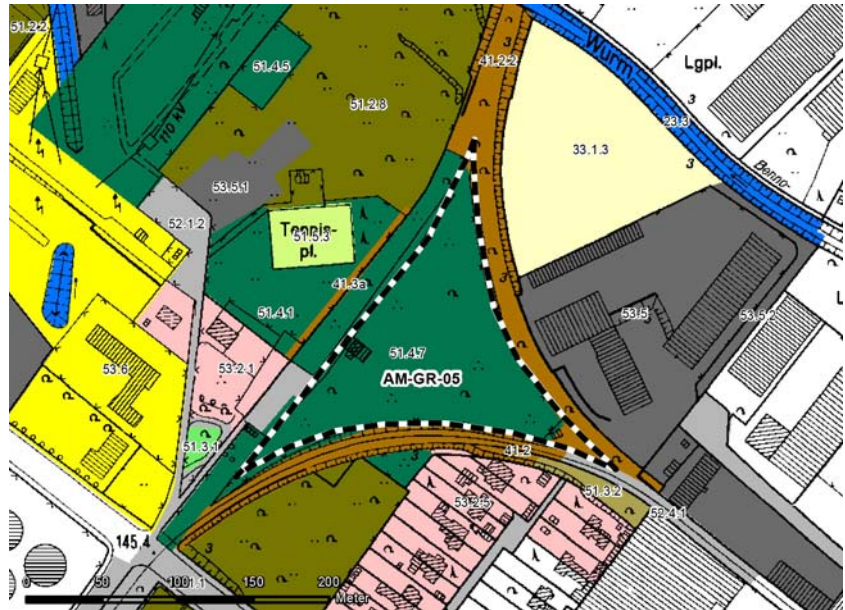
Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, Landschaft und Kulturgüter verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Gestaltung Ortsrand, Gehölzerhalt (Allee) und Berücksichtigung des Baudenkmals empfohlen.

### AM-GR-05 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 3

Fläche **15.293 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2018**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Grünfläche, Kleingartenanlage  
 Rechtswirksamer FNP  
 Bahnanlagen  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Die Beibehaltung einer bestehenden Kleingartenanlage hat keine Auswirkungen auf den Artenschutz.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Die Fläche wird bereits heute als Kleingartenanlage genutzt. Randlich befindet sich der Gehölzbewuchs entlang der Bahnlinie mit hoher Bedeutung.	Die Beibehaltung einer bestehenden Kleingartenanlage hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut.	Nicht relevant
Biotopverbund: Verbundkorridore entlang der Wurm (VB-K-5102-011) in 40m Entfernung. Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotenzial auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Die Beibehaltung einer Kleingartenanlage hat keine Auswirkungen auf den Biotopverbund. Die FNP Darstellungsänderung ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

##### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

##### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Pflanzen und Tiere verbunden. Die Darstellungsänderung ist positiv zu bewerten.

## AM-GR-05 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 3

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleingartenanlage im Gleisdreieck im Süden. Die an die Prüffläche im Norden anschließende Wurm ist begrünt und mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft als lineares Landschaftselement eine Bahntrasse mit Gehölzen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ggf. eine Untersuchung erforderlich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit.	Nutzung von Böden im Siedlungsbereich als Kleingartenanlage.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Boden

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5m -1,5m unter Flur. Mittlere und geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	Die vorhandene Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.	Nicht relevant
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Die ausgebaute Wurm verläuft im Norden in geringer Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser

## AM-GR-05 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 3

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Keine Auswirkungen durch die Planung (positiver Effekt durch Sicherung einer Grünoase). Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher gering bebaute Freifläche die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers.	Erhaltung einer bisher weitgehend un bebauten Freifläche mit Kaltluftproduktion in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld. Keine Erhöhung des Versiegelungsgrads. Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die Nutzung als Kleingarten.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll.	Aufwertung der Erholungsnutzung für eine begrenzte Nutzergruppe auf der Prüffläche.	Nicht relevant
Gesundheit: Im Süd-Osten grenzt ein Mischgebiet an die Prüffläche an.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige zusätzliche Verkehrsbelastungen durch neue Nutzungen werden keine gesundheitlichen Belastungen verursachen, da kein Wohngebiet angrenzt.	Nicht relevant

## AM-GR-05 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 3

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe, Straßenverkehrslärm Lden 55 - 60 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).</p>	<p>Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für die Kleingartennutzung nur tagsüber bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt erheblich.</p>	<p>Erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Kultur- und Sachgüter: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind durch eine Nutzung der Fläche als Bahnfläche insgesamt höhere, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

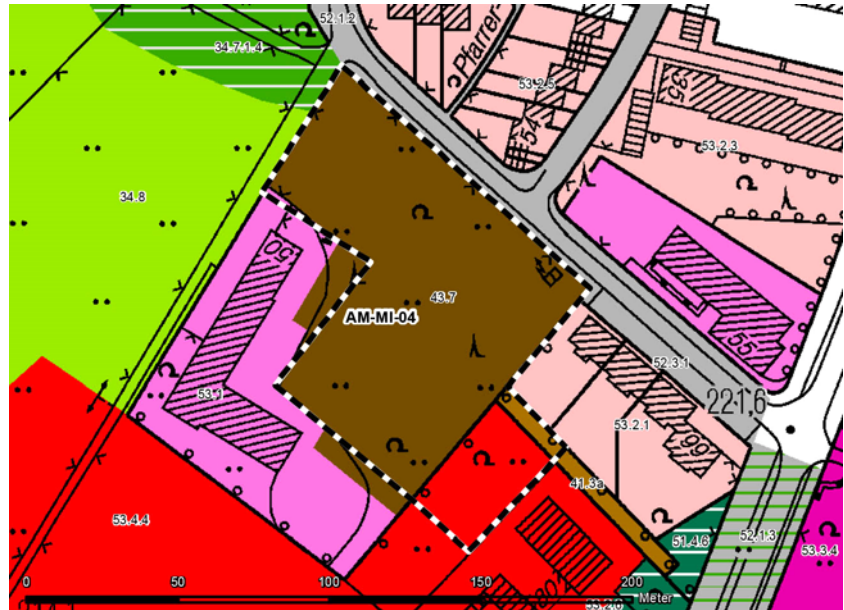
Prognose bei Durchführung der Planung

Weil die Prüffläche bereits als Kleingartenanlage genutzt wird, bestehen keine bzw. positive Auswirkungen auf die Umwelt. Aufgrund der Vorbelastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negative Klimawandeleffekte bestehen erhebliche Einwirkungen auf den Menschen.



## AM-MI-04 – Neuhaus

Fläche **8.917 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2013**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Gemischte Baufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Gemischte Baufläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 keine, LSG angr.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend Reitsportzentrum 'Gut Neuhaus'.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölze besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) westlich angrenzend.	Gemischte Bauflächen rücken an die Grünlandbereiche der Biotopkatasterflächen heran. Voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen.	Geringfügig
Biotoptypen: Mischwald, teils mit sehr alten standortgerechten Laubbaumarten (Eschen, Eichen), teils mit nicht standortgerechten Nadel- und Laubgehölzarten (Bergahorn, Fichte). Freifläche des Offiziersheims, durchzogen von einem Wegesystem.	Verlust einer alten, teilweise nicht standortgerechten Waldfläche im Siedlungsbereich mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche schließt räumlich an einen Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5202-004) an.	Verlust einer Waldfläche, die ggf. zur Arrondierung eines Biotopverbundkorridors eine mittlere Bedeutung besitzt.	Geringfügig
Schutzgebiete: LSG westlich angrenzend.	Gemischte Bauflächen rücken an den unter Landschaftsschutz stehenden Freiraum heran. Dies ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das LSG verbunden.	Geringfügig

## AM-MI-04 – Neuhaus

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
Ggf. Waldumwandlung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist durch den Verlust von Waldflächen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Die kleine, mit Gehölzen bewachsene Fläche ist überwiegend von Siedlungsbereich umschlossen und hat daher nur eine mittlere Bedeutung für das Landschaftsbild.

Verlust einer Waldfläche und Erweiterung der angrenzenden Siedlungsstruktur.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt bzw. Ausgestaltung eines Gehölzstreifens im Übergang zum Freiraum.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD typischer Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit mit höchstens geringer anthropogener Überprägung (Wald mit Wegenetz).

Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend zwischen 6m und 8m, kleinflächig im Süden bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

In Abhängigkeit von der Art der geplante gemischten Nutzung überwiegend geringes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.

Geringfügig

## AM-MI-04 – Neuhaus

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, randliche Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (Einflussbereich des Beverbachs). Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Abhängigkeit von der Planung ggf. verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas). Möglicherweise Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem auf den vorhandenen Kaltluftstrom.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima. Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## AM-MI-04 – Neuhaus

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Bedeutung für die allgemeine Erholungsfunktion.	Verlust einer Fläche mit geringer Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gemischte Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Abhängig von der Art der künftigen Nutzung (bspw. Allg. in einem Mischgebiet zulässiges nicht störendes Gewerbe oder Einzelhandel) kann eine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Lage und Größe ist dies wenig wahrscheinlich. Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung möglich.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Landschaft, Boden und Klima. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Waldumwandlung, Detailkartierung Boden und klimatische Untersuchung empfohlen.

## AM-SO-01 – Campus West

Fläche **186.621 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Sondergebiet, Hochschule u.  
 Institute für Forschung und  
 Entwicklung

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Bahnanlagen, im  
 Nordosten kleinflächig  
 gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT Nordwesten, außerhalb  
 Geltungsbereich Südosten



Sonstige Vorgaben und Ziele

Für die Entwicklung des Campus-West wurde 2005/2007 ein Masterplan entwickelt. 2011 wurde die frühzeitige Beteiligung zur FNP-Änderung Nr. 118 und zum Bebauungsplan-Vorentwurf Nr. 923 durchgeführt. Die allgemeinen Ziele werden in der Umweltprüfung berücksichtigt. Das Sondergebiet wird wie eine gewerbliche Nutzung bewertet.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten. Randständige Gehölze und noch vorhandene bauliche Anlagen (ehemaliger Ringlokschuppen) besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Das Gelände ist aufgrund seiner gegenwärtigen Vegetationsstrukturen (trockene, warme Ruderalfluren) darüber hinaus geeignet als Lebensraum für Reptilien (z. B. Zauneidechse) und unterliegt einer fortschreitenden Sukzession.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Keine Biotopkatasterflächen innerhalb oder im Umfeld der Fläche.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

## AM-SO-01 – Campus West

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Biotoptypen: Die ehemaligen Freiflächen, Gebäude und Brachflächen des Güterbahnhofs zwischen den bestehenden Bahngleisen und der Gehölzböschung im Nordwesten wurden inzwischen geräumt und eingeebnet. Sie sind als unversiegelte, teils mit Schotter befestigte vegetationsfreie oder mit jungen, trockenen Ruderalarten bewachsenen Flächen ausgebildet. Der südliche Teil der Prüffläche wird als temporärer Parkplatz genutzt. Im Norden ist der Ringlokschuppen (Baudenkmal) erhalten geblieben. Am nördlichen Rand verläuft eine Böschung, die mit mittelalten Gehölzen (Birke, Ahorn, Holunder, Hainbuche u.a.) bewachsen ist. Ein kleiner Pionierwald aus heimischen Laubgehölzen stockt im Norden der Prüffläche.</p>	<p>Die maßgebliche Eingriffe in den Gehölzbestand wurde mit der Räumung der Fläche bereits umgesetzt. Der Verlust von jungen innerstädtischen Brachflächen und ggf. einzelnen Gehölzen in einem von Bebauung umgebenden Umfeld wird als bedingt erheblich bewertet. Die Ruderalfluren unterliegen der fortschreitenden Sukzession.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine hervorgehobene Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Schutzgebiete: Überwiegend außerhalb des Geltungsbereichs. Im Nordwesten SvBGHT, überlagert mit dem Entwicklungsziel 6.</p>	<p>In Norden ggf. Verlust von Gehölzen, die über den Landschaftsplan geschützt sind.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt des Pionierwaldes und der randlichen Böschungsgehölze empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Das Landschaftsbild ist durch Verkehrsinfrastruktur, gewerbliche Bebauung und offene vegetationsarme Freiflächen geprägt.</p>	<p>Durch die Planung wird sich das Ortsbild verändert. Gehölzarme Brachflächen ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild weichen zukünftig einer großvolumigen Hochschulbebauung mit gestalteten Freiflächen.</p>	<p>Geringfügig</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Gehölze empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Mehrere Altstandorte innerhalb der Fläche.</p>	<p>Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>

## AM-SO-01 – Campus West

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Im näheren Umfeld Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.	Je nach Art der geplanten Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Aufgrund der hohen anthropogenen Überprägung durch die Vornutzung als Bahnfläche sind schutzwürdige oder naturbelassende Böden auszuschließen. Gem. BK 50 würden Pseudogley-Parabraunerde und Kolluvisol sowie im Nordwesten Braunerden und Rendzina auftreten.	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend größer 6 m bis zu 16 m. Kleinflächig mit Nordwesten 4 bis 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Südosten überw. sehr hohes, im Nordwesten überw. hohes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	Abhängig von der Art der Nutzung ist mit der geplanten Hochschulerweiterung aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Südosten ein sehr hohes, im Nordwesten eine hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im näheren Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Südosten durch Steuerung der Nutzungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung kann in Abhängigkeit der Nutzung vor allem im Südosten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Grundwasser verbunden sein.		

## AM-SO-01 – Campus West

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Bereichsweise innerhalb mittäglicher Hitzebelastung in 2030 sowie verminderter abendlicher Abkühlung 2010 und 2030.	Bereichsweise weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche überwiegend mit Siedlungsklima im Süden und Freilandklima im Norden und Kaltluftleitbahn innerhalb und außerhalb der Bebauung, kleinflächig Gewerbeklima; im aktuellen Zustand vermutlich überwiegend Freilandklima mit nächtlicher Kaltluftentstehung (Brache) sowie klein- und großräumigem Kaltluftabfluss in Richtung der westlich anschließenden Flächen (überwiegend Gewerbeklima).	Großflächige Wiederbebauung einer Kaltluftentstehungsfläche und -leitbahn, vermutlich mit Bedeutung für anschließende Gewerbeklimata.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die verschiedenen Bauflächen in diesem Bereich kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom und den benachbarten Lastraum wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn sowie des Schutzbereichs Stadtklima. Insbes. klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper mit Erhalt von Belüftungsschneisen in Richtung der angrenzenden Gewerbeflächen und starke Durchgrünung zur Verminderung von Wärmeinseleffekten.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr des Toledorings sowie durch das benachbarte Gewerbegebiet. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Durch die Campus-Entwicklung sind voraussichtlich in eher geringem Umfang neue Emittenten zu erwarten.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Keine Ansiedlung stark emittierender Nutzungen.

#### Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Sollten stärker emittierende Nutzungen angesiedelt werden, sind die Auswirkungen entsprechend höher, da Schadstoffe dann in den stark belasteten Bereich südöstlich verdriftet werden können.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Mit der Anlage von Freiflächen sowie Fuß- und Radwegen und der Verknüpfung der Fläche an angrenzende Wohn- und Erholungsbereiche wird sich die Erholungsfunktion verbessern.	Nicht relevant



## AM-SO-01 – Campus West

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden &lt;55 dB(A), Lnight &lt;50 dB(A); im Südosten kleinteilig höhere Belastungen.                      Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55 bis 70 dB(A); Lnight 50 bis 70 dB(A),                      Vorbelastung durch Gewerbelärm und temporär durch Freizeitlärm vom Bendplatz.                      Teilflächig Lage in einem Bereich mit zwei erhöhten Expositionsfaktoren im Jahr 2030 und lufthygienischen Vorbelastungen.</p>	<p>Gesundheit - Einwirkungen:                      Die Richtwerte der TA Lärm in Bezug auf den Gewerbelärm werden voraussichtlich eingehalten, da bereits heute der Schutzanspruch der vorhandenen Wohnbebauung beachtet werden muss.                      Sehr erhebliche Einwirkungen durch Erschütterungen und Schienenverkehrslärm mit Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um bis zu 15 dB(A) nachts auf einem Teil der Prüffläche entlang der Bahntrasse. Abhängig von der künftigen Nutzung im SO und der Gebäudestellung sind teilflächig erheblich nachteilige, jedoch vermeidbare Auswirkungen auf die Gesundheit der künftig dort arbeitenden oder wohnenden Menschen zu erwarten. Die Einwirkungen durch Straßenverkehrslärm sind aufgrund der abschirmenden Bebauung entlang der Süsterfeldstraße vernachlässigbar.                      Ansiedlung von Nutzungen mit geringer Empfindlichkeit auf Flächen mit klimatischen und lufthygienischen Vorbelastungen.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Gesundheit: Wohn- und gemischte Nutzung im Osten angrenzend.</p>	<p>Gesundheit - Auswirkungen: Es sind voraussichtlich keine erheblichen Lärmbelastungen durch die Campus-Nutzung zu erwarten. Die Auswirkungen durch Campus-bezogenen Verkehr sind abhängig von der Lage der Zufahrtstraßen und in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastungen durch vorhabenbedingten Verkehr auf die Umgebung sowie der Einwirkungen durch Schienenverkehrslärm für die neuen Nutzungen. Entwicklung entsprechender Schutzmaßnahmen in der verbindlichen Bauleitplanung für Wohnnutzung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf die Umgebung, erheblichen, jedoch minderbaren Einwirkungen durch Schienenverkehrslärm und positiven Wirkungen für die Erholungsnutzung verbunden. Insgesamt wird daher die Auswirkung als bedingt erheblich bewertet.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Auf der Prüffläche stehen der Ringlokschuppen mit Drehscheibe und das Stellwerk R3 unter Denkmalschutz.                      In der Umgebung befindet sich das Baudenkmal Klostergebäude 'Guter Hirte', das Bodendenkmal einer römischen Villa sowie eine Hochverdachtsfläche.</p>	<p>Eine Überplanung der Baudenkmal wäre mit sehr erheblichen Auswirkungen verbunden. Da Masterplan und Bebauungsplan-Vorentwurf den Erhalt und die Einbindung der Baudenkmal in das Gesamtkonzept vorsehen, können diese Auswirkungen vermieden werden. Gleichwohl bleibt eine Veränderung des Umfelds der Denkmale, so dass die Planung insgesamt als erheblich bewertet wird.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Kultur- und Sachgüter: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>

## AM-SO-01 – Campus West

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Prüfung der denkmalrechtlichen Situation für die Baudenkmale auf der Prüffläche sowie die in der Nähe befindlichen Bodendenkmale im Bebauungsplan-Verfahren zur Vermeidung erheblich nachteiliger Auswirkungen.		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung und Nutzung als Bahngelände sind andere, voraussichtlich geringere Umweltauswirkungen zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante Hochschulerweiterung kann abhängig von der Art der Realisierung teilflächig mit sehr erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden sein. Erhebliche Auswirkungen bestehen für das Klima (Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt) und für Kultur- und Sachgüter (Ringlokschuppen). Die Eingriffe in den Gehölzbestand wurde mit der Räumung der Fläche bereits umgesetzt. Ein Erhalt der verbliebenden Gehölze (Pionierwald, Böschungsgehölze) und eine klimatische Untersuchung werden empfohlen. Die Ansiedlung von stark emittierenden Nutzungen sollte vermieden werden. Positiv sind die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden sowie die Verbesserung der Erholungsmöglichkeiten.

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

Fläche **52.326 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden.

Geplante Darstellung im FNP

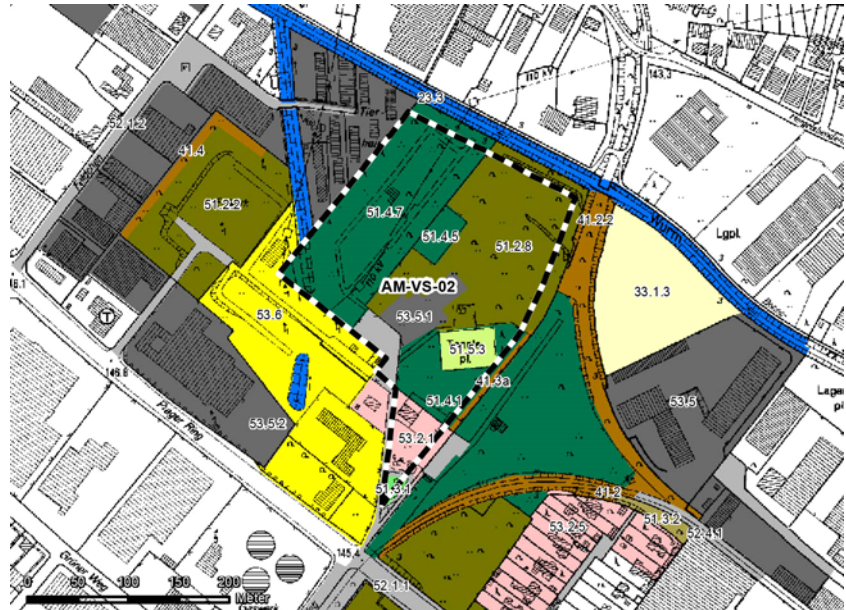
Versorgungsanlage, Fernwärme

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Versorgungsanlagen, Fläche für die Wasserwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativ wurde eine gewerbliche Nutzung und die Ausweisung als Grünfläche für Kleingärten geprüft.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Auentypischer Einzelbaumbestand und Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Durch die Verkleinerung des Planbereichs werden die Verluste bzw. Beeinträchtigungen deutlich reduziert.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig Kleingartenanlage, teilflächig strukturarmer Grünfläche, Tennisplätze. Eine hohe Lebensraumbedeutung haben eine brachliegende artenreiche Glatthaferwiese mit Gebüsch und altem auentypischen Einzelbaumbestand (Silberweiden, Eichen).	Verlust von brachliegenden Glatthaferwiesen und altem, zum Teil auentypischem Baumbestand im Umfeld der Wurm.	Erheblich
Biotopverbund: Eine Teilfläche im Norden liegt innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmatal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotenzial auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Teilverlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund in der Wurmaue, die in Teilen noch auentypische Vegetation besitzen.	Erheblich
Schutzgebiete: keine, FFH-Gebiet in rd. 850 m Entfernung.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt von Freiflächen mit auetypischen Altgehölzen und Biotopverbundfunktion in der Wurmaue. Ggf. Prüfung der FFH-Verträglichkeit in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund des Verlustes von auetypischem altem Gehölzbewuchs mit Lage in der Wurmaue mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grüne Insel innerhalb eines großflächigen Gewerbegebiets mit einer Kleingartenanlage im Westen sowie einer baumbestandenen Wiese im mittleren Bereich. Die die Prüffläche im Norden begrenzende Wurm ist begradigt und nur mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft angrenzend als lineares Landschaftselement eine stillgelegte Bahntrasse mit dichtem Gehölzbewuchs.	Verlust einer größeren Freifläche ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild sowie kleinräumig prägnante Gehölzstrukturen und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild. Die Bereiche entlang der Wurm sowie der ehemaligen Bahntrasse haben das Potenzial für eine Aufwertung des Landschaftsbildes entlang der linearen Freiraumverbindungen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Landschaftsgerechte Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm und Verbindung zum linearen Gehölzstreifen entlang der ehemaligen Bahntrasse.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altlastenverdachtsfläche; Altstandort (mit orientierender Untersuchung, Nachweis von Arsenbelastung) und Altablagerung.	Aufgrund der bisherigen Ergebnisse und der geringen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung (Versorgungsanlage) sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 im Nordwesten typische Parabraunerde aus Löss, im Norden Kolluvium und Brauner Auenboden besonders und sehr schutzwürdig (sw3_ff, Sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Im Süden Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit. Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von Böden im Siedlungsbereich mit kleinflächig hoher und sehr hoher (Fruchtbarkeit), jedoch überwiegend geringer Bedeutung (Aufschüttungsböden, sehr stark anthropogen überprägt).</p>	<p>Geringfügig</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdachtsflächen) im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5m -1,5m unter Flur. Überwiegend geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</p>	<p>In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Oberflächengewässer: Der begradigte, stark beeinträchtigte Talbotbach verläuft in einem kleinen Abschnitt im Westen in der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Heranrücken von Bauflächen an den Talbotbach und an die Wurm.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.</p>	<p>Nicht relevant</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der zulässigen Nutzung aufgrund der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwassers. Erhalt eines Gewässerrandstreifens am Talbotbaches. Keine Inanspruchnahme von Aueflächen der Wurm.

#### Fazit

In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser. Dies wird als sehr erheblich bewertet.

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher un bebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Großflächige Verdichtung eines Bereiches in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, auch in Verbindung mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem. Inanspruchnahme einer bisher un bebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung des Gewerbeklimas, Beseitigung einer nächtlichen Kaltluftinsel.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihaltung eines 30 m-Mindestabstands der Bebauung zur Wurm als Kaltluftkorridor. Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlung ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

#### Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine attraktive Radwegeverbindung.	Verlust einer Kleingartenanlage sowie einer größeren Freifläche mit geringer Bedeutung für die Erholungsnutzung. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen keine relevanten Auswirkungen auf die Nutzung des Weges entlang der Wurm sowie der potenziellen Nutzung der Bahntrasse als regionaler Radweg.	Geringfügig

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe, Straßenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A); lufthygienische Vorbelastungen möglich, Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Für eine Versorgungsanlage nicht relevant.	Nicht relevant
Gesundheit: Wohnbebauung in großer Entfernung	Gesundheit - Auswirkungen: Abhängig von der Art der künftigen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen aufgrund elektromagnetischer Felder oder Lärm möglich. Da die nächste Wohnbebauung in großer Entfernung liegt und die Erholungsfunktion gering und nur temporär ist, ist von einer geringen Betroffenheit auszugehen.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlegung der Kleingartenanlage an einen Standort mit geringeren Immissionsvorbelastungen. Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm zur Verbesserung der Erholungsqualität durch ein naturnäheres Umfeld sowie Erhalt des linearen Gehölzstreifens entlang der ehemaligen Bahntrasse als potenzieller Radwanderweg.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit sehr geringer Wertigkeit.	Verlust der Kleingartenanlage.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Klima und Luft verbunden. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwasser und Berücksichtigung stofflicher Belastungen sowie klimatische Untersuchung empfohlen.

## AM-WO-04 – Außenstraße

Fläche **15.496 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölze besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Garten eines Altenpflegeheims mit älteren und jungen Obstgehölzen, kleineren Brachflächen, Zierrasen und randlicher Gehölzreihe (Fichten). Im Osten anschließend historische Parkanlage mit Altbaumbestand.	Verlust einer Gartenfläche mit einzelnen älteren Obstgehölzen und Lage im Siedlungsbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Freifläche im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des Altbaumbestandes in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## AM-WO-04 – Außenstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kaum einsehbare Parkanlage ohne besondere gestalterische Qualität mit abschirmender Baumhecke zum öffentlichen Straßenraum.	Verlust oder Verkleinerung einer Parkanlage mittlerer Wertigkeit sowie einer Baumhecke. Abhängig von der späteren Nutzung wird bei einer EZFH-Bebauung die umgebende kleinteilige Siedlungsstruktur oder - bei einer Erweiterung des Seniorenheims - die größeren Baukubaturen innerhalb einer verkleinerten Parkanlage fortgesetzt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Weitgehender Erhalt der Gehölzstrukturen in den Randbereichen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Kein Altlastenverdacht. Der kleinflächig vorliegende Verdacht (Altablagerung) wurde ausgeräumt.	Kein Konflikt mit der geplanten empfindlichen Nutzung. Der Verdacht wurde ausgeräumt.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD sehr schutzwürdige Parabraunerden (Sw2_ff). Mäßige bis hohe anthropogene Überprägung (Parkanlage im Siedlungsbereich).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6m und 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist überwiegend mit einem geringen Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-WO-04 – Außenstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit erhöhten Expositions-faktoren.	Bedingt erheblich
----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, Lage in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme einer kleineren Grünfläche verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Fläche liegt in einem Bereich mit erhöhten PM10-Konzentrationen sowie mit Kaltluftstau.	Durch die Wohnnutzung ist mit einer geringen weiteren Erhöhung der Emissionen zu rechnen.	Geringfügig
-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung der Gebäudelängsachsenausrichtung an die Hauptrichtung des Kaltluftabflusses zur Reduzierung des Kaltluftstaus.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche gehört zum angrenzenden Seniorenheim und wird als private Parkanlage genutzt.	Verlust oder Verkleinerung einer privaten Parkanlage.	Geringfügig
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------	-------------

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Seniorenheim.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

## AM-WO-04 – Außenstraße

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 55-60 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung im Kaltluftstau anzunehmen. Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) für Straßenverkehrslärm. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 (nachts) für Schienenverkehrslärm um über 10 dB(A) auf der gesamten Fläche. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende Klimawandelbedingte Einwirkungen.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung der lockeren, der Umgebung entsprechenden Siedlungsstruktur bei künftiger Wohnbebauung bzw. Sicherung eines Teils der Parkanlage bei einer Erweiterung des Seniorenheims. Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

#### Fazit

Die Planung ist insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Klima verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind aufgrund des Schienenverkehrslärms erheblich.

Empfehlungen zur baulichen Gestaltung der Fläche.

## AM-WO-06 – Preusweg

Fläche **14.985 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

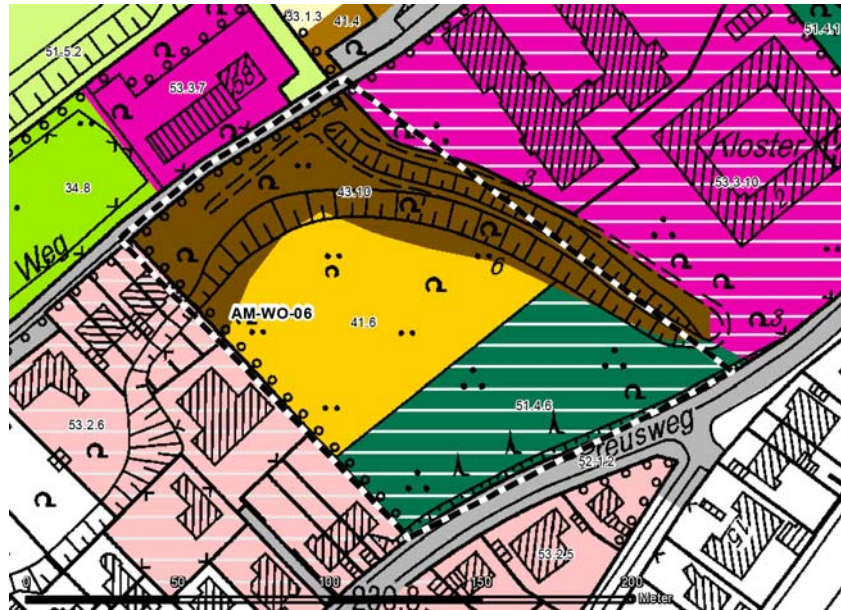
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, LSG angr.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend Wohngebiet mit überwiegend freistehenden EFH und hohem Grünanteil. Abhängig von der künftigen Dichte der Bebauung kann sich die dargestellte Nutzung in die vorhandene Struktur einfügen.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Laubbaumbestand, Obstbäume und Gehölze besitzen potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: Keine. Im Umfeld BK-5202-018 'Johannisbachtal' und BK-5202-017 'Abschnitt des Kannegießerbaches'.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Im Norden bewaldete Böschung mit alten heimischen und nicht heimischen Laubbaumarten (Roteiche, Buche, Bergahorn, Esche), im Süden Garten des Klosters mit Obstbaumbestand. Insgesamt hohe Bedeutung.	Verlust von alten, teilweise nicht autochthonen Waldflächen, Gartenflächen und Obstwiesen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Freifläche am Siedlungsrand ohne Bedeutung im landesweiten Biotopverbund. Johannisbachtal als landesweiter Verbundkorridor angrenzend.	Verlust einer strukturreichen Wald- bzw. Gartenfläche, die an einen Verbundkorridor angrenzt.	Geringfügig
Schutzgebiete: LSG im Nordwesten angrenzend. LB 125 'Johannisbachtal' und LB 126 'Kannegießerbach' in ca. 150m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-WO-06 – Preusweg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Teilweise Rücknahme der Baufläche, keine Inanspruchnahme der Waldfläche, ggf. Waldumwandlung erforderlich.		

#### Fazit

Die Planung ist durch den Verlust von Wald mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Am Siedlungsrand gelegene, dreiseitig von Wohnsiedlungsbereich umschlossene Grünfläche mit hoher Reliefenergie und deutlichen Geländekanten. Zum Preusweg mit einer Baumhecke abgeschirmt, zum Freiraum hin sowie entlang der nordöstlichen Grenze zum Seniorenheim bewaldete Hangkante, die den Blick auf das Grundstück verhindert	Verlust wertvoller, raumprägender Gehölzstrukturen sowie einer Grünfläche ohne Blickbeziehungen.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der bewaldeten Hangkante als Abschirmung zum Freiraum.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen vermindern sich die Auswirkungen.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD teilflächig Aufschüttungsböden, teilflächig Braunerde besonders schutzwürdig aufgrund ihrer Archivfunktion (sw3_ak). Geringe Überprägung (Wald, Obstgarten).	Wenn sich die Bodenverhältnisse bei einer Bodenkartierung bestätigen Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung (Archiv der Naturgeschichte).	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit der Archivböden. Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Wenn sich die Bodenverhältnisse bei einer Bodenkartierung bestätigen ist die Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## AM-WO-06 – Preusweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Insgesamt mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Fläche. Johannisbach im Norden und Kannegießerbach im Süden in mehr als 100m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, Fläche liegt in Kaltluftinzugsgebiet besonderer Bedeutung, wird aber nach dem aktuellen Kaltluftgutachten kaum von bodennaher Kaltluft durchströmt.	Inanspruchnahme einer Fläche mit geringem bodennahem Kaltluftabfluss. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich nicht wesentlich verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Keine relevanten lufthygienischen Vorbelastungen zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## AM-WO-06 – Preusweg

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Das Grundstück ist nicht erschlossen und weist keine Erholungsfunktion auf. Der Hasselholzer Weg ist eine wichtige lokale Verbindung für Fußgänger und Radfahrer von der Aachener Innenstadt durch das Johannisbachtal in den Aachener Stadtwald. Das unbebaute, baumbestandene Grundstück vermittelt den Eindruck, bereits im Freiraum zu sein.	Die Erholungsnutzung wird nicht beeinträchtigt, auch wenn sich das Landschaftsbild in diesem kleinen Abschnitt verändert.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Seniorenheim.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Sportlärm und Straßenverkehrslärm Lden <55 - 60 dB(A), Lnight <50 bis 55 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung DIN18005 (nachts) nur unmittelbar am Preusweg. Relevanz der Einwirkungen durch Sportlärm nicht bekannt.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Prüfung des Sportlärms in der verbindlichen Bauleitplanung und Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Bau- und Bodendenkmale in der näheren Umgebung (Villen in 35m Entfernung, landwirtschaftlicher Hof in 125m).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Archivböden und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Landschaft verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind geringfügig. (Teil)Rücknahme (bewaldeter Hang) und Detailuntersuchung Boden empfohlen.

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

Fläche **66.292 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

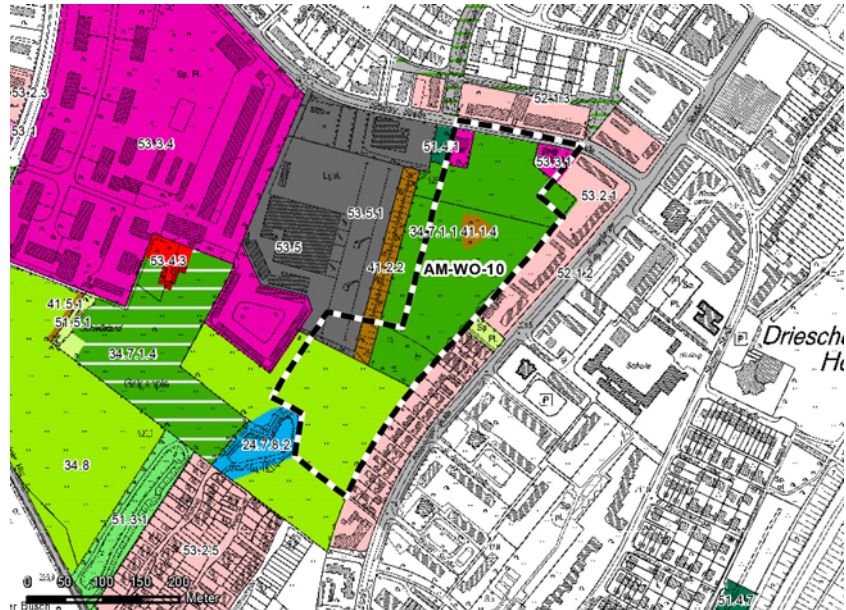
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

nördlich Wohnbaufläche, zentral  
 Grünfläche, südlich Fläche für die  
 Landwirtschaft, T-Hallen und  
 Plätze

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Der Gewerbestandort soll im neuen FNP nicht mehr als GE- sondern als M-Fläche dargestellt und mit einem Grünstreifen vom Wohngebiet getrennt werden, um eine Verschärfung der Gemengelageproblematik zu vermeiden.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (Beobachtung jagender Mehlschwalben am 16.09.2013). Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie Fortpflanzungsstätten.	Erheblich
Ausgleichsfläche: Festgesetzte Ausgleichsfläche im Südwesten angrenzend.	Heranrücken von Bauflächen an eine Ausgleichsfläche.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilweise extensiv genutzte Grünlandfläche (im östlichen Teil in Hanglage) mit Gruppen von heimischen Gebüschen und randlichen Feldgehölzen.	Verlust von extensiv genutzten Grünland, Gebüschen und Feldgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen in einem Bereich zum SvBGHTT widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich



## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch den Verlust extensiv genutzter Grünlandflächen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Strukturarmes Grünland innerhalb des Siedlungsbereichs mit 2 Einzelgebäuden (Pfarrheim und evangelische Emmauskirche) an der Sittarder Straße. Südöstlich angrenzend Gärten, nordwestlich dicht begrünter Wall zur Abschirmung der Gewerbefläche. Nach Süden schließt das mit EFH bebaute Neubaugebiet Grauenhofer Weg an. Eine Anbindung an den Freiraum besteht nur kleinräumig im Südwesten. Blickbeziehung von der Sittarder Straße.

Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerung im Norden der Fläche. Die bisher vorliegenden Untersuchungen reichen für eine Bewertung der Altlastensituation hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung für die Gesamtfläche nicht aus.

Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant aber vgl. Altlastenverdacht.

Nicht relevant

Bodenschutz: Im Süden Pseudogley mit mittlerer und Braunerde mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2 und 3). Im Norden Aufschüttungsboden ohne Detailkartierung, sehr stark anthropogen überprägt (Altstandort).

Inanspruchnahme von Böden mit teilflächig mittlerer, teilflächig geringer und sehr geringer Bedeutung.

Geringfügig

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasser zwischen 2,5m im Norden und 8m im Süden unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Überwiegend geringes, im Norden mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers.	Geringfügig
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb; RRB im Westen angrenzend (prüfen ob vorhanden).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Im zentralen und südlichen Bereich großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung eines Bereiches z.T. innerhalb einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche werden sich verändern (Entstehung von Siedlungsklima). Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem möglich.	Erheblich
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima. Insbes. aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung selbst ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Es ist jedoch mit einem Konfliktpotenzial aufgrund der Vorbelastung des Schutzguts Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der öffentlich nicht zugänglichen Fläche, jedoch Erlebniswert als wohnungsnaher Freiraum.	Verlust von wohnungsnahem Freiraum; der angrenzend dargestellte Grünstreifen soll eine Wegeverbindung zwischen Sittarder Straße und dem Wohngebiet Grauenhofer Weg aufnehmen.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-60 dB(A), Lnight <50- 55 dB(A). Gewerbelärmvorbelastung und Staubbelastung durch Fertigteilwerk (BImSch-Anlage) einer Baufirma im Westen.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN18005 (nachts) durch Straßenverkehrslärm nur unmittelbar an der Sittarder Straße. Relevanz der Einwirkungen durch gewerbliche Immissionen nicht bekannt, jedoch ist Konfliktpotenzial vorhanden.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Gewerbelärmvorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich. Bei einer Verlagerung des Betriebs in ein Gewerbegebiet sind keine nachteiligen Einwirkungen zu erwarten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: 2 Gebäude an der Sittarder Straße (Pfarrheim und evangelische Emmaus-Kirche).	Keine Auswirkungen, da die vorhandenen Gebäude in die neue Nutzung integriert werden können.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Eine Teilfläche im Norden könnte bereits jetzt als Wohnbaufläche genutzt werden; hier sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im mittleren und südlichen Bereich sind bei Nichtdurchführung der Planung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Klima sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft und den Menschen verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Gehölzerhalt und klimatische Untersuchung empfohlen.

## AM-WO-12 – Eberburgweg

Fläche **20.854 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

westl. SvBGHTT, überw.  
 außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Aufgrund der älteren Gehölze und des naturnahen Gewässers im Umfeld potenzielle Bedeutung für Vogel- und Fledermausarten des Waldes (Nahrungs- und Jagdhabitat, Fortpflanzungs- und Ruhestätten) und als Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.                      Verlust oder Entwertung eines Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Struktureicher Mischwald, in Teilen gerodet (Schlagflur) mit alten Buchen und mittelalten Fichten im Umfeld von Villenbebauung mit insgesamt hoher Bedeutung. Ggf. Einordnung als Wald im Sinne des Forstgesetzes. Altbaumbestand (LB) am Eberburgweg. Struktureiches Umfeld mit südlich angrenzenden alten, naturnahen Buchenwäldern und westlich angrenzenden Offenflächen (Grünland, Obstwiesen, naturnahes Stillgewässer).</p>	<p>Verlust einer in Teilen gerodeten Waldfläche mit hoher Bedeutung für das Schutzgut. Ggf. Genehmigung für Waldumwandlung erforderlich.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Randliche Lage innerhalb der Biotopverbundfläche VB-K-5202-004 'Tälchen im Süden von Aachen' mit hoher Bedeutung.</p>	<p>Verkleinerung einer Fläche mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Der Eberburgweg im Westen der Fläche befindet sich im Geltungsbereich des Landschaftsplans. Die südlich liegenden Buchenwälder und die Gehölze am Eberburgweg sind geschützt (SvBGHTT). Westlich anschließende Flächen LSG. LB 'Weiher am Eberburgweg' nördlich in ca. 100m Entfernung.</p>	<p>Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Verlust von Gehölzen bei der Erschließung nicht auszuschließen, aber vermeidbar. Wechselbeziehungen zwischen der Prüffläche und dem LB 'Weiher am Eberburgweg' möglich.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zwischen Bebauung und angrenzenden Waldflächen im Süden einhalten. Erhalt der Gehölze am Eberburgweg in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Der Verlust einer Waldfläche mit hoher Bedeutung als Lebensraum und für den Biotopverbund ist mit insgesamt erheblichen Auswirkung auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Ggf. Genehmigung für Waldumwandlung erforderlich.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Struktureiche parkwaldartige Freifläche mit älteren Laub- und Nadelgehölzen im Umfeld von Villenbebauung; Eberburgweg als Erschließungsweg zum angrenzenden Erholungsraum.

Je nach Art und Umfang der Bebauung Verlust einer parkwaldartigen Fläche. Ggf. Beeinträchtigung der Erholungsnutzung durch Ausbau des Eberburgweges.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung des großzügigen Villengebietcharakters mit hohem Baumanteil als Übergang zum Freiraum sowie Gewährleistung einer sicheren Erreichbarkeit des Erholungsraums.

Fazit

Der teilweise oder vollständige Verlust einer parkwaldartigen Fläche ist mit insgesamt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD überwiegend Podsol und Braunerden aus kreidezeitlichem Ausgangsgestein mit besonderer Schutzwürdigkeit aufgrund ihrer Archivfunktion (sw3\_ak), kleinflächig im Westen schutzwürdige fruchtbare Pseudogley-Braunerden und nicht schutzwürdige Gleye. Überwiegend sehr geringe anthropogene Überprägung (Waldflächen).

Wenn sich die Bodenverhältnisse bei einer Bodenkartierung bestätigen Inanspruchnahme von naturbelassenen, besonders schutzwürdigen Böden (Archivfunktion) mit sehr hoher Bedeutung.

Sehr erheblich

## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit der Archivböden empfohlen. Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Wenn sich die Bodenverhältnisse bei einer Bodenkartierung bestätigen ist die Planung durch die Inanspruchnahme von gering überprägten, besonders schutzwürdigen Böden (Archivfunktion) mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 8m und 12m; kleinflächig im Westen zwischen 4m und 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe bis kleinflächig im Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeintrag.

Überwiegend geringes kleinflächig (im Westen) mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers.

Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Die in einem Stollenbauwerk geführte Quelle des Paubachs liegt in der Prüffläche. Zum Stollenbauwerk und zur Lage der Quelle sind keine näheren Angaben bekannt. Naturnaher Teich (LB) nördlich in ca. 100m Entfernung.

Mögliche Auswirkungen auf das Stollenbauwerk des Paubachs bzw. die Quelle sind im weiteren Verfahren zu untersuchen. Zum Stollenbauwerk und zur Lage der Quelle liegen keine näheren Angaben vor.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Westen bzw. Berücksichtigung der Grundwasserempfindlichkeit im Westen und Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung. Detailuntersuchung zum Stollenbauwerk des Paubaches.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Mögliche Auswirkungen auf das Stollenbauwerk des Paubachs bzw. die Quelle sind im weiteren Verfahren zu untersuchen.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Siedlungsklima, randlich Übergänge zum Freilandklima, Lage im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.

Die Planung nimmt Flächen mit Siedlungs- und Freilandklima in Anspruch. Ausbreitung des Siedlungsklimas.

Bedingt erheblich

## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Fortsetzung des großzügigen Villengebietscharakters mit hohem Baumanteil als Übergang zum Freiraum.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Es ist nicht mit zusätzlichen relevanten lufthygienischen Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche zu rechnen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Kein öffentliches Wegenetz, Freifläche im direkten Wohnumfeld mit mittlerer Bedeutung für die Anwohner, jedoch ohne allgemeine Erholungsfunktion.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Bedeutung für die allgemeine Erholungsfunktion. Beeinträchtigung der Erlebnisqualität des Erholungsraumes. Kleinräumige Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Im Gebiet und angrenzend Wohnnutzung und Erholungswald.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Die Integration der bestehenden Wohnnutzung im Neubaugebiet wird vorausgesetzt.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm: Lden <55-60 dB(A), Lnight <50 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Fortsetzung des großzügigen Villengebietcharakters und Sicherung der bestehenden Wohnnutzung im Neubaugebiet.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal Gut Weyern angrenzend.	Veränderung im Umfeld eines raumwirksamen Baudenkmals.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude innerhalb der Prüffläche.	Das bestehende Wohngebäude kann in die Neubebauung integriert werden.	Nicht relevant



## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum Baudenkmal Gut Weyern sowie abschirmende Bepflanzung des Neubaugebiets zur Minderung des Eingriffs. Städtebauliche Einbindung des bestehenden Wohnhauses.

Fazit

Durch das Heranrücken von Wohnbebauung an ein Baudenkmal sind bedingt erhebliche, jedoch vermeidbare Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Archivböden) und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser Klima, den Menschen und Sachgüter verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Detailuntersuchungen zum Stollenbauwerk des Paubaches, zu den Archivböden sowie Rücknahme der Baufläche im Westen bzw. Berücksichtigung der Grundwasserempfindlichkeit und Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

Fläche **9.601 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2013**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Grünfläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT westl., LSG angr.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand besitzt potenzial als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Böschungsbereich im Siedlungsbereich mit einem dichten Bestand aus mittelalten, überwiegend heimischen Gehölzen bewachsen. An der Maria-Theresia-Allee wachsen ältere Alleebäume. Mittlere bis hohe Bedeutung.	Verlust einer Böschung mit heimischen Gehölzen im Siedlungsbereich. In Abhängigkeit von der Erschließung Verlust von älteren Alleebäumen.	Erheblich
Biotopverbund: Landesweit bedeutsamer Verbundkorridor (VB-K-5202-003) mit besonderer Bedeutung als Trittstein- und Verbundbiotop entlang des Paubaches im Westen angrenzend.	Verlust innerstädtischer Freiflächen, die in räumlicher Beziehung zu einem Verbundkorridor stehen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT im Westen kleinflächig innerhalb, LSG im Westen angrenzend.	Voraussichtlich keine Auswirkungen. Es wird davon ausgegangen, dass die Böschungsgehölze 'Am Wassersprung' erhalten bleiben.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Böschungsgehölze 'Am Wassersprung' sowie der Straßenbäume an der Maria-Theresia-Allee bei der Erschließung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, zum Teil vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Eine dichte, alte Baumreihe an einer Böschungskante parallel zur Straße prägt das Ortsbild in diesem Straßenabschnitt innerhalb eines Villengebietes. Südwestlich schließt ein dichter Baumriegel um das auf einer Kuppe liegende Jugendgästehaus an.	Verlust des alten prägnanten Baumbestands und Entwicklung eines Wohnsiedlungsgebietes, das - abhängig von der künftigen Planung - das Ortsbild mit Villencharakter aufgreift oder eine dichtere Siedlungsstruktur bildet.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung des Villencharakters mit hoher Durchgrünung der Neubauf Flächen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, zum Teil vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Prüffläche ist Altablagerung; erste orientierende Untersuchung bestätigt die Auffüllung.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Vgl. Altlastenverdacht	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Ehemalige Braunerden durch Aufschüttung stark überprägt.	Die Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht).

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6m und 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Paubach in ca. 150m Entfernung.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung (Einzugsbereich Kannegießerbach, Goldbach). Südliche Teilfläche profitiert von kleinräumigen Kaltluftabflüssen innerhalb der Bebauung.	Geringfügige Inanspruchnahme einer Fläche im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (südliche Fläche mit kleinräumigen Kaltluftabflüssen). Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich nur unwesentlich verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Radwegroute über die Maria-Theresia-Allee Richtung Stadtwald.	Keine funktionale Einschränkung.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-60 dB(A), Lnight <50 dB(A)	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung des Radweges.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Ein Baudenkmal (Wohngebäude) auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Erhalt der Alleebäume empfohlen.

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

Fläche **9.496 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB im Norden und Osten, Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionaler Grünzug im Süden

Geplante Darstellung im FNP

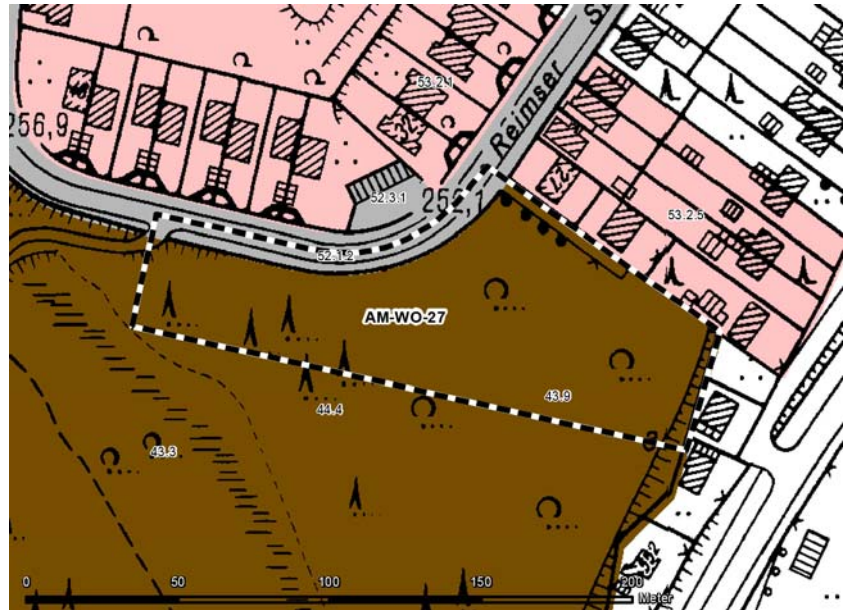
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Wald mit Wohnbaufläche im Norden, Klima- und Immissionsschutz, Erholung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Preuswald sind weitere Prüfflächen im Umfeld. Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten. Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 liegt vor. Kleiner Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Im Westen alter Fichtenwald mit mittlerer Bedeutung in Hanglage, im Osten junge Aufforstung aus heimischen Laubgehölzarten; ebenfalls mittlere Bedeutung.	Überwiegend Verlust von jungen bzw. nicht heimischen Waldflächen mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Vollständig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche bildet den Rand eines großflächigen Waldgebietes mit altem Fichtenbestand sowie junger Laubwoldaufforstung am Siedlungsrand der Waldsiedlung Preuswald. Im Norden grenzt eine Erschließungsstraße mit in den Hang gebauten Punkthäusern an, im Osten Bebauung der Lütticher Straße.	Erweiterung des Siedlungsbereiches. Mit der Bebauung der südlichen Straßenseite geht kleinräumig Waldfläche und der Blick auf den Waldrand vom öffentlichen Straßenraum aus verloren.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Blickbeziehungen in den Wald, um den Charakter der Waldsiedlung zu wahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Pseudogley-Braunerde, Braunerde-Podsol und Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3, Biotopentwicklungspotenzial 3). Überwiegend naturbelassene Waldböden ohne Überprägung.	Kleinflächige Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 4m bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Teilflächig (im Osten) mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Historischer Gewässerlauf in der Fläche.	Überplanung eines historischen Gewässerverlauf.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:  
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten:  
 Übergang zwischen Freiland- und Waldklima. Kaltluftentstehungsfläche außerhalb des Aachener Talkessels.

Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes), jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel. Kleinflächige Ausdehnung des Siedlungsklimas.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, kleinflächig Kaltluftstau im Süden.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine relevanten Auswirkungen

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Ein kleiner Fußweg führt nördlich der Prüffläche von der Reimser Straße in den Wald. Die Waldfläche ist nicht erschlossen.

Der Verlust einer überwiegend ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der geringen Flächengröße und der Randlage als bedingt erheblich gewertet.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum.

Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.

Geringfügig



## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-60 dB(A), Lnight <50 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt. Kleinflächig lufthygienische Vorbelastung im Kaltluftstau möglich.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) auf annähernd der gesamten Fläche. Kleinflächig Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen im Kaltluftstau möglich.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung einer Wegeverbindung in den angrenzenden Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, Klima und Menschen verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## AM-WO-28 – Steinebrück Variante 2

Fläche **10.044 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2016**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Wohnbaufläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Einzelbäume und alter Gehölzsaum entlang der Wurm sind potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Potenzielles Landhabitat für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs-/Jagdhabitaten und potenzieller Fortpflanzungsstätten/ Quartiere für Vögel u. Fledermäuse. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes. Wegen der geringen Größe sind keine gravierenden Auswirkungen auf die Belange des Artenschutzes zu erwarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland in Hanglage Durchflossen von der außerhalb ihres natürlichen Verlaufes verlegten, begradigten Wurm. Die Wurm wird von einem alten Gehölzsaum begleitet (Erle, Birke, Pappel). Insgesamt sehr hohe Bedeutung.	Verlust von Grünlandflächen mit Altgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung. Heranrücken von Bebauung an den Oberlauf der verlegten Wurm.	Erheblich
Biotopverbund: Strukturreiche Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Inanspruchnahme einer strukturreichen Grünlandfläche in Siedlungsrandlage im Übergang zum Freiraum.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Altgehölze und Schaffung ausreichender Gewässerrandstreifen (Wurm und Seitenarm).

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von Grünland mit alten heimischen Gehölzen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-28 – Steinebrück Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen entlang des schmalen Bachabschnitts der Wurm gegliederte Grünlandfläche in Hanglage. Der Blick auf das gesamte Grundstück und die auf einem Hügel stehende Villa ist von der Eupener Straße aufgrund der Baumreihe begrenzt. Nördlich und südlich locker bebaute Wohnsiedlung angrenzend.	Fortsetzung des villenartigen Siedlungsbildes und Verlust eines wertvollen strukturreichen Freiraums, der jedoch aufgrund seiner Lage innerhalb eines Siedlungsgefüges für das Landschaftsbild eine mittlere Bedeutung hat.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung des Villengebietscharakters mit hohem Grünanteil, Freihalten von Sichtbeziehungen.

#### Fazit

Aufgrund des Struktureichtums der Grünlandfläche ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: gering überprägte (Grünland) Braunerde mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion 5, teilflächig Biotopentwicklungspotenzial 4).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus der Sicht des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend zwischen 2,5m im Norden und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Aufgrund der Flurabstände und der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers durch Schadstoffeintrag bei einer Wohnbauflächennutzung.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Der außerhalb seines ursprünglichen Gewässerbettes verlaufende, aber von Gehölzen begleitete Wurmarm NO quert die Flächen.	Heranrücken von Wohnbebauung an einen verlegten aber eingewachsenen Gewässerabschnitt der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-WO-28 – Steinebrück Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausreichende Abstände zum Gewässer in der verbindlichen Bauleitplanung einhalten.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet; randliche Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche innerhalb einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten der Wurm und begleitender Bereiche als Kaltluftkorridor. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Freihalten des Kaltluftkorridors ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Immissionen des Straßenverkehrs (Eupener Straße) sind anzunehmen, Bereich verfügt allerdings über gute Austauschbedingungen.

Zusätzliche lufthygienische Belastung durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine öffentlich zugängliche Freifläche. Vom angrenzenden Erholungsraum nicht sichtbar.

Bauliche Inanspruchnahme einer Freifläche mit privater Erholungsfunktion ohne nennenswerte Bedeutung für das Wohnumfeld .

Geringfügig

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen bei Fortsetzung der lockeren Villenbebauung.

Geringfügig

## AM-WO-28 – Steinebrück Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A), Lnight 50-65 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um 5 dB (A) auf annähernd der gesamten Fläche. Überschreitung um 10 dB(A) auf weniger als der Hälfte der Fläche.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der erheblichen Lärmvorbelastung erforderlich.

#### Fazit

Bei Fortsetzung des Villengebietcharakters sind geringfügige Auswirkungen zu erwarten.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Freistehende Villa südlich der Prüffläche.	Es wird davon ausgegangen, dass die Villennutzung mit umgebendem Garten unverändert bestehen bleibt. Aufgrund der Hanglage verändert sich die Sichtbeziehung auf die Villa nur geringfügig.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtbereiches im Umfeld der Villa.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Archivfunktion), erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, Oberflächengewässer und das Klima sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft und Grundwasser verbunden. Erhebliche, jedoch mit Lärmschutzmaßnahmen vermeidbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Aus Gründen des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Fläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, sind Maßnahmen zur Vermeidung der klimatischen Auswirkungen sowie zum Schutz des Gewässers zu treffen.

## AM-WO-31 – Sittarder Straße West

Fläche **58.302 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

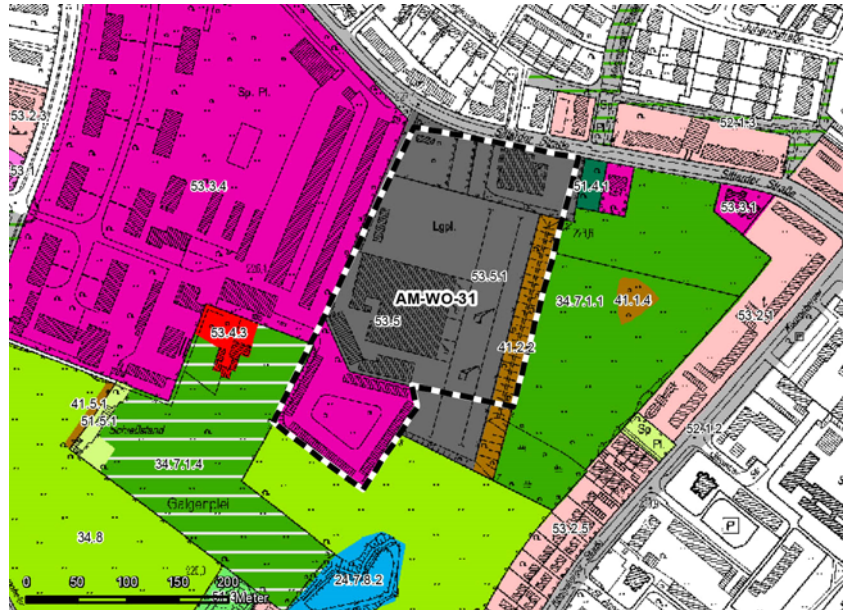
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

nördl. Gemischte Baufläche,  
 zentral Gewerbliche Baufläche,  
 südl. Sondergebiet

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich,  
 kleinfl. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Beides wegen der derzeitigen gewerblichen Nutzung und des hohen Versiegelungsgrades von geringer Bedeutung.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse mit derzeit geringer Bedeutung.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Durch Lagerflächen und großvolumige Hallen baulich vorgenutztes Grundstück. Die Fläche ist überwiegend versiegelt, weist einzelnen Baumbestand und im Osten eine breite, waldartige Eingrünung auf.	Soweit die Gehölze im Osten erhalten werden, ist die Inanspruchnahme einer überwiegend versiegelten Fläche mit geringfügigen Auswirkungen verbunden.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine Schutzgebiete innerhalb der Fläche. LSG südlich und östlich angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der waldartigen Gehölzeingrünung im Osten der Fläche.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-31 – Sittarder Straße West

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Durch Lagerflächen und großvolumige Hallen vorbelastetes Landschaftsbild am Rande des Siedlungsbereichs. Durch die breite Eingrünung ist die Prüfflächen von der freien Landschaft (von Osten und Süden) wenig einsehbar.	Die geplante Wohnbebauung führt voraussichtlich zu einer Verbesserung der heutigen Situation.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt (bzw. Ergänzung) der vorhandenen Gehölzeingrünung im Osten und Süden der Fläche.

Fazit

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen ist die Planung mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Östlicher Bereich altlastenverdächtige Fläche Altablagerung, westlicher Bereich altlastenverdächtige Fläche Altstandort.	Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Vgl. Altlastenverdacht.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorhanden. Gem. GD anthropogener Boden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Sehr hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, Altablagerung, nahezu vollständig versiegelt). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5m und 6m. Überwiegend mittlere, teilflächig hohe Schutzfunktion der Deckschicht.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb der Fläche. Verrohrter Seitenarm des Hiffelder Baches im Südwesten anschließend.	Es bestehen keine relevanten Auswirkungen auf den verrohrten Gewässerabschnitt.	Geringfügig

## AM-WO-31 – Sittarder Straße West

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geringen Flurabstände in der Bauphase.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser sowie möglicherweise geringfügigen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Siedlungsklima, überwiegend Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, sehr kleinflächig Kaltluftentstehung.

Umnutzung bereits bebauter Bereiche von gewerblicher Nutzung zu Wohnbaufläche ohne negative Effekte auf das Lokalklima. (Ggf. Verbesserung des Lokalklimas bei Entsiegelungen in Gartenbereichen.)

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der bisher gewerblichen Nutzung nicht mit negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden (ggf. positive Effekte bei Entsiegelungen).

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Keine relevanten lufthygienischen Vorbelastungen anzunehmen.	Bei Umwandlung der Gewerbe- zu Wohnbaunutzung eher Verringerung der Emissionen anzunehmen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist tendenziell mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion.	Positive Aufwertung des Geländes für die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant



## AM-WO-31 – Sittarder Straße West

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Gewerbliche Nutzung der Prüffläche. Angrenzend Wohnnutzung und Kaserne.	Gesundheit - Auswirkungen: Mit der neuen Darstellung verbessert sich die Situation für die angrenzende Wohnnutzung. Die Verkehrsbelastungen reduzieren sich durch neue Wohnnutzungen gegenüber der aktuellen Gewerbenutzung.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Gewerbelärm und Straßenverkehrslärm Lden 55-65 dB, Lnight <50-55 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) mit Ausnahme von Flächen in unmittelbaren Nähe zur Straße. Die Vorbelastung durch Gewerbelärm entfällt.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal unmittelbar angrenzend (Wohnstallhaus der Hofanlage Galgenplei). Bereits heute dreiseitig baulich umschlossen.	Potenziell nachteilige Auswirkungen auf das angrenzende Baudenkmal sind abhängig von der Art der künftigen Bebauung und durch Abstandswahrung vermeidbar.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen ohne besondere gestalterische Qualitäten.	Verlust einzelner baulicher Anlagen ohne baukulturelle Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum angrenzenden Baudenkmal in der verbindlichen Bauleitplanung in Absprache mit der Denkmalbehörde einhalten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung vermeidbar.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Bauflächendarstellungen (GE, MI, SO) im rechtswirksamen FNP können die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die geplante Darstellung auftreten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind keine erheblich negativen Auswirkungen auf die Umwelt und den Menschen und bedingt erhebliche, jedoch vermeidbare Auswirkungen auf Kulturgüter verbunden. Für einige Schutzgüter ergeben sich positive Auswirkungen. Mögliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen aufgrund eines Altlastenverdachts.

## AM-WO-32 – Grauenhofer Weg Variante 2

Fläche **19.569 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jul. 2017**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Wohnbaufläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und/oder Fledermäuse). Potenzielles Amphibienlaichgewässer mit Weidenbestand in östlicher Randlage.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Weidegrünland in Siedlungsrandlage teilflächig mit hohem Entwicklungspotenzial (Feuchtgrünland). Alte heimische Einzelbäume am Rande eines Gartens sowie in der Grünlandfläche (alte Eiche).	Verlust einer intensiv genutzten aber strukturreichen Grünlandfläche mit mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Strukturreiche Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt der alten heimischen Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von sehr alten heimischen Gehölzen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlungen verbleiben geringfügigere Auswirkungen.

## AM-WO-32 – Grauenhofer Weg Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mäßig strukturierte Grünlandfläche am Rande eines Siedlungsbereichs mit Gehölzen am Rand der Grünlandfläche und in einem Garten. Blickbeziehung auf die Flächen vom Grauenhofer Weg durch größere Baulücke sowie von einem Erschließungsweg im Nordosten.	Verlust einer mäßig strukturierten Grünlandfläche und Fortsetzung der angrenzenden Wohnsiedlungsstruktur. Die vorhandene Blickbeziehung vom Grauenhofer Weg kann unabhängig von der Planung durch Baulückenschließung entfallen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Neupflanzung von Gehölzen entlang des Erschließungsweges.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley, überwiegend gering überprägt (Grünland). Im Nordosten sehr hohe Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte) im Südwesten geringe Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Inanspruchnahme von Böden mit teilflächig sehr hoher, teilflächig geringer Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Überprüfung des Biotopentwicklungspotenzial der Pseudogleye empfohlen. Berücksichtigung von Böden mit sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial im Norden in der verbindlichen Bauleitplanung z.B. durch Auflagen zum Schutz des Bodens. Berücksichtigung der stofflichen Belastung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist, soweit das hohe Biotopentwicklungspotenzial bestätigt wird, insbesondere im nördlichen Teil der Prüffläche mit erheblichen und teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-WO-32 – Grauenhofer Weg Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen, südwestlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Ausdehnung des Siedlungsklimas auf die Fläche. Mögliche Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem möglich.	Erheblich
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima. Insbes. aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind aufgrund der guten Austauschbedingungen nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche; angrenzend Wegeverbindung von der Stettiner Straße zu einer im Westen angrenzenden Kleingartenanlage mit wohnungsnaher Bedeutung.	Geringfügige Beeinträchtigung des Erlebniswerts auf dem angrenzenden Weg durch Verlust der Sichtbeziehung in den Freiraum.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und landwirtschaftlicher Betrieb.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig

## AM-WO-32 – Grauenhofer Weg Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch landwirtschaftliche Immissionen und Straßenverkehrslärm der Autobahn Lden 60-70 dB(A), Lnight 55-60 dB(A)	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um 10 dB(A) auf der gesamten Fläche.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Angrenzend landwirtschaftliche Hofanlagen am Grauenhofer Weg.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, den Boden und das Klima verbunden. Sehr erhebliche aber minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen bestehen durch Lärmvorbelastungen. Gehölzerhalt und klimatische Untersuchung empfohlen.

## AM-WO-34 – Hasselholzer Weg

Fläche **4.718 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge, im Süden kleinfl. ASB

Geplante Darstellung im FNP

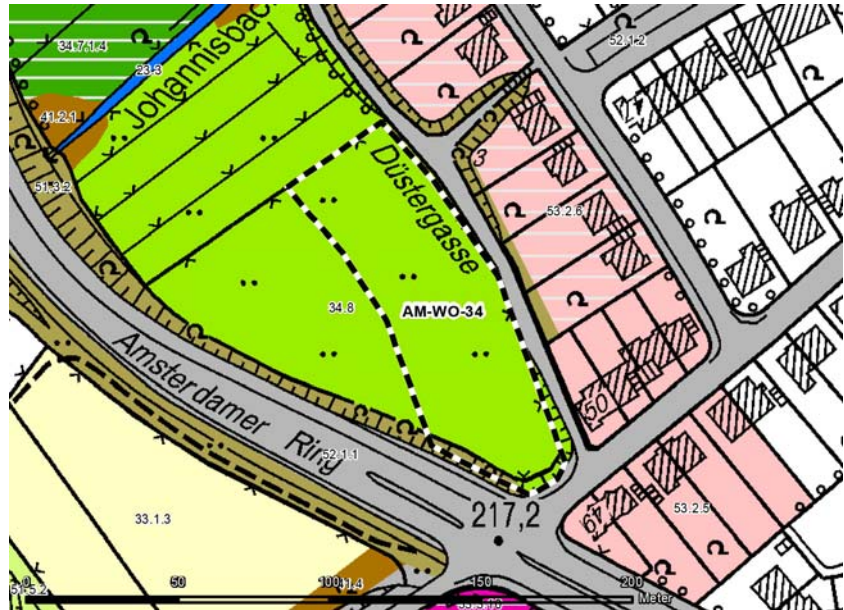
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien. Gehölzstreifen am Amsterdamer Ring besitzt potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Innerhalb der Flächen keine. Das Johannisbachtal nördlich in rd. 50m Entfernung ist im landesweiten Biotopkataster erfasst (BK-5202-018).</p>	<p>Das Heranrücken von Wohnbauflächen an die im landesweiten Biotopkataster befindlichen Grünlandflächen. Verlust von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotoptypen: Die Prüffläche liegt am Rande des Johannisbachtal zwischen Amsterdamer Ring und Düstergasse und wird als Grünland vom dem benachbarten Reitstall Gut Hanbruch genutzt. Die Fläche selbst ist gehölzfrei; entlang der Düstergasse und am Amsterdamer Ring stockt Baumbestand.</p>	<p>Verlust einer strukturarmen Grünlandfläche in Ortsrandlage.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Freifläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung für den städtischen Biotopverbund. Das nördlich verlaufende 'Johannisbachtal' ist als landesweiter Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K_5202-0049) erfasst. Die Prüffläche würde sich aber als Arrondierungsfläche eignen.</p>	<p>Verlust einer Grünlandfläche ohne besondere Bedeutung für den städtischen Biotopverbund mit Lage am Rande des Johannisbachtals.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.</p>	<p>Verlust einer strukturarmen Grünlandfläche im Landschaftsschutzgebiet. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

## AM-WO-34 – Hasselholzer Weg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölze an der Düstergasse und am Amsterdamer Ring bei der Erschließung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Teil einer unter Landschaftsschutz stehenden, gehölzfreien Grünlandfläche am Siedlungsrand. Die Fläche ist nach drei Richtungen optisch abgeschirmt. Nach Osten durch Wohnbebauung, nach Westen und Süden durch den Amsterdamer Ring und dessen Gehölzbewuchs. Die Trennwirkung des Amsterdamer Ring grenzt die Flächen zum nach Westen anschließenden Freiraum ab. Richtung Johannisbach abfallendes Gelände.

Verlust einer wenig einsehbaren, strukturarmen Grünlandfläche im LSG.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Nicht ausgeführt.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Antropogen beeinflusster Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2). Geringe Überprägung durch die Grünlandnutzung.

Verlust von gering überprägten (Grünland) Ausschüttungs-Regosolen mit geringer Bedeutung.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6m und 8m. Überwiegend mittlere, teilflächig hohe Schutzfunktion der Deckschicht.

Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.

Geringfügig

## AM-WO-34 – Hasselholzer Weg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb der Fläche. Nördlich fließt in rd. 60m Entfernung der Johannisbach.	Aufgrund einer ausreichenden Entfernung und der Lage außerhalb der Aue werden Auswirkungen auf den Johannisbach nicht erwartet.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung; Lage am Rande einer Kaltluftentstehungsfläche im Kaltluftsystem des Johannisbachtals.	Kleinflächige bauliche Inanspruchnahme im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. Kaltluftentstehungsfläche mit Bezug zum Johannisbachtal und kleinflächige Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung von der Immissionsquelle Amsterdamer Ring anzunehmen, allerdings gute Austauschbedingungen.	Durch Wohnbauflächenentwicklung sind hier keine relevanten zusätzlichen lufthygienischen Belastungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.



## AM-WO-34 – Hasselholzer Weg

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Düstergasse dient als Spazierweg und Verbindung zum angrenzenden Johannisbachtal. Teil des Naherholungsgebietes ohne direkte Erholungsnutzung..	Erhalt der Wegebeziehung. Jedoch visuelle Einschränkung der Erholungsqualität durch Inanspruchnahme einer kleinen Teilfläche des Naherholungsgebietes.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Emissionen des Straßenverkehrs. Lden: 55-70 dB(A), Lnight <50-60 dB(A) sowie lufthygienische Vorbelastungen.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um 5 dB(A) auf der Hälfte der Fläche; lufthygienische Vorbelastungen.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bbauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale und keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Die denkmalgeschützte Hofanlage Gut Hanbruch liegt in rd. 140m Entfernung.	Die Prüffläche ist von der Hofanlage nicht sichtbar, so dass keine nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut entstehen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und Klima verbunden. Erhebliche, jedoch vermeidbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen aufgrund der Lärmvorbelastung.

## BR-GE-04 – Brand Nord Variante 4

Fläche **91.319 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

ASB, Bedarfsmaßnahme ohne räumliche Festlegung der Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

überw. Gewerbliche Baufläche, randlich Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Im Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotopkataster: Die kleinflächig im Norden innerhalb der Prüffläche liegenden und südlich angrenzenden Grünlandbereiche sind im landesweiten Biotopkataster erfasst (BK-5203-091, 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach'). Schutzziel ist der Erhalt einer reich strukturierten Grünlandniederung mit Quell- und Feuchtgrünlandbereichen am Ballungsrand.</p>	<p>Kleinflächiger Verlust von Biotopkatasterflächen und abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung optische, akustische oder stoffliche Beeinträchtigung der angrenzenden Biotopkatasterfläche möglich.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biototypen: Die Prüffläche selbst nimmt Ackerflächen mit einzelnen Gehölzen und Grünlandflächen in Anspruch. Am südöstlichen Rand verläuft der in diesem Abschnitt begradigte Brander Bach. Nördlich der Prüffläche verläuft die A 44; südlich schließen sich die strukturreichen Grünlandflächen z.T. mit Hecken, Altgehölzen und Kopfbäumen im Umfeld von Brander und Freunder Bach an. Die Prüffläche selbst hat aufgrund der Vorbelastung durch die Autobahn überwiegend eine geringe, teils eine höhere Bedeutung. Das südliche anschließende Umfeld hat eine sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Inanspruchnahme von lärmvorbelasteten Acker- und Grünlandflächen. Optische, akustische oder stoffliche Beeinträchtigung der angrenzenden kulturhistorisch wertvollen, in Teilen feuchten, strukturreichen Grünlandlandschaft mit insgesamt sehr hoher Bedeutung möglich.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

## BR-GE-04 – Brand Nord Variante 4

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Die Grünlandlandschaft im Umfeld und kleinflächig innerhalb der Prüffläche hat als reich gegliederte, bäuerliche Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaue eine besondere Bedeutung als landesweiter Biotopverbundkorridor (VB-K-5203-001).	Abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung optische, akustische oder stoffliche Beeinträchtigung einer Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung im landesweiten Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT, in dem alle Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind. FFH-Gebiet Brander Wald in rund 900m Entfernung.	Verlust von einzelnen geschützten Gehölzen (SvBGHTT). Der rechtsgültige FNP stellt bereits Gewerbeflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP). Aufgrund der geringen Entfernung zum FFH-Gebiet Brander Wald erfolgte eine Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit. Auswirkungen auf das FFH-Gebiet werden auf der Ebene des FNP nicht erwartet.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der geringen Entfernung zum FFH-Gebiet Brander Wald wird eine Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche ist als autobahnparallele, lärmvorbelastete Ackerfläche von geringerer Qualität. Der südlich anschließende Teil gehört zu der für den Südraum von Aachen typischen Kulturlandschaft. Einer von kleinen, mit Gehölzen gesäumten Bachläufen durchzogenen und insgesamt kleinteilig und abwechslungsreich strukturierten Grünlandlandschaft. Vorbelastungen bestehen durch angrenzendes Gewerbegebiet, Autobahnlärm sowie Hochspannungsfreileitung.	Verlust von Freiraum am Rande einer struturreichen, offenen Kulturlandschaft. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Bebauung (Gebäudehöhen) verändern sich das Landschaftsbild sowie die Blickbeziehungen von einer struturreichen Kulturlandschaft in ein gewerblich geprägtes Siedlungsbild.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Gehölze und hochwertige Eingrünung der Gewerbefläche zur freien Landschaft empfohlen. Beschränkung der Höhenentwicklung.

#### Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung mit erheblichen, aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Im Osten Altablagerung (altlastenverdächtige Fläche Hausmülldeponie).	Die Hausmülldeponie ist nicht bebaubar. Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind ansonsten keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## BR-GE-04 – Brand Nord Variante 4

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Keine Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) auf der Fläche selbst. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte für Cadmium und Blei auf südlich angrenzenden Flächen.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), kleinflächig pseudovergleyter Kolluvisol mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4) für den Naturhaushalt, östlich am Rand des Bachtals ursprünglich Pseudogley und Gley mit sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial (5), jedoch fast vollständig durch die Deponie überprägt. Bis auf den Deponiebereich sind die Böden mäßig überprägt (Acker).	Inanspruchnahme von Böden mittlerer Bedeutung, im Bereich der Deponie geringer Bedeutung. Kleinflächig auch Inanspruchnahme von Böden mit hoher und sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme im Bereich der Hausmülldeponie. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 0,5m und 1,5m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Deckschicht überwiegend mittlere Empfindlichkeit, teilflächig sehr hohe Empfindlichkeit.	Die Planung des Gewerbegebietes ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände überwiegend mit sehr hohen und hohen Risiken für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Ein Abschnitt des begründeten Brander Baches verläuft am südöstlichen Rand der Prüffläche.	Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an einen bedingt naturnahen Bachabschnitt. Das Gewässer verliert einseitig seinen Anschluss an den Freiraum.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche (Grundwasserflurabstand) empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, sind Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der angrenzenden Oberflächengewässer zu treffen.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser (geringe Flurabstände) und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

## BR-GE-04 – Brand Nord Variante 4

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig innerhalb großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Überprägung eines klimatischen Ausgleichsraums mit großflächiger Kaltluftentstehung und -abfluss, Vergrößerung des Lastraums mit Gewerbeklima. Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem möglich.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des Kaltluftflusses bei der Gebäudeanordnung, Durchgrünung, Dachbegrünung etc. Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn sowie durch gewerbliche Immissionen (BImSch-Anlagen im Umfeld), allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen (bis ins Kaltluftsammlgebiet Soers) hervorgerufen werden.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausschluss stark emittierender Gewerbes.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Erschließung für die stille Erholungsnutzung auf landwirtschaftlichen Wegen sowie entlang der Bachläufe. Lärmvorbelastung durch die Autobahn.	Randflächige Verkleinerung eines großen Erholungsraums, der insbesondere für den Stadtteil Brand mit wenigen innerstädtischen Freiräumen von hoher Bedeutung ist. Darüber hinaus Ansiedlung geräuschintensiver Nutzungen, die die Erholungsqualität beeinträchtigen. Mit dem Erhalt des Freiraums entlang der Bäche wird das Wegenetz gesichert.	Geringfügig

## BR-GE-04 – Brand Nord Variante 4

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: angrenzend gewerbliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbe und Straßenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A). Über die Hälfte der Fläche mit Lden < 65 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung und abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbedarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im Wesentlichen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser (sehr geringe Flurabstände) und das Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und die Luft verbunden. Es bestehen zudem bedingt erhebliche Aus- und Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Eine Rücknahme wird aus Gründen des Grundwasserschutzes empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, werden für die verbindliche Bauleitplanung Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers, der angrenzenden Oberflächengewässer, der Luft sowie klimatische Untersuchung empfohlen. Abhängig von der Art der Betriebe ist eine Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit durchzuführen.

## BR-MI-03 – Krauthausen Ost

Fläche **11.835 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und  
 Agrarbereiche, Schutz der  
 Landschaft und  
 landschaftsorientierte Erholung  
 und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse. Wegen der geringen Größe der Prüffläche sind keine gravierenden Auswirkungen zu erwarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Strukturarmes Grünland und mittelalte Straßengehölze am Ortsrand von Krauthausen mit mittlerer Bedeutung.	Verlust von Grünlandflächen am gut einsehbaren aber strukturarmen Ortsrand von Krauthausen mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Verlust von strukturarmen Grünlandflächen in einem Landschaftsschutzgebiet. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Straßengehölzen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## BR-MI-03 – Krauthausen Ost

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarmes Grünland in Hochlage im Naturraum Vennvorland am Ortsrand von Krauthausen. Der Straßenraum ist von Straßenbäumen gesäumt. Ansonsten bestehen keine weiteren Strukturen. Das Landschaftsbild ist durch zwei 110 KV Leitungen vorbelastet.	Bebauung der Grünlandflächen in Hochlage am strukturarmen Ortsrand.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Gestaltung eines neuen Ortsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen, Cadmium und Blei.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Kolluvisol, Braunerde z.T. pseudovergleyt und Pseudogley, kleinflächig Parabraunerde mit kleinflächig hoher, überwiegend mittlerer und geringer Bedeutung im Naturhaushalt (4, 3, 2).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden überwiegend mit geringer und mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Beachtung der geogenen Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend zwischen 8m und 12m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant



## BR-MI-03 – Krauthausen Ost

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Nicht relevant.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Umwandlung von Freilandklima zu Siedungsklima auf einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau mit höchstens geringfügigen lufthygienischen Vorbelastungen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen im Kaltluftstau durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Landwirtschaftliche Fläche ohne Erholungsfunktion.	Bauliche Inanspruchnahme von Flächen ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsnutzung. Verlust der Sichtbeziehung in den Freiraum.	Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend dörflich geprägte Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
--------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

## BR-MI-03 – Krauthausen Ost

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-65 dB(A), Lnight <50 dB(A). Hochspannungsfreileitung, Hälfte der Fläche im Einwirkungsbereich von 200m. Umspannwerk angrenzend. Weitere Vorbelastung durch angrenzendes Abbaugelände. Lage in einem Kaltluftsammlgebiet.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts), Überschreitung nur unmittelbar an der Straße. Einwirkungen durch elektromagnetische Felder im Nahbereich des Umspannwerkes sowie durch Abbaugelände nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher Einwirkungen durch elektromagnetische Felder und den Steinbruch im nachfolgenden Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und den Menschen verbunden. Bedingt erheblich sind die Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden und Klima und Landschaft. Es bestehen mögliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch elektromagnetische Felder.

## BR-VS-01 – Krauthausen

Fläche **19.182 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

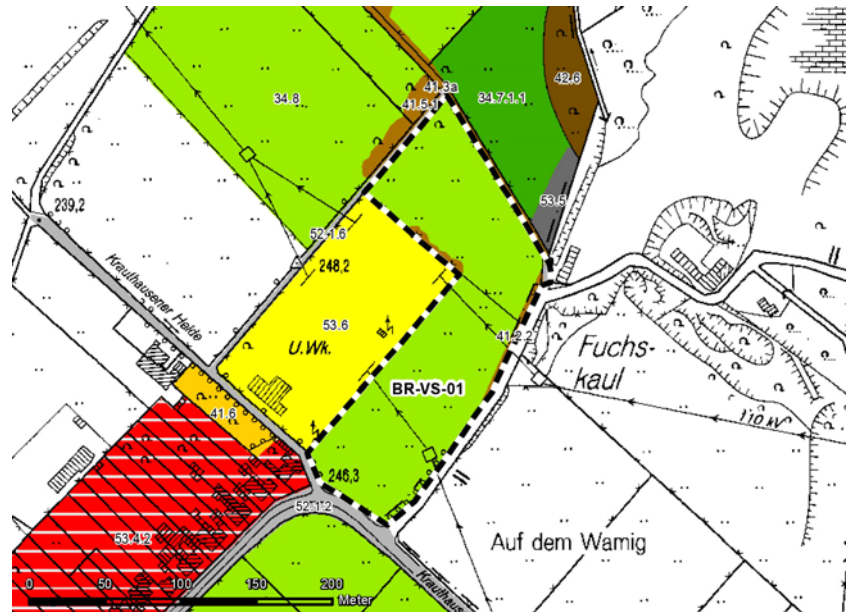
Versorgungsanlage, Elektrizität

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, angr. NSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'NSG Inde- und Röllefall' (BK-5203-911) im Nord-Osten und Nord-Westen angrenzend.	Verlust von Grünlandbereichen als Pufferzone und mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biototypen: Grünland mit randlichen Hecken am Ortsrand von Krauthausen im Übergang zum NSG Indetal. Vorbelastung durch Hochspannungsleitung und benachbartes Umspannwerk.	Verlust von Grünland durch eine räumliche Erweiterung des Umspannwerkes.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung (VB-K-5203-005) angrenzend.	Auswirkungen auf den räumlich unmittelbar anschließenden Biotopverbundkorridor mit herausragender Bedeutung durch die geplante Erweiterung des Umspannwerkes sind nicht gänzlich auszuschließen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: LSG, nördl. und westl. angrenzend NSG 'Indetal'.	Der Verlust von Grünlandbereichen im Landschaftsschutzgebiet widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Auswirkungen auf das räumlich unmittelbar anschließende NSG 'Indetal' durch die geplante Erweiterung des Umspannwerkes sind nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## BR-VS-01 – Krauthausen

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünfläche am Siedlungsrand ohne besondere Qualität mit einzelnen Gehölzen am Rand. Weite Blickbeziehung in die für den Aachener Süden charakteristische, abwechslungsreiche und reichhaltig strukturierte Kulturlandschaft. Vorbelastung durch die Hochspannungs-Freileitungen und technischen Anlagen des bestehenden Umspannwerks.	Beeinträchtigung des Freiraums - auch wenn die Prüffläche selber keine besonderen Qualitäten aufweist, wird die Blickbeziehung und das Naturerleben eingeschränkt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abpflanzung der Anlage zur besseren Einbindung in die Landschaft und Minderung des Eingriffs.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Sehr kleinfächig im Osten Altablagerung.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung (Versorgungsanlage).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für erhöhte Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.	Die Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke werden nicht überschritten. Es besteht kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerde mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Beachtung der Bodenbelastungen (Altlastenverdacht, erhöhte Cadmiumwerte) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Süden zwischen 8m und 10m, im Norden bis 12m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung ist mit einem geringen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## BR-VS-01 – Krauthausen

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Talkessel.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Talkessel. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Abhängigkeit von Art und Dichte der Planung möglicherweise verändern.	Bedingt erheblich
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen.	Vor dem Hintergrund der Art der geplanten Nutzung sind höchstens geringe zusätzliche lufthygienische Belastungen zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Aufgrund der bereits vorhandenen Versorgungsanlage hat diese Fläche keine Erholungsfunktion. Radroute über die Krauthausener Straße.	Die Radroute ist nicht betroffen.	Nicht relevant

## BR-VS-01 – Krauthausen

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend dörflich geprägte Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Aufgrund der bereits vorhandenen Versorgungsanlage und den Hochspannungs-Freileitungen sind bereits potenzielle Vorbelastungen durch elektromagnetische Felder auf die angrenzende Wohnnutzung nicht auszuschließen. Durch die Erweiterung sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A). Weitere Vorbelastung durch angrenzendes Abbaugelände.	Gesundheit - Einwirkungen: Für eine Versorgungsanlage nicht relevant	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Bedingt erheblich sind die Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Boden und Klima.

## BR-WO-03 – Buchenheck

Fläche **6.823 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
und Regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

Tw. SvBGHTT, Umfeld FFH,  
NSG, LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Altbergbau auf der Fläche

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Streuobstbestand besitzt potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche NSG 'Inde- und Rolletal' (BK-5203-911) mit regionaler Bedeutung südlich der Prüffläche durch die Freunder Landstraße getrennt.	Zwischen der Prüfflächen und der Biotopkatasterfläche liegt die Freunder Landstraße. Die Prüffläche ist an drei Seiten von Siedlungsflächen umgeben und eignet sich nur eingeschränkt zur Arrondierung.	Geringfügig
Biotoptypen: Großer Blockinnenbereich mit einer Obstwiese und strukturarmen Gärten.	Verlust von Gartenflächen sowie einer mäßig wertvollen Obstwiese im Blockinnenbereich.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor (VB-K-5202-008) 'Indetal' und Artenschutzschwerpunktraum südlich angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen (vgl. Biotopkataster u. Schutzgebiete).	Geringfügig
Schutzgebiete: Prüffläche im Westen SvBGHTT, angrenzend im Süden LSG und NSG in 30m Entfernung. Im Nordwestern in 150m Entfernung FFH-Gebiet (DE-5203-310) 'Brander Wald'.	Auswirkungen der geplanten Wohnbebauung auf das in 150m Entfernung liegende FFH-Gebiet 'Brander Wald' werden auf FNP Ebene nicht erwartet. Zwischen der Prüfflächen und dem benachbarten NSG 'Indetal' liegt die Freunder Landstraße. Voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen auf das NSG.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## BR-WO-03 – Buchenheck

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer als Grünland bzw. Garten genutzten Fläche umgeben von Gärten und Wohngebäuden.	Kleinfächiger Verlust von Grünland und Gartenflächen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzende Flächen Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Mäßig bis gering überprägte (Garten, Obstwiese) pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Westen 4m bis 6m, im Osten auf einem sehr kleinen Bereich bis 10m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein teilflächig mittleres, teilflächig geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.



## BR-WO-03 – Buchenheck

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, teilweise Siedlungsklima. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb bzw. in Teilbereichen innerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bereichsweise Lage in einem Gebiet mit Kaltluftstau. Geringfügige Immissionen aus dem Straßenverkehr. Lage in einem Gebiet mit Kaltluftstau.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen in Bezug auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine allgemeine Erholungsfunktion; Gartennutzung für Anwohner. Nach Süden großräumiger Naherholungsraum.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholungsnutzung im Raum.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-65 dB(A), Lnight <50-60 dB(A). Ansammlung von Luftschadstoffen im Kaltluftstau möglich.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) auf weniger als der Hälfte der Fläche. Einwirkungen durch Ansammlungen von Luftschadstoffen im Kaltluftstau möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## BR-WO-03 – Buchenheck

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Bedingt erhebliche Auswirkungen sind auf Pflanzen, Tiere, Boden, Grundwasser und Klima. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## BR-WO-10 – Pützgasse

Fläche **12.939 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

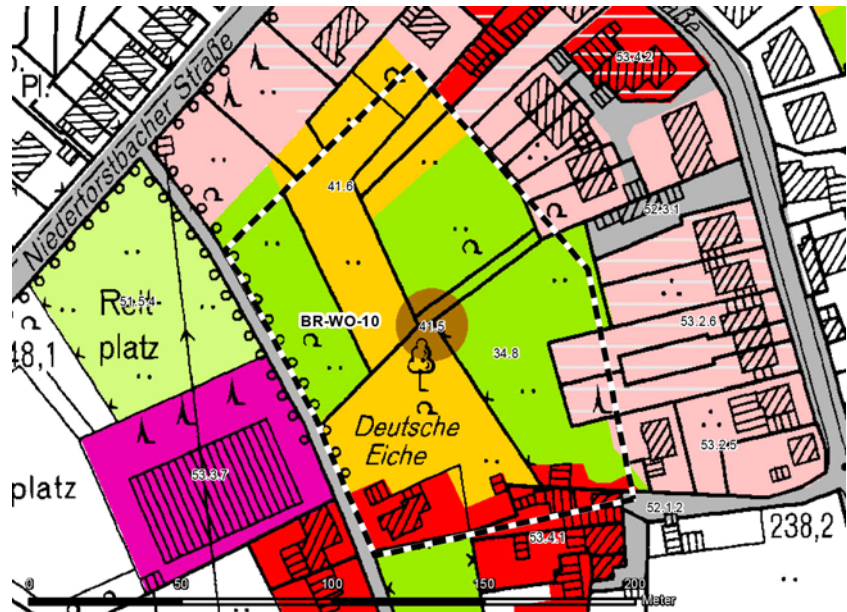
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

keine Darstellung (Anpassungsverfügung)

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Steinkauzrevier im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitate und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (wertvolle Ortsrandstrukturen u.a. Streuobstbäume, ggf. Steinkauzrevier).	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Kleinparzellige Grünlandnutzung gegliedert mit Obstgehölzen, Hainbuchen- und Weißdornhecken sowie einer sehr alten Eiche.	Kleinfächiger Verlust hochwertiger struktureicher Grünlandbereichen mit Obstwiesen, Hecken und Altgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche ist an drei Seiten von Bebauung umgeben und besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten Eiche in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## BR-WO-10 – Pützgasse

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Struktureicher Ortsrand von Niederforstbach mit typischen Kulturlandschaftselementen wie Obstwiesen, Hecken und Altgehölzen. Die Fläche ist von bereits von drei Seiten von Bauflächen umgeben und nur wenig einsehbar. Es besteht Vorbelastung durch eine großvolumige Reithalle und eine Hochspannungsfreileitung 35 KV im direkten Umfeld.	Bebauung einer struktureichen, aber wenig einsehbaren Fläche am Ortsrand von Niederforstbach.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt von Hecken und Altgehölzen empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerungen innerhalb der Fläche. Der Altlastenverdacht wurde ausgeräumt.	Kein weiterer Untersuchungsbedarf und kein Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, Gärten) Braunerden mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4) im Süden und Pseudogley mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3) im Norden.	Inanspruchnahme von gering überprägten Böden mit überwiegend mittlere und teilweise hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Beachtung der geogenen Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Südosten 0,5m bis 4m, in der übrigen Prüffläche 4m bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser, im Süd-Osten kleinflächig mittlere Empfindlichkeit.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände teilflächig im Südosten ein hohes bis sehr hohes; überwiegend ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## BR-WO-10 – Pützgasse

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. In 180m Entfernung südlich naturnaher Holzbach (LB) angrenzend.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Westl. unmittelbar angrenzend Wasserschutzgebiete Entwurf Zone III.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geringeren Flurabstände im Südosten in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima und Kaltluftentstehung. Randliche Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. einer großflächigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Umwandlung von Freilandklima zu siedlungsklimatischen Verhältnissen. Randlich und kleinflächig weitere Verdichtung in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Nur geringe lufthygienische Vorbelastung aus dem städtischen Umfeld anzunehmen. Der südliche Teil der Fläche liegt in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

## BR-WO-10 – Pützgasse

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Fläche ohne allgemeine Erholungsfunktion, jedoch private Gartennutzung.	Verlust der privaten Erholungsfläche.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Hochspannungsfreileitung 35KV und Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A). Ggf. Geruchsemission durch Reitanlage. Zum Teil Lage in einem Kaltluftsammlgebiet.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Ggf. geringfügige Einwirkungen durch die Reitanlage. Einwirkungen durch elektromagnetische Felder im Nahbereich der Hochspannungsleitung nicht auszuschließen. Einwirkungen durch Ansammlung von Luftschadstoffen im Kaltluftstau möglich.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorhandene Hofanlage im Plangebiet. Reitplatz westlich der Prüffläche, angrenzend dörflich geprägte Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Die Hofanlage kann in die neue Nutzung integriert werden. Keine relevanten Auswirkungen auf die Reitnutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Einzelbaudenkmale in der näheren Umgebung (Osten bzw. Nordosten).	Die Baudenkmale sind von der Neuplanung nicht betroffen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude und sonstige bauliche Anlagen im Süden der Prüffläche, im Osten Kleingärten mit Lauben als Sachgut mit geringer Wertigkeit.	Die vorhandenen Gebäude können in die geplante Nutzung integriert werden. Verlust der Kleingärten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind erhebliche Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen verbunden. Für die anderen Schutzgüter bestehen höchstens bedingt erhebliche Auswirkungen. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Die geringen Grundwasserflurabstände sowie mögliche geogene Belastungen sind im nachfolgenden Verfahren zu berücksichtigen.

## BR-WO-11 – Trierer Straße Süd Variante 2

Fläche **25.688 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche, Gemischte  
 Baufläche, Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Grünlandtälichen' (BK-5203-058) mit lokaler Bedeutung nördlich und östlich durch die B 258 'Trierer Straße' getrennt.	Durch die geplanten Wohnbauflächen entstehen keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterfläche.	Nicht relevant
Biotoptypen: Komplex aus Gärten, Grünland, Obstwiesen, zum Teil mit Altgehölzen (Eschen) an der Trierer Straße mit teils flächig mittlerer, hoher und sehr hoher Bedeutung.	Verlust eines strukturreichen Bereiches mit Gärten und Grünland mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung 'Indetal' östl. in 200m Entfernung.	Auswirkungen auf den durch die Trierer Straße getrennten Verbundkorridor werden nicht erwartet.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans, ist aber erheblich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gehölzerhalt empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## BR-WO-11 – Trierer Straße Süd Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinteilig strukturierte Grünland- und Gartenflächen mit alten Bäumen und Obstwiesen jedoch überwiegend in einem wenig einsehbaren, von Wohnbebauung und Gärten umschlossenen Blockinnenbereich. Die Ortseingangssituation von Brand wird nur geringfügig verändert, weil die Bebauung der Trierer Straße aufgenommen wird und die geplante Bebauung zurückspringt.	Verlust eines strukturreichen Bereichs in Ortsrandlage, der nur mäßig einsehbar ist. Die Ortseingangssituation wird durch das Aufgreifen der Siedlungsstruktur der Trierer Straße nicht erheblich verändert.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Randlich Bereich mit Altablagerungsverdacht im Nordosten der Prüffläche.	Voraussichtlich nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Braunerden, im Süden kleinflächig Pseudogley-Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Überwiegend geringe Überprägung (Grünland, Gärten, Obstwiesen).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Norden 4 bis 6m, nach Süden auf bis 10m unter Flur abfallend. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der teilflächig geringeren Flurabstände (Nordosten) ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, Quellbereich (Vorfl. Kappelweide) nördlich angrenzend, durch Triererstraße getrennt.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant



## BR-WO-11 – Trierer Straße Süd Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einem Kaltluftentstehungsbereich.	Bauliche Inanspruchnahme einer Kaltluftentstehungsfläche und Ausweitung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen von der Trierer Straße sind nicht auszuschließen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen bezüglich des Schutzguts Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Garten und Grünland mit privater Erholungseignung. Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion für die Allgemeinheit.	Einschränkung kleinflächiger privater Erholungsfläche.	Geringfügig

Gesundheit: Angrenzende Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
-------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-60 dB(A), Lnight <50 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung anzunehmen.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) aufgrund der abschirmenden Wirkung der vorhandenen Bebauung. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen möglich.	Geringfügig
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

## BR-WO-11 – Trierer Straße Süd Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Einzelne Gebäude ohne Fernwirkung angrenzend unter Denkmalschutz.

Keine Beeinträchtigung der Baudenkmäler durch die neue Nutzung.

Geringfügig

Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiesen.

Kleinflächige Veränderung im Umfeld sonstiger Kulturgüter.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

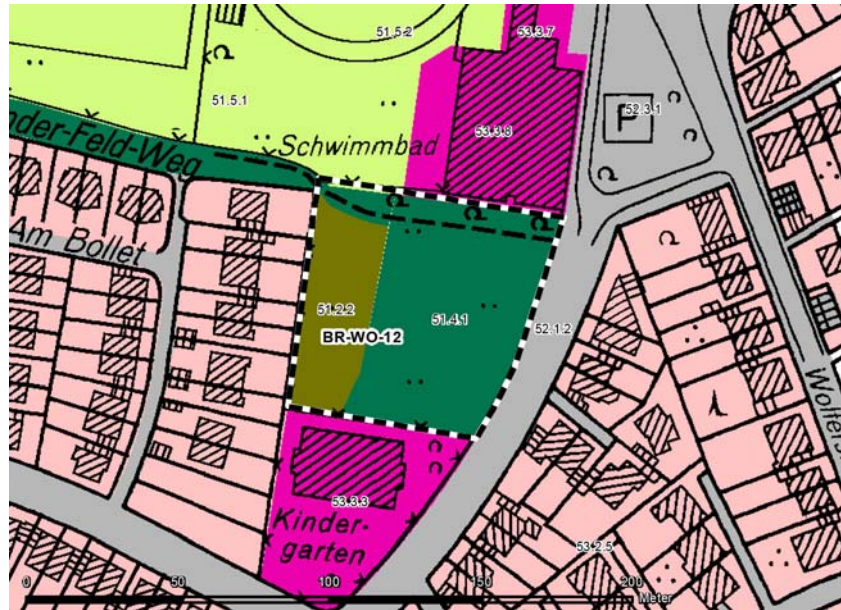
Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Boden, Grundwasser und Klima verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Gehölzerhalt empfohlen.

## BR-WO-12 – Wilhelm-Ziemons-Straße

Fläche **5.639 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Apr. 2018**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Grünfläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten von geringer Bedeutung.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopkataster: Keine Biotopkatasterflächen innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Strukturarme Rasenflächen (Bolzplatz) mit einzelnen randlichen Gebüschern und Staudenfluren im Siedlungsbereich von Brand mit insgesamt geringer Bedeutung.	Verlust einer innerörtlichen Rasenfläche mit geringer Bedeutung für das Schutzgut.	Geringfügig
Biotopverbund: Die im Siedlungsbereich gelegene Prüffläche besitzt keine hervorgehobene Bedeutung für den Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Rasenflächen mit einzelnen randlichen Gebüschern und Staudenfluren im Siedlungsbereich von Brand. Die Prüffläche wird als Bolzplatz genutzt. Am nördlichen Rand verläuft ein Weg in der Fläche. Die Prüffläche ist von Einzelhausbebauung und den Freiflächen des Sportplatzes umgeben.	Durch die Planung verändert sich das lokale Ortsbild. Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild sind gering.	Geringfügig

## BR-WO-12 – Wilhelm-Ziemons-Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb und im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht	Nicht ausgeführt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 Pseudogley-Parabraunerde, sehr schutzwürdig (sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Aufgrund der Lage im Siedlungsbereich ist eine Überprägung nicht auszuschließen.	Verlust von sehr schutzwürdigen aber ggf. überprägten Böden im Siedlungsbereich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung und der Grundwasserflurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Lage innerhalb der geplanten WSZ IIA der Wassergewinnungsanlage Eicher Stollen.	Bei Festsetzung des Wasserschutzgebietes sind die Vorhaben der Wasserschutzgebietsverordnung zu berücksichtigen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des geplanten WSG im weiteren Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

## BR-WO-12 – Wilhelm-Ziemons-Straße

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: kleine Freifläche in einem siedlungsklimatisch überprägten Bereich. Kleinräumiger Kaltluftabfluss innerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Verdichtung in einem siedlungsklimatisch geprägten Bereich.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. BlmSch-Anlage im Umfeld (Verbrennungsmotoranlage).	Es ist nicht mit zusätzlichen relevanten lufthygienischen Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche zu rechnen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche wird als Bolzplatz genutzt.	Erholung: Verlust einer Sportfläche.	Bedingt erheblich
Gesundheit: angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Lden 60 bis 65 dB(A) nur kleinteilig in östlichen Randbereichen. Lden 55-60 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche. Lnight >55 im östlichen Randbereich der Fläche.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um über 10 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen, jedoch sehr erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

## BR-WO-12 – Wilhelm-Ziemons-Straße

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche, desweiteren keine Baudenkmäler im Umkreis von 200 m.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf die Umweltschutzgüter. Bedingt erhebliche Auswirkungen ergeben sich für Boden und Wasser. Sehr erhebliche Einwirkungen auf das geplante Wohngebiet bestehen durch Lärmvorbelastungen. Die Planung liegt in einem geplanten Wasserschutzgebiet (WSZ IIA). Dies ist im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

## EI-MI-01 – Deltourserb West Variante 4

Fläche **94.075 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Nachweise von Rauchschwalbe und Feldsperling im Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und kleineren Obstwiesen und teilweise durch alte Einzelgehölze (Eichen) und Schnitthecken reich gegliederte, teilweise strukturärmere Grünlandflächen.</p>	<p>Großflächige Inanspruchnahme einer reich strukturierten bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölze und einer insgesamt hohen Bedeutung als Lebensraum.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Ideau dar.</p>	<p>Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.</p>	<p>Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## El-MI-01 – Deltourserb West Variante 4

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit parzellierten und durch Hecken und einzelnen Gehölzen gekammerte Grünland- bzw. Gartenflächen. Teilfläche der für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen. Der mit Gehölzen durchsetzte Westwall verläuft in Nord-Süd-Richtung östlich der Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden und einen landwirtschaftlichen Hof im Südosten..	Entwicklung eines Mischgebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild. Die strukturreichsten Bereiche des Freiraums sind freigehalten, verlieren jedoch aufgrund ihrer Insellage für das Landschaftsbild erheblich an Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5; geringe Schätzgüte). Kleinflächig pseudovergleyte Kolluvien mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Im Norden und Südwesten vergleyte Braunerden mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.



## EI-MI-01 – Deltourserb West Variante 4

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m im Südwesten und 6m unter Flur im Nordosten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Aufgrund der geringen Flurabstände ist mit der geplanten gemischten Nutzung teilsflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Randliche Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung im System der Luftleitbahn des Haarbach.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Inanspruchnahme einer randlichen Fläche einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels. Ausbreitung des Siedlungsklimas. Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im Kaltluftsystem und damit ggf. auch insgesamt sehr erhebliche Auswirkungen möglich.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen (in Kumulationswirkung mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem ggf. auch mit sehr erheblichen) Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn bzw. aus dem Bereich Von-Coels-Straße, allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der Mischnutzung sind lufthygienische Belastungen nicht auszuschließen. Bezüglich neuer Emittenten ist die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung möglicher Emissionen zu beachten.	Bedingt erheblich

## El-MI-01 – Deltourserb West Variante 4

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet des Haarbachsystems sind neue Emittenten zu vermeiden.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und durch die Straße Deltourserb, dient die Prüffläche überwiegend der wohnungsnahen Erholung.

Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit mittlerer Bedeutung für die Erholungsnutzung.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Angrenzend gemischte Nutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Erhöhte Verkehrsbelastungen durch neue Nutzungen.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-70 dB(A), Lnight 50-60 dB(A) sowie landwirtschaftlichen Betrieb.

Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um weniger als 5 dB(A), in Randbereichen Überschreitungen über 5 dB(A). Geruchs- und Lärmbelastungen durch landwirtschaftlichen Betrieb.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im nachfolgenden Verfahren sind Abstände zum landwirtschaftlichen Betrieb zu beachten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Weiter östlich (südöstlich der A44) ist der Westwall als Bau- bzw. Bodendenkmal eingetragen.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Die Höckerlinie des Westwalls verläuft östlich der Prüffläche in Nord-Süd-Richtung (hier nicht unter Denkmalschutz). Kulturlandschaft mit Obstwiese.

Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter. Der Westwall ist nicht betroffen.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## EI-MI-01 – Deltourserb West Variante 4

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft, Grundwasser und das Klima sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Luft und Menschen verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Detailuntersuchung Boden, Ortsrandgestaltung, Regelungen zum Schutz des Grundwassers und klimatische Untersuchung empfohlen. Abstände zum landwirtschaftlichen Betrieb beachten.

## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

Fläche **4.154 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

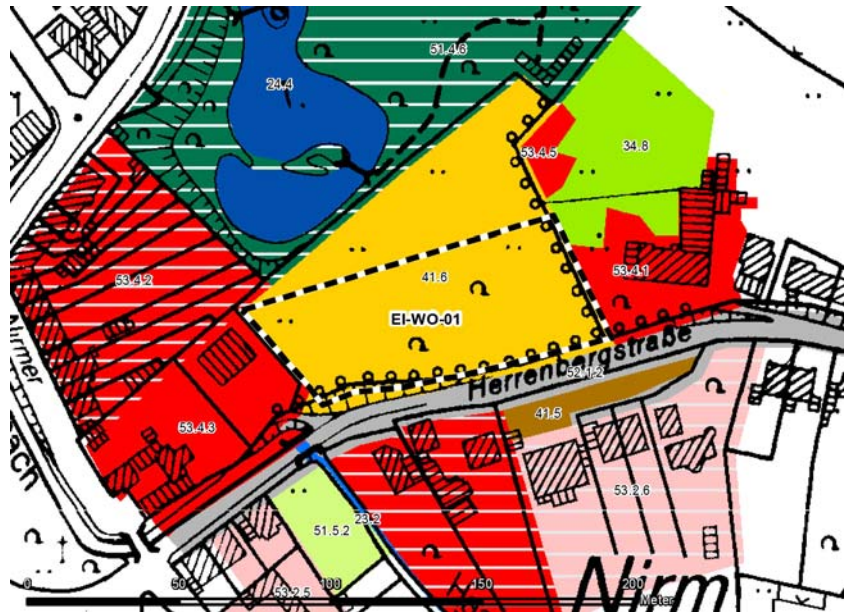
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich, angr. LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

VEP in Arbeit

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Streuobstbestand besitzt potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Alte Obstwiese mit sehr hoher Bedeutung.	Verlust einer Obstwiese mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb eines Artenschutzschwerpunktraumes (Galmeiflur, Magerweide), zusätzl. nördl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Verlust einer Obstwiese innerhalb eines Artenschutzschwerpunktraumes.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine, nördl. angrenzend LSG.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zum Schutz einer Obstwiese Rücknahme empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Verlust einer alten Obstwiese) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Obstbäumen und anderen Gehölzen reich gegliederte Grünfläche, die oberhalb einer mit Bäumen bestandenen Böschungskante liegt und vom Straßenraum (Hohlwegcharakter) aus kaum einsehbar ist. Auch vom Freiraum aus nicht einsehbar, so dass es keine Blickbeziehungen gibt. Nördlich angrenzend Freiraum, östlich und westlich heterogenes Siedlungsbild mit 1- bis 3-geschossigen Wohngebäuden.	Verlust einer hochwertigen Obstweide sowie dicht begrünter Straßenraumkante. Fortsetzung des Siedlungsbildes. Aufgrund der relativ geringen Größe und des kleinen Betrachtungsraums bedingt erhebliche Auswirkung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der begrünter Böschungskante und des Hohlwegcharakters der Herrenbergstraße.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend anthropogen gering überprägte (Obstwiese) pseudovergleyte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Im Süden kleinflächig vergleyte Kolluvisole mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend hoher, im Süden mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung geogener stofflicher Bodenbelastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 8m bis 10m, im Norden auf einem kleinen Bereich 21m bis 30m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen sehr hohe, im Osten mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, nördl. in 20m Entfernung Teich, südl. in 15m offen innerhalb des Siedlungsbereiches verlaufender Haarbach bzw. mit Durchlass an der Straße.	Verlust von gewässernahem Grünland ggf. mit Funktion als (Teil)Landlebensraum.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist teilflächig im Westen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Verlust privater Erholungsflächen, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erholungseignung und die Wohnumfeldqualität der Anwohner.	Geringfügig

## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden <55 dB(A), Lnight <50dB(A). Schienenverkehrslärm: Lden 60-70 dB(A) Lnight 55-60 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte für Straßenverkehrslärm nach DIN 18005 (nachts). Überschreitung der Orientierungswerte für Schienenverkehrslärm um 10 dB(A) auf der gesamten Fläche.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Landwirtschaftliche Anlage als Baudenkmal in 50m Entfernung, jedoch abgeschirmt durch Gartenanlage. Zum Teil Lage in einer Hochverdachtsfläche.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal und sein Umfeld. Neue Wohnbebauung greift in Bereiche mit potenziellen archäologischen Fundstellen ein.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Sicherung potenzieller Fundstellen wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung eine Prospektion oder archäologische Begleitung in der Bauphase empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen, erheblichen Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Grundwasser, Klima und Kulturgüter verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Schienenverkehrslärm. Zum Schutz einer Obstwiese Rücknahme empfohlen.

## EI-WO-03 – Hahnweg Variante 2

Fläche **13.319 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

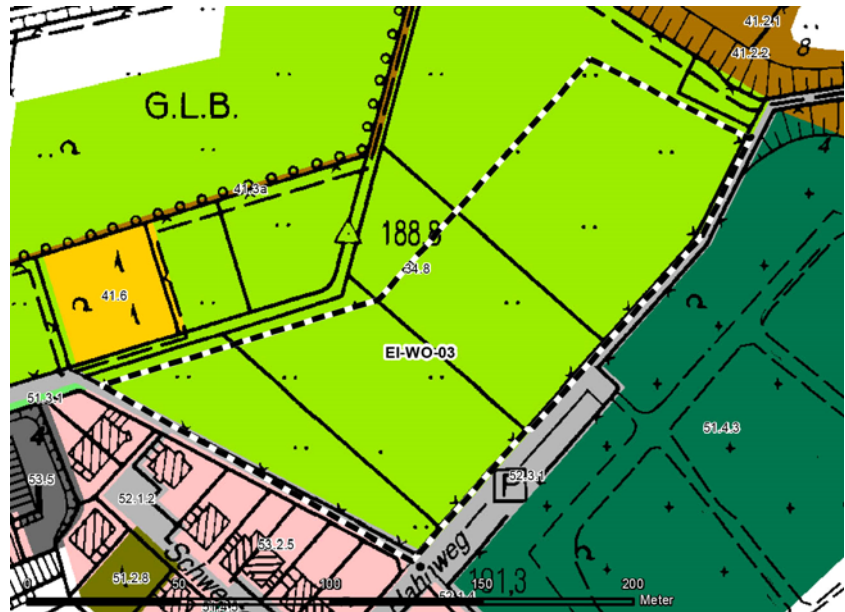
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

tw. LSG nördl., tw. außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutzte Weidefläche in Ortsrandlage mit mittlerer Bedeutung.	Verlust einer intensiv genutzten Weidefläche in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb eines Artenschutzschwerpunktraumes (Galmeiflur, Magerweide).	Verlust von Intensivgrünland mit Lage innerhalb eines Artenschutz-Schwerpunktraumes.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Nördliche Teilfläche LSG, südliche Teilfläche außerhalb Geltungsbereich, westl. angrenzend LB 146 'Obstwiese nördl. Hahnweg' und LB 147 'Feuchtwiese am Hahnweg'	Die Planung widerspricht teilsflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Sie widerspricht teilsflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans.



## EI-WO-03 – Hahnweg Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland in Kuppenlage oberhalb des Haarbachtals ohne belebende Elemente als Teil eines größeren, mit Ausnahme einer Obstwiese nahezu ungegliederten Freiraums. Optische Begrenzung durch Bahntrasse im Norden, kleinem Wäldchen im Osten, Friedhofsanlage im Südosten sowie Doppelhausbebauung im Südwesten. Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm.	Verkleinerung des Freiraums sowie Veränderung des landwirtschaftlich geprägten Landschaftsbildes zum Siedlungsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung geogener stofflicher Bodenbelastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände 6m bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen mittlere, im Osten geringe und im Norden sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung kleinflächig (Norden) ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Hochwasser: Keine Überschwemmungsgrenzen innerhalb. Nördlich in 25m Entfernung Hochwasserrisikobereich des Haarbaches (Hq extrem).	Keine Ein- oder Auswirkungen.	Nicht relevant

## El-WO-03 – Hahnweg Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, in 80m Entfernung nördlich Haarbach angrenzend.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: z.T. Siedlungsklima) in einem Kaltluft Einzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb und sehr kleinflächig außerhalb der Bebauung.	Ausdehnung des Siedlungsklimas und Flächenverlust innerhalb einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb und sehr kleinflächig außerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche liegt am Siedlungsrand parallel zu einem Friedhof an einem in den angrenzenden Freiraum führenden Fuß- und Radweg.	Funktionale Einschränkung der Wegebeziehung durch den erforderlichen Straßenausbau und Verlust der Sichtbeziehungen.	Bedingt erheblich

## EI-WO-03 – Hahnweg Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Friedhof und Erholungsraum.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 65-75 dB(A), Lnight 60->70 dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung im Jahr 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte für Straßenverkehrslärm nach DIN 18005 (nachts). Überschreitung der Orientierungswerte für Schienenverkehrslärm um mehr als 10 dB(A) auf der gesamten Fläche. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung des Schienenverkehrslärms im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren; einfache Minderungsmaßnahmen durch Gebäudestellung sind aufgrund der Entfernung zur Bahnstrecke voraussichtlich nicht ausreichend.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Pflanzen, Tiere, Klima und Menschen verbunden. Aufgrund der Lärmvorbelastungen bestehen sehr erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Schallgutachten in der verbindlichen Bauleitplanung.

## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

Fläche **11.990 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

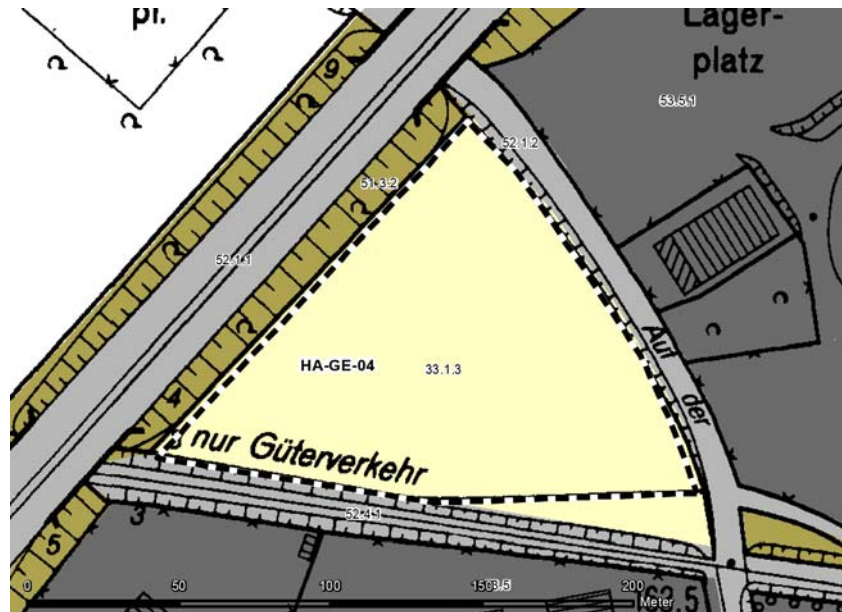
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Kleine isolierte Ackerfläche in einem gewerblichen Umfeld mit geringer Bedeutung.	Verlust einer isoliert liegenden Ackerfläche.	Geringfügig
Biotopverbund: Lage in einer schmalen Freiraumbahn zwischen Haaren und den Gewerbeflächen Rothe Erde. Potenzielle Verbindung über einen Lagerplatz zum Grünzug Haarbachtal.	Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und Verlust von potenziellen Grünverbindungen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche selbst weist keine nennenswerten Gehölze auf.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleine Ackerfläche, die randlich zur Autobahn und teils auch zur Bahntrasse mit Gehölzen begrenzt ist.	Verlust einer kleinen Ackerfläche ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild.	Geringfügig

## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt des abschirmenden Gehölzstreifen zur Autobahn.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Mäßig beeinträchtigte (Ackernutzung) Parabraunerden zum Teil pseudovergleyt mit insgesamt größtenteils hoher, im Westen sehr hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4 und 5).

Verlust von mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher, teilweise sehr hoher Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung größtenteils hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.

Erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässige Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit erheblichen Auswirkungen für das Grundwasser verbunden.

## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit weiteren geplanten Bauflächen in diesem System.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 544.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige Erweiterung gewerblicher Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65->75 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung anzunehmen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen, teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf Grundwasser, Klima und Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Luft verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Regelungen zum Grundwasserschutz und klimatische Untersuchung empfohlen.

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

Fläche **9.863 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche

Geplante Darstellung im FNP

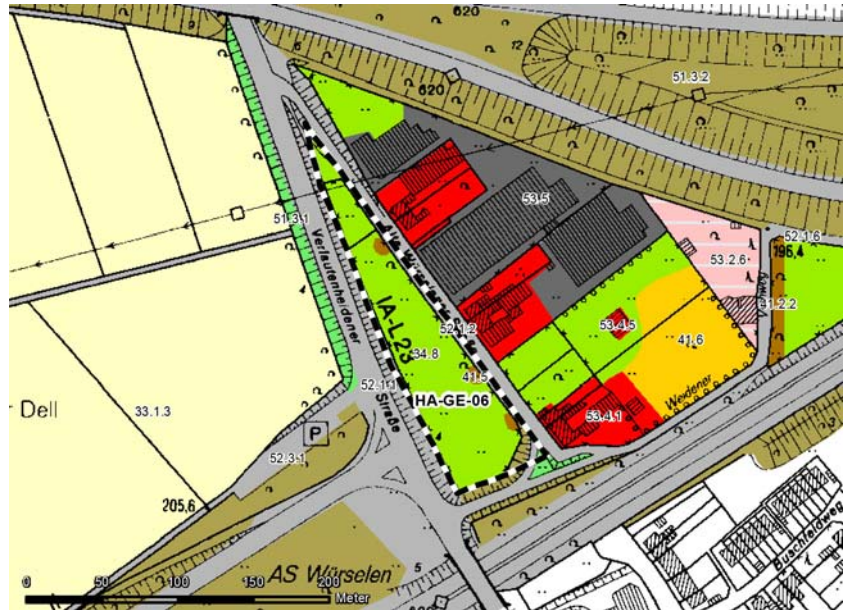
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Norden der Fläche 220- und 110-KV-Hochspannungsfreileitung.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten von ausgesprochen geringer Bedeutung aufgrund der isolierten Lage innerhalb eines Verkehrsknotenpunktes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Kleine, zwischen zwei Straßen gelegene, Grünlandfläche. Straßenseitengraben und sehr alte straßenbegleitende Eichen an der Alten Würselener Straße.	Verlust von isoliert liegenden Grünlandflächen. Ggf. Verlust von alten straßenbegleitenden Eichen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Gehölze sind über den Landschaftsplan geschützt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten straßenbegleitenden Eichen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Schmale keilförmige Grünlandfläche zwischen 2 Straßen mit Straßenbegleitgrün und Einzelgehölzen.	Verlust einer vorbelasteten Grünlandfläche.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) typische Parabraunerde mit insgesamt hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m, im Norden und Süden bis 10m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringes Risiko für das Grundwasser.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Oberflächengewässer: Nordöstl. entlang der Prüfflächenabgrenzung straßenbegleitend verrohrter Steinbach.	Heranrücken von Bauflächen an einen verrohrten Gewässerabschnitt.	Geringfügig
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	-------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung prüfen.

#### Fazit

Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit geringen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahnen A 4 sowie A 544.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung und Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung. Im Zusammenhang mit HA-GE-07, HA-GE-08.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65-75 dB(A). Elektromagnetische Felder durch Hochspannungsfreileitungen. Lufthygienische Vorbelastungen sind anzunehmen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des Schutzabstandes zur Hochspannungsfreileitung.

Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit geringfügigen Auswirkungen, additiv mit den weiteren Gewerbeflächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Klima und Luft verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Gehölzerhalt empfohlen. Kumulative Wirkung beachten.

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

Fläche **10.368 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz im Osten

Geplante Darstellung im FNP

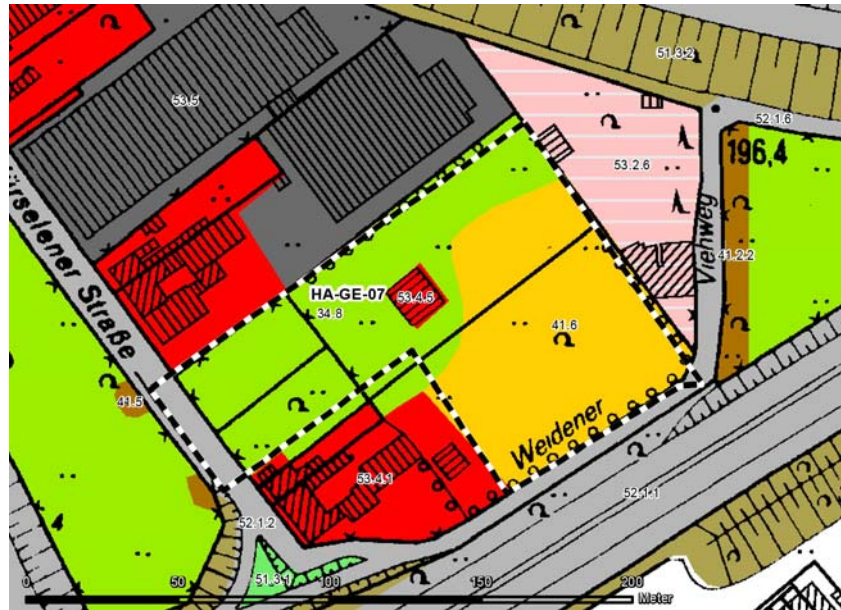
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit  
 Gemischten Bauflächen im  
 Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit weiteren gewerblichen Bauflächen im Umfeld.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten von ausgesprochen geringer Bedeutung aufgrund der isolierten Lage innerhalb eines Verkehrsknotenpunktes. Relikte eines alten Streuobstbestandes mit geringem Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel aufgrund der isolierten Lage.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie ggf. von Fortpflanzungsstätten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Zwischen gewerblicher Bebauung und Autobahn gelegenes Grünland mit Obstgehölzen.	Verlust von Grünland und Obstwiese in isolierter, lärmvorbelasteter Lage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf großen Teilen der Prüffläche und im Umfeld.	Verlust von Obstgehölzen, die über den Landschaftsplan geschützt sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland umgeben von gemischten Nutzungen mit straßenbegleitenden Gehölzen entlang des Weidener Viehwegs.	Verlust einer kleinen Grünlandfläche mit Gehölzen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, Obstwiese, Bebauung) typische Parabraunerde mit insgesamt hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von überwiegend gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m, im Nord-Westen bis 4m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig geringes, teilflächig mittleres Risiko für das Grundwasser.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb, verrohrter Steinbach nord-westl. in 45m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Unmittelbar östl. Wasserschutzgebiet Bestand Zone III.	Je nach Art des geplanten Gewerbes sind Auswirkungen nicht gänzlich auszuschließen.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung prüfen.

#### Fazit

Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahnen A 4 sowie A 544.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit- Einwirkungen: Straßenverkehrslärm Lden 60 - >75 dB(A). Hohe Belastung durch Straßenverkehrslärm, der jedoch für eine gewerbliche Nutzung weniger bedeutsam ist. Lufthygienische Vorbelastungen anzunehmen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung und Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung. Im Zusammenhang mit HA-GE-06, HA-GE-08.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit geringfügigen Auswirkungen, additiv mit den weiteren Gewerbeflächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Vorhandene Halle.	Halle kann integriert werden.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Grundwasser, Klima und Luft verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Kumulative Wirkung beachten.

## HA-GE-08 – Weidener Viehweg

Fläche **5.753 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

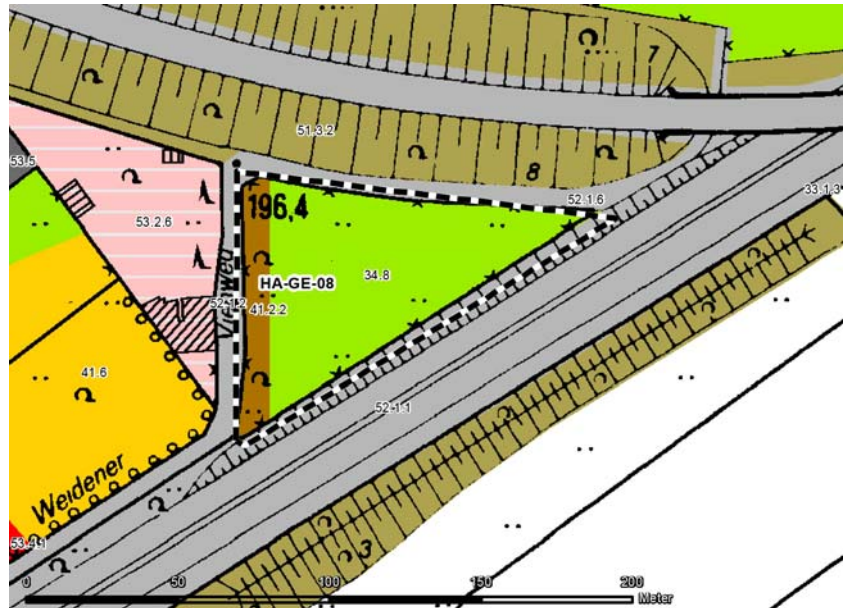
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit weiteren gewerblichen Bauflächen im Umfeld

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten von ausgesprochen geringer Bedeutung aufgrund der isolierten Lage innerhalb eines Verkehrsknotenpunktes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Zwischen gewerblicher Bebauung und Autobahn gelegenes Grünland. Am westlichen Rand befindet sich ein Feldgehölz.	Verlust von Grünland in isolierter, lärmvorbelasteter Lage. Ggf. Verlust von Gehölzen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Ggf. Verlust von Gehölzen, die über den Landschaftsplan geschützt sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Feldgehölze am westlichen Gebietsrand.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## HA-GE-08 – Weidener Viehweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandkeil zwischen 2 Autobahnen mit straßenbegleitenden Gehölzen entlang des Weidener Viehwegs sowie im Norden begrenzt von dicht begrünter Böschungskante zur Autobahn.	Verlust einer kleinen vorbelasteten Grünlandfläche.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Parabraunerde bzw. pseudovergleyte Parabraunerde mit insgesamt hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Das Risiko für das Grundwasser ist abhängig von der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Reichswald' Zone III.	Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Das Errichten von baulichen Anlagen ist genehmigungspflichtig und je nach Art des geplanten Gewerbes nicht zulässig.	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## HA-GE-08 – Weidener Viehweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Das Errichten von baulichen Anlagen ist genehmigungspflichtig und je nach Art des geplanten Gewerbes nicht zulässig.

Fazit

Aufgrund der Lage im Wasserschutzgebiet ist die geplante gewerbliche Baufläche möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung ist zu berücksichtigen.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
-------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig
----------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahnen A 4 sowie A 544.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
---------------------------------------------------	---------------------	----------------

Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung und Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung. Im Zusammenhang mit HA-GE-06, HA-GE-07.	Geringfügig
-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

## HA-GE-08 – Weidener Viehweg

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden >75 dB(A). Lufthygienische Vorbelastungen anzunehmen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch sehr hohen Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt erheblich.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bbauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

#### Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit geringfügigen Auswirkungen, additiv mit den weiteren Gewerbeflächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Sehr erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser. Aufgrund der Lage im Wasserschutzgebiet (III) ist die geplante gewerbliche Baufläche genehmigungspflichtig und möglicherweise nicht zulässig. Zusätzlich bestehen erhebliche Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Klima und Luft. Abstimmung mit der Wasserbehörde empfohlen. Erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Kumulative Wirkung beachten.

### HA-GE-14 – Elleter Feld Variante 4

Fläche **12.654 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich,  
 Regionaler Grünzug, Schutz der  
 Landschaft und der  
 landschaftsorientierten Erholung

Geplante Darstellung im FNP

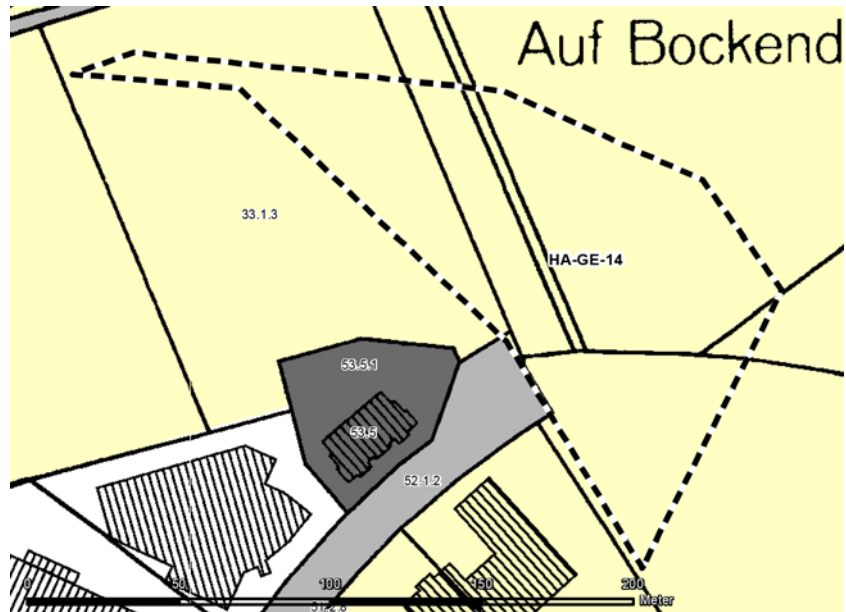
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft,  
 kleinfl. Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, südl. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten für Vögel.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse sowie potenzieller Fortpflanzungsstätten für Vögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Westl. in rd. 90m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Haarbachaue' (BK-5202-063) mit lokaler Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Strukturarme, an gewerbliche Bauflächen angrenzende Ackerfläche im Außenbereich. Westlich angrenzend befindet sich eine festgesetzte Ausgleichsfläche.	Verlust von Ackerflächen mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Haarbachaue und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung östlich in rd. 90m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend LSG, südlich SvBGHTT	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GE-14 – Elleter Feld Variante 4

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großflächigen, gering strukturierten Ackerlandschaft als Teil einer Kulturlandschaft, die durch den mit Gehölzen gesäumten Haarbach / Rödgerbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer strukturarmen Ackerflächen. Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung des Gewerbegebietes zum nördlich angrenzenden Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten Gewerbenutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Osten Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4) im Westen Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Mäßige Überprägung durch Ackernutzung.	Verlust von mäßig überprägten Böden mit teilflächig hoher, teilflächig mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m. Geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung; hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche. Haarbach nördlich in mehr als 100m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## HA-GE-14 – Elleter Feld Variante 4

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers (Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung) und Einschränkung der zulässigen Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.

Weitere Versiegelung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.

Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung und in einer großräumigen Kaltluftbahn im Haarbachsystem außerhalb der Bebauung.

Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels. Ausdehnung des Gewerbeklimas. Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem möglich.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Kumulationseffekte mit umliegenden Bauflächen. Rücknahme empfohlen, ansonsten Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.

In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausschluss stark emittierender Gewerbes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## HA-GE-14 – Elleter Feld Variante 4

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern zum Erlebniswert des nördlich verlaufenden, von Fußgängern und Radfahrern hoch frequentierten Wirtschaftsweges bei.	Geringe Beeinträchtigung des Erlebniswertes durch die neue Nutzung angrenzend an den Naherholungsraum.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung. Kaltluftstrom in Richtung Kaltluftammelgebiet Haaren / Soers mit Wohnnutzungen.	Gesundheit - Auswirkungen: Keine empfindliche Wohnnutzung angrenzend sowie entlang der Erschließungsstraße. Emissionstransport mit dem Kaltluftstrom zu empfindlichen Wohnnutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden: 55- 65 dB(A). Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche Hitzebelastung).	Gesundheit - Einwirkungen: Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte aufgrund der geringen Lärm-, klimatischen und lufthygienischen Vorbelastung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Optische Abschirmung des Gewerbegebietes zur Wahrung des Erlebniswertes im Naherholungsraum. Vermeidung emittierender Betriebe und Riegelbildung.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: In diesem Bereich wurde bei einer früheren Maßnahme ein Teil des Aachener Landgrabens verzeichnet, genauere Untersuchungen, bzw. eine Eintragung sind nie erfolgt. Kein Baudenkmal auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Die Überplanung des möglicherweise vorhandenen Bodendenkmals Landgraben wäre mit erheblichen Auswirkungen verbunden, die jedoch mit einer frühzeitigen Prospektion vermeidbar sind.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist eine archäologische Prospektion durchzuführen.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch frühzeitig vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und die Luft verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz und Detailuntersuchung zu klimatischen und lufthygienischen Auswirkungen und ggf. Rücknahme empfohlen.

### HA-GE-15 – Strangenhäuschen West Variante 3

Fläche **9.430 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche, kleinfl.  
 Verkehrsfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. außerhalb  
 Geltungsbereich, keine



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Vorkommen des landesweit vom Aussterben bedrohten (RL NRW 1S) Edelkrebs in der Wurm.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biooptypen: Staudenbrache mit randlichen Hecken, Bäumen und einzelnen Altgehölzen mit Lage in der Wurmaue. Im Süden verläuft die Wurm (LB 130) in rund 40 m Entfernung.	Verlust von gewerblichen Brachflächen in der Wurmaue in einem insgesamt gewerblichen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011) auf der Prüffläche und im Umfeld.	Reduzierung und Zerschneidung eines bereits schmalen Biotopverbundkorridors entlang der Wurm. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung der innerstädtischen Grünflächen mit den naturnahen Abschnitten der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine, LB 130 'Wurmbach' südlich in 40m Entfernung. FFH-Gebiet in rd. 500 m Entfernung.	Verlust von Aueflächen der Wurm.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Eingrünung entlang der Krefelder Straße. Ggf. Prüfung der FFH-Verträglichkeit in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage im Verbundkorridor 'Wurmtal' mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## HA-GE-15 – Strangenhäuschen West Variante 3

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Östlich der Krefelder Straße liegende und mit randlichen Gehölzen abgeschirmte Grünland-Brache, im Norden begrenzt von der Straße Strangenhäuschen. Südlich der Prüffläche verläuft die Wurm in einem kanalisiertem Bett mit randlichen Gehölzen, die Umgebung im Osten ist geprägt durch großflächige gewerbliche Nutzung. Bedeutsame Ortseingangssituation zum Stadtgebiet Aachen an der Autobahnanschluss-Stelle: bis zur Kreuzung Prager Ring ist die Krefelder Straße beidseits von Gehölzreihen begleitet, die optisch Freiraum suggerieren (u.a. Abschirmung der Justizvollzugsanstalt). Erst südlich des Außenrings beginnt visuell der Stadteingang mit beidseitiger Bebauung.</p>	<p>Verlust einer Brache sowie ortsbildprägender Gehölzreihe entlang der Krefelder Straße und Erweiterung des gewerblich geprägten Siedlungsbildes. Diese Prüffläche muss im städtebaulichen Kontext betrachtet werden: Abhängig von der Art der künftigen Gestaltung kann dies sowohl eine positive stadtgestalterische Wirkung (in Fortsetzung architektonisch herausragender Gebäude - vgl. Masterplan AACHEN*2030 sowie Rahmenplan Soers), als auch erheblich nachteilige Auswirkungen (in Erweiterung der gewerblichen Nutzungen mit einfachen Hallen und ungeordneten Freiflächen ohne visuelle Abschirmung zur Krefelder Straße) bedeuten. Da ein FNP hierzu nur eingeschränkt Steuerungsmöglichkeiten hat, wird im Sinne des Worst Case sowie aus Sicht des Schutzgutes Landschaft i.S. des BNatSchG die Auswirkung als erheblich bewertet.</p>	<p>Erheblich</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Auflagen zur qualitativ hochwertigen Gestaltung der Ortseingangssituation: Erhalt und Sicherung der abschirmenden (Freiraum suggerierenden) Gehölzreihen beidseits der Krefelder Straße nördlich des Außenrings durch die Darstellung eines Grünzugs zwischen Autobahn und Außenring analog zur gegenüberliegenden Straßenseite.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden, die jedoch vermeidbar sind. Durch qualitätvolle Gestaltung der Ortseingangssituation sind auch positive Auswirkungen durch die Sicherung eines Grünzugs oder mit einem städtebaulichen Akzent möglich.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung mit orientierender Untersuchung in der Prüffläche.</p>	<p>Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Nickel.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen bzw. industriellen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits belasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD im Westen typischer Brauner Auenboden, stellenweise Gley-Braunerde schutzwürdig aufgrund ihrer Bodenfruchtbarkeit (sw1_ff), im Osten Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler). Insgesamt hohe anthropogene Überprägung (Altstandort und Brache in einem gewerblichen Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.</p>	<p>Nicht relevant</p>

## HA-GE-15 – Strangenhäuschen West Variante 3

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung stofflicher Bodenbelastungen (Altlastenverdacht, Ni, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 1,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.

In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.

Sehr erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb, südl. in 40m Entfernung stark beeinträchtigter Abschnitt der Wurm.

Verlust von Brachflächen in der Wurmaue im Umfeld der naturfernen Wurm.

Bedingt erheblich

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Südwestl. Überschwemmungsgebiet Wurm.

Keine relevanten Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in der Wurmaue und der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwassers (sehr geringe Flurabstände) wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt: Einschränkung der zulässigen Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser (sehr geringe Flurabstände) und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Stadtklimatischen Belastungsscherpunkt (mittägliche Hitzebelastung 2010 und 2030, abendliche Hitzebelastung 2030).

Weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.

Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima im Osten sowie Freilandklima im Westen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung. Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abfluss-/ Stauzone.

Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung, ggf. auch in Kumulation mit weiteren Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung und Ausdehnung des Gewerbeklimas.

Erheblich

## HA-GE-15 – Strangenhäuschen West Variante 3

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau) bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung und ggf. Emissionsquelle in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Ausschluss stark emittierender Nutzungen.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die südliche Prüffläche wird als (nicht öffentliche und nicht ausgebaute) Wegeverbindung zwischen Krefelder Straße und Strangenhäuschen / Friedenstraße genutzt, wobei die Wurm über eine alte Brücke gequert werden kann.	Verlust eines 'Trampelpfades' und Erholungswertes mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65 bis 75 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem Bereich mit erhöhten Expositionsfaktoren bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

## HA-GE-15 – Strangenhäuschen West Variante 3

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft, Klima und abhängig von der geplanten Nutzung auf die Luft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, sollte eine qualitätvolle Ortseingangssituation beachtet sowie eine klimatische Untersuchung durchgeführt werden.

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

Fläche **27.115 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich  
mit regionalem Grünzug und  
Schutz der Landschaft und  
landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Kleingartenanlage

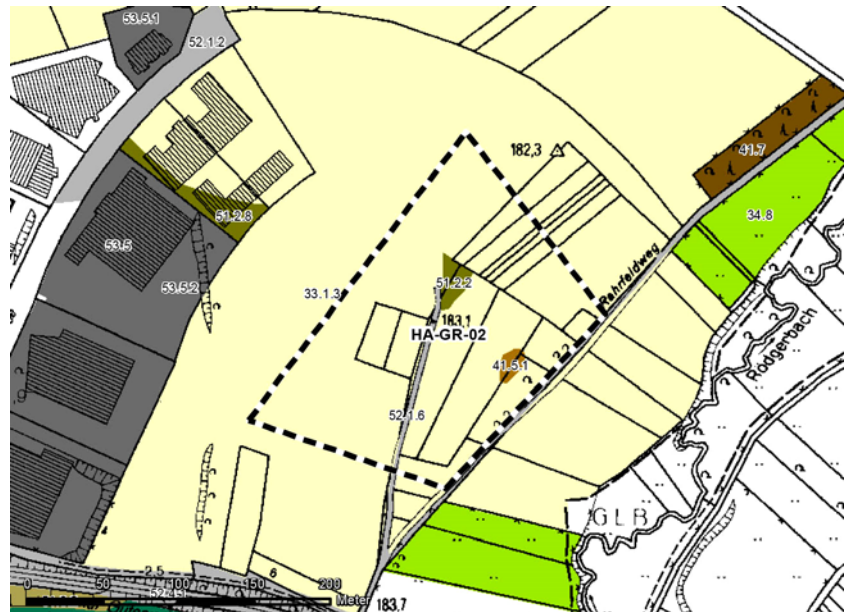
Rechtswirksamer FNP

Grünflächen, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, süd-östlich  
angrenzend

Landschaftsschutzgebiet



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Teil einer großschlägigen, strukturarmen Ackerfläche. Älterer Einzelbaum und kleine Brache in der Fläche.	Umwandlung von überwiegend strukturarmen Ackerflächen in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig
Biotopverbund: Süd-östl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Grünflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
Erhalt des Einzelbaumes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil eines großflächigen, überwiegend durch Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland als Teil einer Kulturlandschaft, die durch die mit Gehölzen gesäumten Haarbach und Rödgerbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Inanspruchnahme strukturarmer Ackerflächen. Eine strukturreiche Kleingartenanlage kann zu einer Aufwertung des Landschaftsbildes beitragen, da sie außerdem Blickbeziehungen vom Rahrfeldweg zum angrenzenden Gewerbegebiet abschirmt.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten. (westlich angrenzend erhöhte Cadmiumwerte)	Konflikte mit der geplanten Kleingartennutzung sind nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Umwandlung von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Bodenuntersuchung (Schadstoffgehalt) in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m, am Rand der Prüffläche teilweise bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Osten mittlere, im Westen hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die geplante Kleingartenanlage ist nicht mit relevanten Auswirkung auf das Grundwasser verbunden.	Nicht relevant
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im näheren Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung der Kleingartenanlage hat keine relevante Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Keine Auswirkungen durch die Planung (positiver Effekt durch Sicherung einer Grünoase).	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig bodennaher Kaltluftabfluss, Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Sehr geringe klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades und der Oberflächenrauigkeit.	Geringfügig
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.	Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern für Fußgänger und Radfahrer zum Erlebniswert des östlich verlaufenden Rahrfeldweges bei.	Schaffung von Erholungsraum sowie potenzielle Aufwertung des Erlebniswertes im strukturarmen Naherholungsraum.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch gewerbliche Immissionen und Straßenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight <50 dB(A). Lufthygienische Vorbelastungen anzunehmen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastung sind für die Kleingartennutzung nur tagsüber bedeutsam. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind vergleichbare Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind keine erheblichen Auswirkungen für Mensch und Umwelt verbunden. Für die Landschaft und den Menschen (Erholungsangebot) ergeben sich auch positive Auswirkungen. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.



## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

Fläche **30.111 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

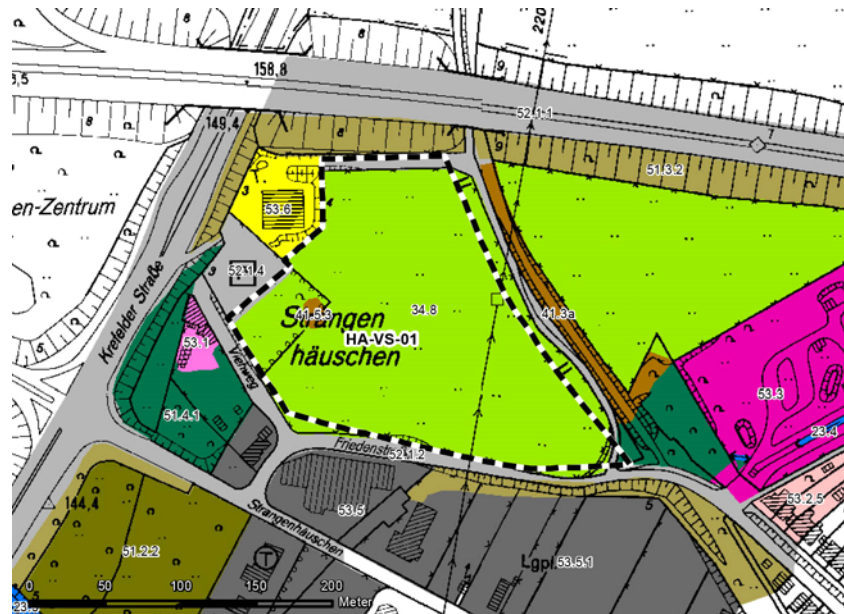
Versorgungsanlage, Fernwärme

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche und kleine Flächen für  
 Landwirtschaftliche Nutzung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Grünfläche (Sportplatz) und gewerbliche Baufläche. Unterirdisch zahlreiche Leitungen. Bebauungsplan Nr. 890 'Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli (Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan)

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend intensiv genutztes Grünland; östlich anschließend Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).	Erhebliche Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn, Hochspannungsleitung) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT, FFH-Gebiet DE5102301 Wurmtal in rd. 300m Entfernung.	Innerhalb der Fläche befinden sich keine relevanten Gehölze. Auswirkungen auf das FFH-Gebiet werden auf der Ebene des FNP nicht erwartet.	Geringfügig

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Prüfung der FFH-Verträglichkeit in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage in einem Verbundkorridor mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung durch 220- und 110-KV-Freileitungen in Nord-Süd-Richtung.

Verlust einer Grünfläche. Der Gehölzstreifen ist als Grünzug planerisch gesichert.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Beidseitiger Grünstreifen entlang des Fuß- und Radweges zur optischen Abschirmung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Ölunfall auf der Fläche.

Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte), pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer und Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4).

Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit im Westen sehr hoher, ansonsten hoher und mittlere Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 1,5m bis 2,5m, im Nord-Osten und Nord-Westen bis 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Das Risiko ist Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung. Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände teilflächig hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist in Anhängigkeit von der geplanten Nutzung ggf. mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, auch in Verbindung mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen\*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Fläche liegt im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftsammelgebiet bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch). Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischer Vorbelastung. In Abhängigkeit von der Art der künftigen Nutzung weitere Emissionen möglich. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse östlich angrenzend; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität durch Rücknahme des Freiraums und an den Rad- und Fußweg angrenzenden neuen Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung und Grünfläche (Zweckbestimmung Stellplätze)	Gesundheit - Auswirkungen: Da die nächste Wohnbebauung in großer Entfernung liegt und die Erholungsfunktion gering und nur temporär ist, ist von einer geringen Betroffenheit auszugehen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 60- >75 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischen Vorbelastungen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Für Versorgungsanlage nicht relevant.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche; westlich Baudenkmal Gebäude 'Strangenhäuschen'. Lage in der archäologischen Hochverdachtsfläche des Westwall.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal. Neue bauliche Anlagen greifen in Bereiche mit potenziellen archäologischen Fundstellen ein.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegten Leitungen sind als Sachgüter zu beachten. Bunker auf dem Grundstück.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen und den Bunker.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Zur Sicherung potenzieller Fundstellen wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung eine Prospektion oder archäologische Begleitung in der Bauphase empfohlen.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, das Klima und die Lufthygiene sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Kulturgüter verbunden. Klimatische Untersuchung empfohlen.

### KW-GE-04 – Nerscheider Weg Variante 3

Fläche **17.572 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb des  
 Geltungsbereiches, Nördlich  
 SvBGHTT angrenzend



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (Einzelbäume mit Höhlenpotenzial, Hecken- und Gebüschstrukturen, im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet). Potenzieller Lebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien. Verkleinerung eines Verbindungskorridors zur Biotopvernetzung zwischen Itebachtal und Oberforstbacher Bach.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Nord-westl. in 80m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Oberläufe des Hochbaches und Oberforstbaches' (BK-5202-066).</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterflächen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Teilweise feuchte Grünlandflächen randlich umgrenzt von landschaftsbildprägenden Altbaumreihen (Eichen, Eschen, Silberweiden). Ein von Gehölzen gesäumtes Stillgewässer liegt innerhalb der Fläche.</p>	<p>Verlust von teils feuchtem Grünland mit einem Stillgewässer und Heranrücken von gewerblicher Bebauung an landschaftsbildprägenden Gehölzbestand.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) auf großen Teilen der Prüffläche und im Umfeld.</p>	<p>Einengung des Biotopverbundkorridors zu den westlich gelegenen Gewerbeflächen an der Pascalstraße von heute rd. 400m auf zukünftig rd. 300m.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: kein Schutzgebiet</p>		<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der bestehenden Eingrünung zum Landschaftsraum. Keine weitere Einengung des Biotopverbundkorridors.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-GE-04 – Nerscheider Weg Variante 3

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche als Teil der Kulturlandschaft Münsterländchen. Vorbelastet durch den angrenzenden Gewerbebetrieb mit großvolumigen Baukörpern, der durch eine Gehölzreihe abgeschirmt ist. Fernsichtbeziehungen zur Eifel.	Verkleinerung eines mäßig gestörten Freiraums. Von der Pascalstraße aus bleibt nur noch ein Blickfenster für die Fernsicht.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Eingrünung der Fläche.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Im Osten Altstandort. Der Verdacht bzgl. der zulässigen Nutzung wurde ausgeräumt.	Es sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit.	Inanspruchnahme von gering überprägten, kleinflächig von vorbelasteten (Altablagerung) Böden ohne ausgewiesene Schutzwürdigkeit. Voraussichtlich mittlere Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 4m bis 6m, überwiegend 6m bis 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden (vgl. aber Wasserschutzgebiet).	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Ein kleiner von Gehölzen (z.B. Weiden) und Grünland umgebener Teich im Außenbereich.	Verlust eines bedingt naturnahen von Feuchtgehölzen und Grünland umgebenden Stillgewässers.	Erheblich
Schutzgebiete: Teilflächig geplantes Wasserschutzgebiet 'Brandenburg' Zone IIIA.	Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.	Sehr erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren

## KW-GE-04 – Nerscheider Weg Variante 3

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche. Berücksichtigung des geplanten Wasserschutzgebietes.

Fazit

Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet. Hierdurch ergeben sich sehr erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freilandklima (Darstellung Gewerbeklima aufgrund geplanter Erweiterung). Fläche liegt im Übergangsbereich großräumiger Kaltluftbahn außerhalb und innerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.

Verlust einer Fläche mit Freilandklima, Ausdehnung des Gewerbeklimas in eine großräumige Kaltluftbahn, die sich aktuell noch außerhalb der Bebauung befindet (ohne Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel).

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen sind nicht auszuschließen. BImSch-Anlage im Umfeld.

In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre).

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche dient nicht direkt der allgemeinen Erholungsnutzung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert der Landschaft bei.

Beeinträchtigung der Erlebnisqualität des Freiraums.

Geringfügig

## KW-GE-04 – Nerscheider Weg Variante 3

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Gewerbe und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die gewerbliche Nutzung. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-70dB(A) und gewerbliche Nutzung im Osten. BImSch-Anlage im Umfeld. Lufthygienische Vorbelastung möglich.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm ist für die Arbeitsstätten im Gewerbegebiet wenig bedeutsam.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Bau- und Bodendenkmal Westwall mit Bunker 120m westlich der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante Gewerbefläche liegt in einem geplanten Wasserschutzgebiet. Hierdurch ergeben sich sehr erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser. Erhebliche Auswirkungen bestehen zudem für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen sowie für Oberflächengewässer bedingt erhebliche Auswirkungen auf Landschaft, Boden, Klima und Luft. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Eine Rücknahme wird aus der Sicht des Schutzgutes Wasser empfohlen.



## KW-GR-04 – Inde Hahn

Fläche **8.448 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich,  
 Schutz der Landschaft und land-  
 schaftsorientierte Erholung

Geplante Darstellung im FNP

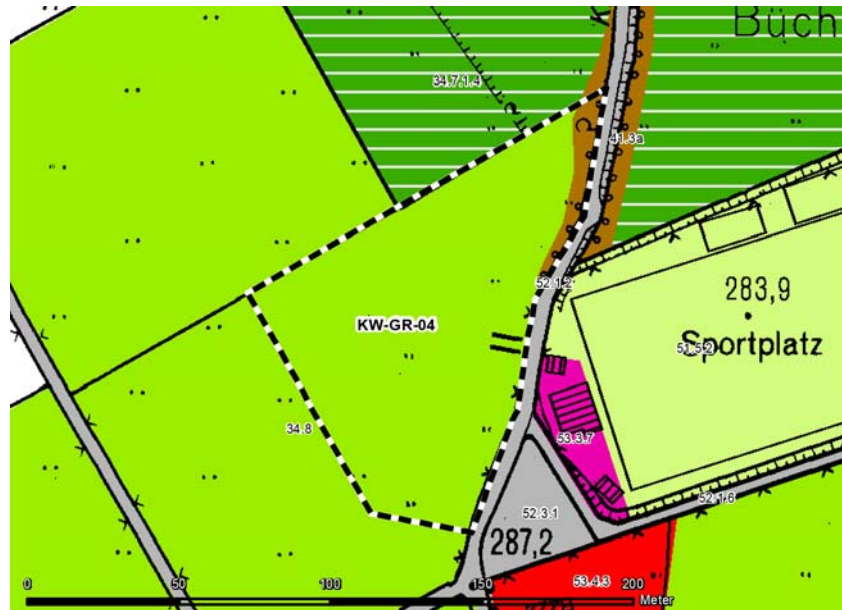
Grünfläche, Sportplatz

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine, östlich des Sportplatzes liegt das Grünlandtälchen des Bechheimer Baches (BK-5203-057).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Strukturreiche und mäßig strukturreiche Grünlandfläche mit randlichen Schnithecken, Feldgehölzen und von Bäumen begleiteten Wegen. Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens.	Verlust von Grünlandflächen und randlichen Schnithecken als Teil einer reich gegliederten Kulturlandschaft.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor Südliches Münsterländchen mit Indetal und Vennbahntrasse (VB-K 5203-002) mit besonderer Bedeutung	Umwandlung von landwirtschaftlich genutzten Flächen in der großflächigen Grünlandlandschaft des Münsterländchens mit Biotopverbundfunktion in eine Grünfläche mit sportlicher Nutzung (Sportplatz, Parkplatz etc).	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: LSG auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-GR-04 – Inde Hahn

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Hecken, Gehölzen und Wäldchen durchsetzte Grünlandlandschaft in Kuppenlage mit weiten Blickbeziehungen auf die umgebende Kulturlandschaft des Münsterländchens. Vorbelastungen bestehen durch den bestehenden Sportplatz und eine Hochspannungsfreileitung.	Weitere Verfremdung und Störung (Verkehrszunahme) einer im Landschaftsschutzgebiet gelegenen, wertvollen Kulturlandschaft.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Eingrünung empfohlen.

#### Fazit

Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung in der Fläche (altlastenverdächtige Fläche).	In Abhängigkeit von der geplanten Nutzung und ihrer Empfindlichkeit ist ein Konflikt nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	In Abhängigkeit von der geplanten Nutzung ist ein Konflikt nicht auszuschließen (vgl. Altlastenverdacht)	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerden mit überwiegend hoher Bedeutung (Biotopentwicklung 4); im Westen mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 3)	In Abhängigkeit von der geplanten Nutzung kleinflächiger Verlust oder Beeinträchtigung naturnaher Böden mit hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Berücksichtigung der stofflichen Belastung (geogene Belastung, Altlastenverdacht)

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 21m und 30m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Risiken für das Grundwasser aufgrund der geringen Schutzfunktion der Deckschichten sind abhängig von der Art der Nutzung.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im direkten Umfeld der Prüffläche	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## KW-GR-04 – Inde Hahn

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist abhängig von der Art der Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima; Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Je nach Ausführung der Grünfläche/des Sportplatzes klimatische Auswirkungen durch geringe Erhöhung des Versiegelungsgrades und geringfügige Beeinflussung des Kaltluftabflusses durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit.	Geringfügig
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht anzunehmen.	Durch die Nutzung als Grünfläche/Sportplatz oder temporär genutzten Stellplatzanlage sind in der Regel keine relevanten lufthygienischen Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Landwirtschaftliche Fläche als Teil der attraktiven Erholungslandschaft des Münsterländchens, angrenzend Sportplatz mit Erholungsfunktion.	Inanspruchnahme einer kleinen Freiraumfläche angrenzend an vorhandene Sportnutzung zur Stärkung der dortigen Erholungsfunktion.	Nicht relevant

## KW-GR-04 – Inde Hahn

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: angrenzend landwirtschaftliche und dörflich geprägte Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung auf die Wohnnutzungen entlang der Zufahrtsstraßen, wobei die zeitliche Konzentration der induzierten Verkehre zu beachten ist. Keine angrenzende Wohnnutzung, die durch den Sportlärm beeinträchtigt werden würde.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Sportlärm und Straßenverkehrslärm Lden <55dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Für eine Stellplatzanlage nicht relevant.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft und mit bedingt erheblichen Auswirkung auf Pflanzen, Tiere, Boden und Grundwasser verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## KW-GR-05 – Nütheimer Straße Süd Variante 2

Fläche **27.305 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Sportplatz

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sportplatz, kleinfl.

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, ND Nr. 625



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Süd-östl. angrenzend Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053).</p>	<p>Inanspruchnahme von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotoptypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Gebüschern besonders auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).</p>	<p>Bei Realisierung eines Sportplatzes Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche mit insgesamt hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Prüffläche liegt vollständig im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.</p>	<p>Inanspruchnahme von Flächen in einem Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Naturdenkmal Nr. 625 (Feldahorn) in der Fläche. Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Südosten angrenzend LSG.</p>	<p>Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

## KW-GR-05 – Nütheimer Straße Süd Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Verkleinerung der Prüffläche und Erhalt der Hanglage parallel zur Nütheimer Straße als Grünland. Erhalt von Altgehölzen und ihrem Umfeld (keine Anpassung des Reliefs im Umfeld der Gehölze). Verzicht auf Flutlichtanlage.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche überwiegend ohne gliedernde und belebende Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Landschaftsbildprägende Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Romerich nach Süden.	Verlust weithin sichtbarer Grünlandflächen, die die Kulturlandschaft am Siedlungsrand prägen. Abhängig von der Art der Realisierung (ggf. Reliefveränderung, Flutlichtanlage, Kunstrasenplatz) ist eine erhebliche Überprägung eines Teils der hochwertigen Kulturlandschaft möglich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Verkleinerung der Prüffläche und Erhalt der Hanglage parallel zur Nütheimer Straße als Grünland. Erhalt von Altgehölzen und ihrem Umfeld (keine Anpassung des Reliefs im Umfeld der Gehölze).		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sportplatz) nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit mittlerer, geringer und hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4, Biotopentwicklungspotenzial 4).	Bei Realisierung eines Sportplatzes Verlust von naturbelassenen Böden mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## KW-GR-05 – Nütheimer Straße Süd Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände größtenteils zwischen 31m und 50m, im Süd-Osten bis 21m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Westen hohe, auf einem Großteil der Fläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit dem geplanten Sportplatz ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Je nach Ausführung der Grünfläche/des Sportplatzes klimatische Auswirkungen durch geringe Erhöhung des Versiegelungsgrades und geringfügige Beeinflussung des Kaltluftabflusses durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## KW-GR-05 – Nütheimer Straße Süd Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt - dies ist abhängig von Art und Maß der künftigen Bebauung (z.B. offene Rasenflächen oder großvolumige Sporthalle). Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets. Einschränkung von Blickbeziehungen in den Kulturlandschaftsraum.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend an Inda-Gymnasium, Sportplatz und Grünland.	Gesundheit - Auswirkungen: Eine Sportnutzung hat keine relevanten Auswirkungen auf die heutige Umgebungsnutzung. Abhängig von der Art der Sportnutzung / der Sportveranstaltung sind Verkehrslärmbelastungen für die Wohnnutzungen entlang der Zufahrtstraßen zu erwarten. Für das angrenzend geplante Wohngebiet (KW-WO-36) sind Belastungen durch Sportlärm nicht auszuschließen; hier sind ggf. Schutzmaßnahmen erforderlich.	Erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Sportlärm und Straßenverkehrslärm Lden <55dB(A). Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Gesundheit - Einwirkungen: Keine relevanten Lärmbeeinträchtigungen. Geringfügige Beeinträchtigungen durch die Lage im Kaltluftstau.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Verkehrs- und Sportlärmbelastungen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets und Konflikten mit angrenzender Wohnnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung. Baudenkmal in 300m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.



## KW-GR-05 – Nütheimer Straße Süd Variante 2

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Grünflächendarstellung (Sportplatz) im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist bei Realisierung eines Sportplatzes mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft, den Boden und den Menschen (Lärmbelastungen für bestehende und geplante Wohnnutzungen) verbunden. Zum Schutz der landschaftsbildprägenden Gehölze an der Nütheimer Straße, wird hier eine Teilrücknahme empfohlen.

## KW-WO-16 – Heidchen

Fläche **3.596 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche

Geplante Darstellung im FNP

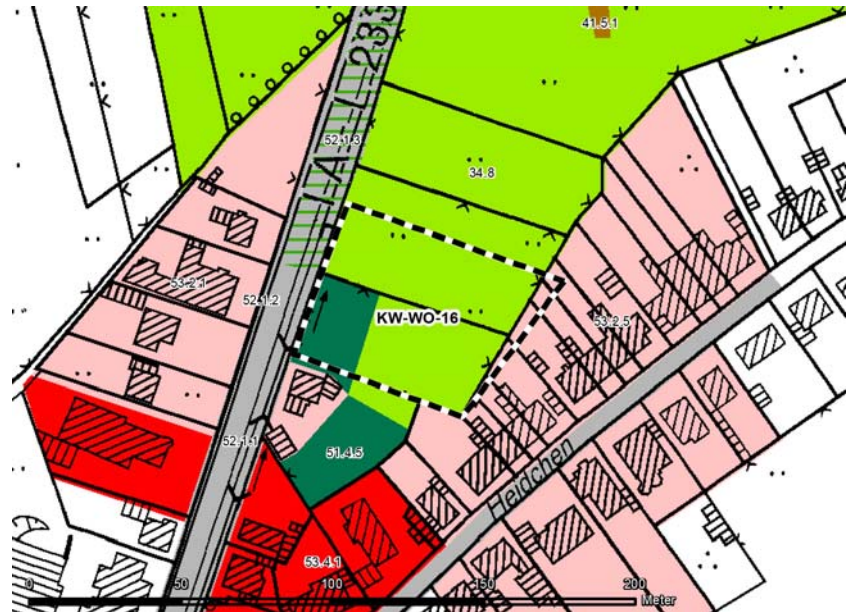
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche im Süden und  
Fläche für die Landwirtschaft im  
Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Grünlandniederungen südl. Jakobsweg' (BK-5203-061) in 50m Entfernung durch die B 258 getrennt westl. der Prüffläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland am Ortsrand von Walheim direkt an der B258. Jüngere straßenbegleitende Gehölze.	Kleinflächiger Verlust von Grünlandflächen in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Teilweise Lage am Rande des Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002).	Kleinflächiger Verlust von Grünland mit Lage am Rande eines Verbundkorridors.	Geringfügig
Schutzgebiete: SvBGHTT in der alle Gehölze als LB geschützt sind.	Die Fläche weist nur in geringem Maße Gehölze auf.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland, Gärten und Lagerfläche am Ortseingang mit angrenzend straßenbegleitender Einzelhauswohn- bzw. Mischbebauung sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen im Norden.	Geringfügige Inanspruchnahme von Freiraum mit mittlerer Bedeutung. Bei einer landschaftsgerechten Gestaltung kann eine Aufwertung des Ortseingangs erreicht werden.	Geringfügig

## KW-WO-16 – Heidchen

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufwertung des Ortseingangs durch landschaftsgerechten Gestaltung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------	---------------------	----------------

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Gärten) Braunerde, kleinflächig im Westen Kolluvisol mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt (3).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m im Westen und 6m im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche. Entwässerungsgraben parallel zur Straße 'Iternberg'.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

## KW-WO-16 – Heidchen

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht der allgemeinen Erholungsnutzung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-70 dB(A), Lnight <50-60 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) auf der Hälfte der Fläche, Überschreitung um bis zu 15 dB(A) in Straßennähe.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## KW-WO-16 – Heidchen

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden im Wesentlichen die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sein

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Grundwasser und Klima verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimaausgeglichene aufgelockerte Bebauung und Ortsrandeingrünung empfohlen.

## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

Fläche **4.661 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereichen im Nord-Westen, Waldbereich im Süd-Osten, Grundwasser- und Gewässerschutz, Schutz der Landschaft

Geplante Darstellung im FNP

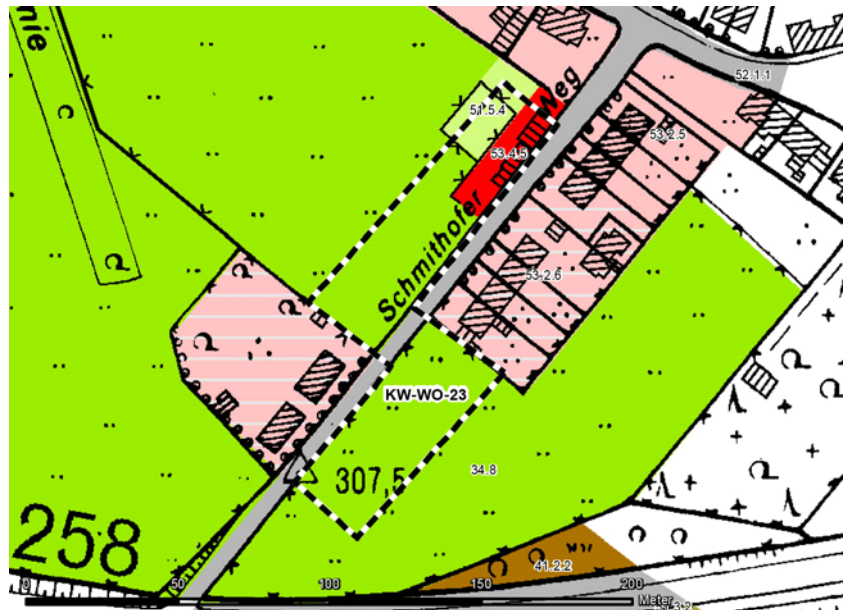
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche im Norden u. Flächen für die Landwirtschaft im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Strukturarme Pferdeweide am Ortsrand von Schmithof.	Verlust von strukturarmen Grünlandflächen in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: In >100m Entfernung südl. Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Laubwälder im Münsterwald' (VB-K-5302-004).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und nördl. und südl. im Umfeld, westl. LSG angrenzend.	Die Prüffläche weist keine relevanten Gehölze auf.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland am Siedlungsrand angrenzend an Wohnbebauung.	Kleinräumiger Verlust strukturarmen Grünlands.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt im Nordwesten, im Nordosten gering überprägte Braunerde-Ranker mit sehr geringer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Norden teilflächig Wasserschutzgebiet 'Schmithof' Zone III in der Fläche.	Die Darstellung von Bauflächen im FNP ist im Bereich der Zone III genehmigungspflichtig. (vgl. Schutzgebietsverordnung Anlage I Punkt 7a). Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden. Bauflächen in der Schutzzone III sind genehmigungspflichtig.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-65 dB(A), Lnight <50-55 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) im nördlichen Teil der Fläche. Im Süden, auf weniger als der Hälfte der Fläche, Überschreitung um bis zu 10 dB(A)	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Panzerbefestigung der Westwallanlagen 50m bis 60m süd-östlich und westlich.	Heranrücken an das Bodendenkmal mit potenziell geringfügigen jedoch vermeidbaren Auswirkungen.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Pferdestallungen auf einer Teilfläche	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant



## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung im nachfolgenden Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Grundwasser und Klima verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Teilflächig Lage in der WSZ; wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Klimaoptimierte Bebauung empfohlen.



## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------	---------------------	----------------

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogley mit überwiegend sehr hoher, (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte) teilflächig mittlerer Bedeutung.	Vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.	Sehr erheblich
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung. Berücksichtigung der stofflichen Bodenbelastungen (Cadmium).

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 6m unter Flur im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------------------------------------	--------------------------------	----------------

Schutzgebiete: Wasserschutzzone III teilflächig im Westen.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vermeidung von Stoffeinträgen in der Bauphase. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima außerhalb der Talachsen; Kaltluftentstehungsbereich.	Inanspruchnahme einer Fläche mit Freilandklima. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und weist - abgesehen vom Erlebniswert für die unmittelbaren Anwohner - keine Erholungsfunktion auf. Angrenzend Sportplatz.	Verlust von Freiraum; mit der Anlage einer öffentlich zugänglichen Grünfläche um den Sportplatz wird die Erholungsfunktion für die Allgemeinheit aufgewertet.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-65 dB(A), Lnight <50-55 dB(A). Ggf. Vorbelastung durch Sportlärm.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) auf der der Hälfte der Fläche.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Denkmalgeschütztes Gebäude angrenzend im Norden.	Heranrücken an ein Baudenkmal.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind im Osten vergleichbare im Westen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Ansonsten bestehen bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Grundwasser. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## KW-WO-25 – Abtei

Fläche **11.325 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

kleinfl. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse. Vorhandene Bäume und Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Lage in einem Schwerpunktraum für den Steinkauz; Brutplatz im Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats sowie potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Östlicher Teil der Prüffläche Obstwiese mit wenigen, aber alten und höhlenreichen Obstgehölzen. Ein Feldgehölz überwiegend mit mittelalten Birken durchzieht die Fläche. Im westlichen Teil Grünland und Gartenflächen mit weiteren Gehölzen. Nach Westen und Süden schließt sich ein reich gegliederter Außenbereich an.</p>	<p>Der Verlust von Feldgehölzen sowie einer kleinen Obstwiese ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere verbunden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Grünland mit Alt- und Obstgehölzen in räumlicher Nähe eines Biotopverbundkorridors (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Verlust einer potenziellen Arrondierungsfläche.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Schutzgebiete: Überwiegend keine, im Westen sehr kleinflächig SvBGHTT.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt vom Gehölzen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-25 – Abtei

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Struktureiche Grünlandfläche mit Straßenbegleitgrün, dichten Baumreihen und Einzelgehölzen sowie Wohngebäude ohne bauliche Qualität. Angrenzend landschaftsbildprägende und weithin sichtbare Abtei, die den Ortseingang von Kornelimünster prägt. Die Prüffläche ist ohne funktionalen Bezug Teil des Umfelds der Abtei, die teilweise zu Wohnzwecken umgenutzt wurde .	Verlust eines charakteristischen und in seiner Qualität seltenen, struktureichen Ortsrandes sowie Veränderung des Landschaftsbildes im Umfeld eines dominanten Bauwerks. Inwieweit Fernsichtbeziehungen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand) beeinträchtigt werden, muss geprüft werden.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme zur Wahrung eines hochwertigen Ortseingangssituation. Prüfung der Fernsichtachsen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand).

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Im Westen direkt angrenzende Flächen mit Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Fläche teilflächig nur im Osten untersucht. Hier naturbelassene Pseudogleye, pseudovergleyte Parabraunerde und Kolluvisol mit überwiegend mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der stofflichen Bodenbelastungen (Cadmium).

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 8m unter Flur im Osten und 20m im Westen. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

## KW-WO-25 – Abtei

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Freiraum; Erlebnisqualität am Ortsausgang.	Kleinflächiger Verlust einer Freifläche ohne besondere Erholungsqualität.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Abtei und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig



## KW-WO-25 – Abtei

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Sportlärm und Straßenverkehrslärm Lden <55 - 65 dB(A), Lnight <50 - 55 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Überschreitung im Süden, angrenzend zur Straße.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Angrenzend Benediktinerabtei von 1906, die aufgrund ihrer exponierten Lage auf einer Kuppe am Ortsrand von Kornelimünster teilweise von Weitem sichtbar ist. Denkmalgeschützt sind Vorgebäude- und die Seitentrakte ohne die neuere Kirche. Nach einer Kernsanierung Nutzung als Wohnobjekt.	Mögliche Beeinträchtigungen oder Verluste von Fernsichtbeziehungen zum identitätsstiftenden Kulturgut können ggf. erheblich nachteilig sein. Die Veränderung des direkten Umfelds des raumwirksamen Baudenkmals wird aufgrund der Nutzungsänderung als erheblich bewertet.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude im schlechten baulichen Zustand auf der Prüffläche.	Verlust des mindergenutzten Wohngebäudes.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Wohnbaufläche zur Wahrung des Umfeldes eines prägnanten Baudenkmals. Prüfung der Fernsichtachsen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand).

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft und mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Kulturgüter sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima verbunden. Zur Wahrung der Ortseingangssituation und des Umgebungsschutzes der Abtei Rücknahme empfohlen.



## KW-WO-27 – Oberforstbach Kirche Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinteilige, dorftypische Ortsrandsituation mit Grünland und Gärten sowie Obstbäumen und sonstigen Gehölzen, überwiegend umgeben von Einzelhauswohnbebauung, zum Teil Mischnutzung. Nach Norden Übergang zum landwirtschaftlich genutzten Freiraum.	Verlust eines dorftypischen Landschaftsbilds mit altem Gehölzbestand am Ortsrand. Die Prüffläche ist bereits dreiseitig von Bebauung umgeben. Hierdurch sind die Blickbeziehungen eingeschränkt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Weitestgehender Erhalt der Bäume zur Minderung der Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Größtenteils gering überprägter (Grünland) Pseudogley, teilweise im Norden Kolluvisol. Größtenteils mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), teilweise sehr hoher Bedeutung.	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Inanspruchnahme von gering überprägten Böden mit teils mittlerer, teils sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte) erforderlich. Berücksichtigung der geogenen stofflichen Vorbelastung (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Vorbehaltlich der geringen Schätzgüte ist die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden (vgl. Wasserschutzzone).	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## KW-WO-27 – Oberforstbach Kirche Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Im Nordwesten Wasserschutzgebiete 'Eicher Stollen' Zone III. Im gesamten Gebiet Entwurf WSZ III.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben des Wasserschutzgebietsverordnung in der verbindlichen Bauleitplanung. Abstimmung mit Wasserbehörde empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit siedlungsklimatischer Beeinflussung, lokale Kaltluftentstehung.	Verlust einer lokalen Kaltluftentstehungsfläche.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Privat genutztes Wohnumfeld.	Inanspruchnahme wohnungsnaher Freiflächen ohne allgemeine Erholungsfunktion.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend dörflich geprägte Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig

## KW-WO-27 – Oberforstbach Kirche Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight <50- 55 dB(A). Vorbelastung durch Gewerbelärm östlich der Prüffläche sowie ggf. Lärmbelastung durch Schule südlich der Prüffläche.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um über 5 dB(A) auf annähernd der gesamten Fläche.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Vier Baudenkmale in 30m bis 50m Entfernung östlich des Plangebietes	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft am Ortsrand.	Kleinräumig Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Durch den Verlust von strukturreichen Ortsrandstrukturen ist die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Tiere, Pflanzen und vorbehaltlich der geringen Schätzwerte auch auf den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Erhebliche, jedoch vermeidbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Die geogenen Vorbelastungen sowie die Vorgaben der Wasserschutzgebietsverordnung sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

## KW-WO-28 – Schleckheim Kroitzheide Variante 2

Fläche **5.059 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
und Regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

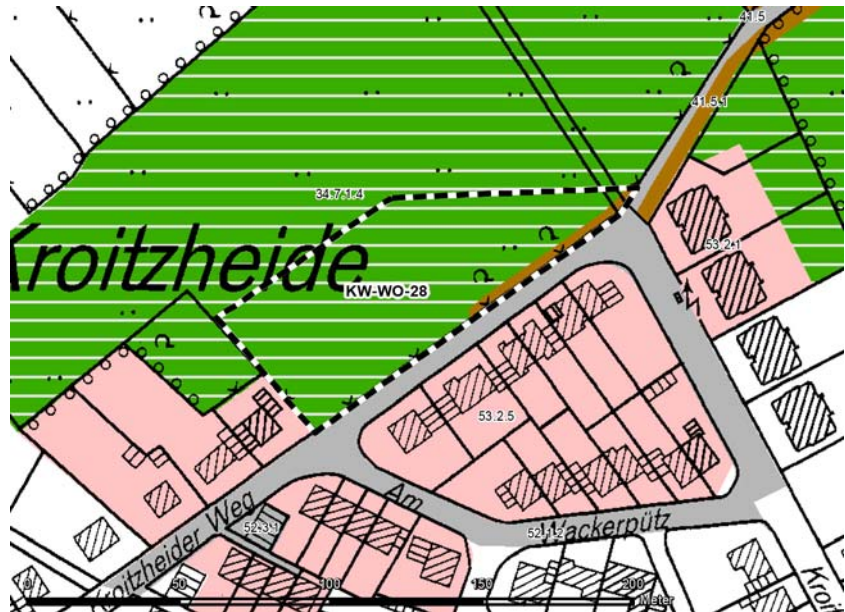
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Alter Baumbestand (Eichen) besitzt Potenzial für Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten/Quartieren für Vögel und Fledermausarten. Bei Erhalt der Eichen ergeben sich geringfügige Auswirkungen.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche (BK-5202-066) 'Oberläufe des Holzbaches und Oberforstbaches' nördlich in 70m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Grünland in Ortsrandlage. Im Osten alte Eichenreihe parallel zum Kroitzheider Weg. Es schließt ein strukturreiches Umfeld im Umfeld des Oberforstbacher Baches an.	Verlust von Grünland und Verlust bzw. Heranrücken von Wohnbauflächen an alte, landschaftsbildprägende Eichen.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006).	Kleinfächiger Verlust von Grünlandflächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abrücken der Bauflächen von den landschaftsbildprägenden Alteichen

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-28 – Schleckheim Kroitzeide Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland angrenzend an Einzelhauswohnbau ohne Gestaltung des Siedlungsrandes. Landschaftsbildprägende Alteichen am Straßenrand.	Kleinfächiger Verlust von Freiraum. Ggf. Verlust landschaftsbildprägender Alteichen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Alteichen in der verbindlichen Bauleitplanung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägter Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte) erforderlich. Soweit sich die Schutzwürdigkeit bestätigt, wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Wird der Empfehlung nicht gefolgt, sind mögliche stoffliche Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Vorbehaltlich der geringen Schätzgüte ist die Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb aber als Wegseitengraben von alten Gehölzen begleitet, offen verlaufender Vorflut Kroitzeide im Nordosten angrenzend.	Vorrausichtlich keine Auswirkungen auf den Wegseitengraben.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## KW-WO-28 – Schleckheim Kroitzeide Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Mit der Planung sind geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.

Kleinflächige Ausweitung des Siedlungsklimas auf Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und besonderen Erlebniswert.

Inanspruchnahme eines ruhigen Freiraums ohne Erholungsfunktion.

Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.

Geringfügig

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A).

Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.



## KW-WO-28 – Schleckheim Kroitzheide Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

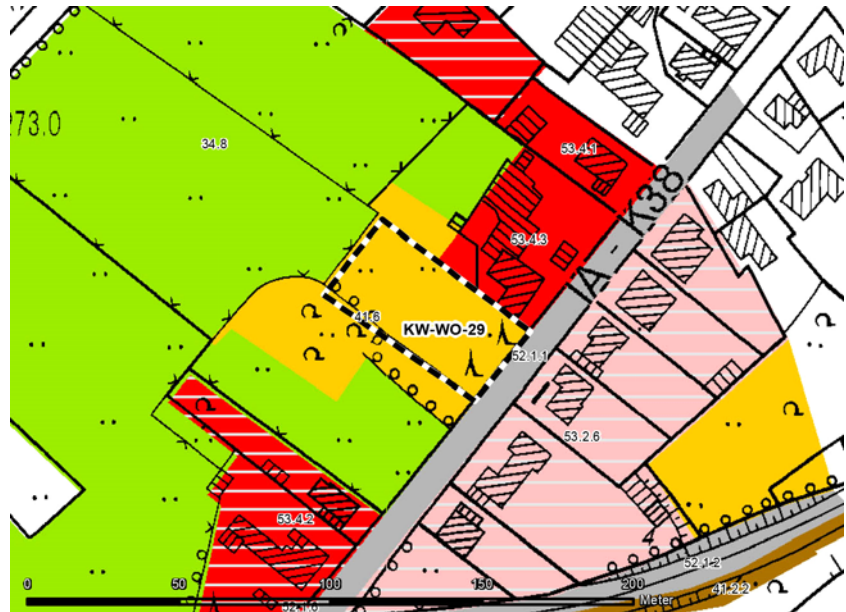
Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich einer geringen Schätzgüte mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Erhalt von Altgehölzen in der verbindlichen Bauleitplanung.

## KW-WO-29 – Schmithofer Straße Variante 2

Fläche **1.852 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2016**  
 Regionalplan  
 ASB mit Grundwasser- und Gewässerschutz  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Fläche für die Landwirtschaft  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT, teilw. LSG, teilw. außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Garten mit Hecken und Obstgehölzen am Ortsrand von Walheim.	Sehr kleinflächiger Verlust von Gärten mit Hecken und Obstgehölzen in Ortsrandlage mit hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-522-006) nordwestl. Mit kleinem Bereich in der Prüffläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: überwiegend SvBGHTT, teilweise kein Schutzgebiet, sehr kleinflächig LSG.	Geringfügiger Verlust von Gehölzen in einem Bereich zum SvBGHTT. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-29 – Schmithofer Straße Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen strukturiertes Grünland von lockerer Wohnbebauung umgeben, einseitig angrenzend an landwirtschaftlich genutzten Freiraum.	Veränderung eines dorftypischen Ortbildes mit Verlust von gliedernden Gehölzstrukturen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lockere Siedlungsstruktur wahren. Eingrünung des neuen Ortsrandes.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering bis mäßig überprägte (Gärten, Obstwiese) Braunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Verlust von gering bis mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, Pb) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Norden 8m bis 10m, auf dem Großteil der Fläche bis 12m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Schmithof' Zone IIa unmittelbar anschließend (südlich, sowie geringfügige Überschneidung mit der Fläche).	Die Darstellung von Bauflächen im FNP ist im Bereich der Zone II nicht zulässig, in der Zone III genehmigungspflichtig. (vgl. Schutzgebietsverordnung 1998, Anlage I Punkt II 7a)	Bedingt erheblich

## KW-WO-29 – Schmithofer Straße Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sehr kleinflächige Rücknahme im Bereich der WSZ IIA empfohlen.

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb (kleinflächig auch innerhalb) der Bebauung.

Sehr kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und mittlerem Erlebniswert.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Keine relevante Zunahme der Verkehrslärmbelastung

Nicht relevant

Gesundheit: Straßenverkehrslärm Vorbelastung durch Lden <55-65 dB(A), Lnight <50-55 dB(A). Geruchsvorbelastung durch landwirtschaftliche Hofstelle mit Tierhaltung in ca. 300m Entfernung in Hauptwindrichtung.

Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts), Überschreitung nur in unmittelbarer Straßennähe.

Nicht relevant

## KW-WO-29 – Schmithofer Straße Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Geruchsimmissionen durch landwirtschaftliche Hofstelle im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmale in rund 80m Entfernung (nordöstlich).

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind erhebliche Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere Landschaft, Grundwasser und Klima verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Sehr kleinflächige Rücknahme im Bereich der WSZ IIA, Eingrünung des Ortsrandes und Berücksichtigung der geogenen Vorbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

## KW-WO-31 – Gangolfsberg Variante 2

Fläche **3.636 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2016**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Wohnbaufläche, nordöstl.  
 Grünfläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT



### Sonstige Vorgaben und Ziele

Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd; abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.

## Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Potenzielles Habitat für Reptilien. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten/Quartieren für Brutvögel und Fledermäuse sowie potenziellen Reptilienhabitaten. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z.B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung, Hunde), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) in einem kleinen Bereich im Nord-Osten der Prüffläche und im nord-östl. Umfeld.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen (Hangkanten) mit guter Eignung als Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Strukturreiches, mäßig intensiv genutztes Grünland in Hanglage mit Weißdornhecken und Gebüsch zum Iterbachtal abfallend. Hohe Bedeutung.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor 'Südliches Münsterländchen mit Indetal und Vennbahntrasse' mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002).	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## KW-WO-31 – Gangolfsberg Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt der Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Teil einer Grünlandfläche in Hanglage mit einer Hecke zur Straße begrenzt. Eine kleine, mit wenigen Gehölzen bestandene Geländekante verläuft innerhalb der Prüffläche. Östlich endet das Grünland an einem mit einer Gehölzreihe bestandenen Erschließungsweg, der zu einem an die Prüffläche angrenzenden freistehenden Wohnhaus führt. Fernsicht ins Tal. Die gegenüberliegende Straßenseite ist mit EFH bebaut. Eine Hofanlage bildet das Ende des Siedlungsbereichs.

Verlust einer dorftypischen Grünlandfläche und Fortsetzung des Siedlungsbereichs entsprechend der gegenüberliegenden Straßenseite; die Hofanlage bleibt außerhalb des erweiterten Innenbereichs.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Wahrung einer lockeren Siedlungsstruktur am Ortsausgang.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerde mit mittlerer bis im Westen geringer Bedeutung für den Naturhaushalt (2-3).

Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## KW-WO-31 – Gangolfsberg Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 21m und 50m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im näheren Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Sehr kleinflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit Kaltluftproduktionsfunktion und Ausdehnung des Siedlungsklimas. Sehr kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung jedoch relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.



## KW-WO-31 – Gangolfsberg Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nordöstlich der Prüffläche verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der überregional bedeutsame RAVeL-Radweg. Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Der Vennbahn-Radweg ist nicht betroffen. Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den kleinräumigen Verlust der angrenzenden Freiflächen mit ihren Sichtbeziehungen in ihrem Erlebniswert geringfügig beeinträchtigt.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, landwirtschaftlicher Betrieb und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight <50 dB(A). Ggf. Lärmbelastung durch Gewerbebetriebe nördlich der Prüffläche. Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 30m Entfernung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im Wesentlichen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere (Artenschutz, Steinkauz) und Pflanzen sowie mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Wasser, Klima und die Landschaft verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## KW-WO-32 – Königsmühlenweg Variante 2

Fläche **2.308 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jun. 2016**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Gemischte Baufläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- / Jagdhabitat sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten / Quartiere für planungsrelevante Vogel- und Fledermausarten. Im Umfeld befindet sich ein Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes.	Verlust oder Beeinträchtigung von potenziellen Nahrungs- / Jagdhabitaten sowie Fortpflanzungsstätten / Quartieren für Vögel und Fledermausarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Kleine dörfliche Freiflächen in Siedlungsrandlage mit Garten- und Grünlandnutzung, umgrenzt von alten Natursteinmauern, mit Hecken und Obstgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Verlust einer kleinen, aber sehr strukturreichen, dörflich geprägten Freifläche in Ortsrandlage. Verlust von dorftypischen Natursteinmauern.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002) nord-westl. angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine Schutzgebiete	Nicht relevant.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-32 – Königsmühlenweg Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleine dorftypische Freifläche mit Gehölzen und Natursteinmauern reich strukturiert, umgeben von lockerer Einzelhauswohnbebauung, im Norden grenzen Grünlandflächen und Obstwiesen an.	Verlust eines dorftypischen Landschaftsbilds. Aufgrund der bereits dreiseitig angrenzenden Bebauung ist die Inanspruchnahme nur erheblich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Lage in einem geogen vorbelasteten Gebiet.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Obstwiese) Braunerde-Pseudogley mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt. Im Südosten keine Detailkartierung	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in einem geogen vorbelasteten Gebiet wird eine Prüfung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im äußersten Osten hohe, auf einem Großteil der Prüffläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände und der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## KW-WO-32 – Königsmühlenweg Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, teilweise kleinräumiger Kaltluftabfluss innerhalb der Bebauung.

Kleinflächiger Lückenschluss im Ortsrandbereich, ggf. Beeinflussung der kleinräumigen Kaltluftabflüsse.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Privat genutztes Wohnumfeld.

Geringfügige Inanspruchnahme wohnungsnaher ruhiger Freiflächen ohne allgemeine Erholungsfunktion.

Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Keine relevante Zunahme der Verkehrslärmbelastung.

Nicht relevant

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm. Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A).

Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

## KW-WO-32 – Königsmühlenweg Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche. Zwei Baudenkmale angrenzend im Nordosten und ein Baudenkmal angrenzend im Süden.	Heranrücken neuer Bebauung an die Baudenkmale.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft am Ortsrand.	Kleinräumiger Verlust sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Mischbauflächendarstellung im rechtsgültigen FNP treten vergleichbare bzw. stärkere Umweltauswirkungen auch ohne die geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und das Landschaftsbild sowie mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser und Kulturgüter verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## KW-WO-33 – Hahner Straße Variante 2

Fläche **2.789 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit Überschwemmungsbereichen

Geplante Darstellung im FNP

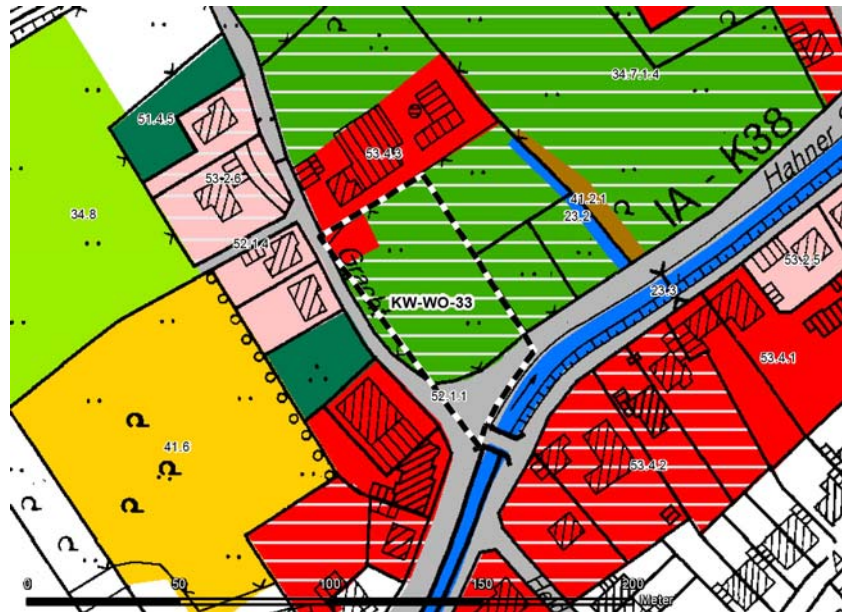
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs- und Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Alte Vennbahntrasse' (BK-5203-066) nördl. in 80m Entfernung zur Prüffläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Weide umgeben von alten Weißdornschnitthecken am Ortsrand von Hahn.	Kleinfächiger Verlust von mäßig strukturreichem Grünland in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002) in rd. 40m Entfernung im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT.	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Ortstypisches Grünland mit Hecken und Einzelgehölzen im Umfeld eines landwirtschaftlich genutzten Hofes in Ortsrandlage von Hahn. Nördlich in ca. 100m Entfernung verläuft die Vennbahn.	Kleinfächiger Verlust einer Grünlandfläche ohne relevante Gehölzstrukturen.	Geringfügig

## KW-WO-33 – Hahner Straße Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------	---------------------	----------------

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Bodenschutz: Gering (Grünland) kleinflächig stark (Verkehrsfläche) überprägter Braunerde-Pseudogley mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt (3). Im Süden und Nordwesten keine Detailkartierung vorhanden.	Verlust von Böden mit einer mittleren Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süd Osten 6m bis 8m, in der übrigen Prüffläche 4m bis 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Norden hohe, im Süden sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände und der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Hochwasser: Kein festgesetztes Überschwemmungsgebiet innerhalb der Fläche. Südlich unmittelbar angrenzend festgesetztes Überschwemmungsgebiet und Hochwasserrisikogebiete Inde.	Verlust von potenziellen Rückhalteflächen im Umfeld der Inde. Voraussichtlich keine Einwirkungen durch Hochwasser auf die Planung.	Geringfügig
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Oberflächengewässer: Ein von alten Weiden begleiteter, mäßig beeinträchtigter Gewässeroberlauf befindet sich östlich in 40m Entfernung. Die stark beeinträchtigte Inde verläuft parallel zur Prüffläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Gewässeroberlauf.	Geringfügig
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	-------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

## KW-WO-33 – Hahner Straße Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Sehr kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig
---------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und besonderen Erlebniswert.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Gesundheit: Angrenzend dörflich geprägte Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Keine relevante Zunahme der Verkehrslärmbelastung.	Nicht relevant
--------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	----------------

Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden <55-65 dB(A), Lnight <50-55 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts), Überschreitung nur unmittelbar angrenzend zur Straße.	Nicht relevant
-------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------



## KW-WO-33 – Hahner Straße Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmale (Wohngebäude) im Süden und Nordwesten angrenzend.

Beanspruchung des Umfelds um ortstypische Baudenkmale.

Bedingt erheblich

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtschutzabstands zu den Baudenkmalern.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen und minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Umweltauswirkungen. Bedingt erhebliche Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Grundwasser, Klima und Kulturgüter. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimaausgerichtete Ausrichtung der neuen Baukörper empfohlen.

## KW-WO-34 – Auf dem Büschling

Fläche **9.106 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Apr. 2018**  
 Regionalplan  
 Allg. Freiraum- und Agrarbereich  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Fläche für die Landwirtschaft  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume und Gehölzstrukturen (Höhlenbaum) besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Die Fläche selbst wird als Grünland genutzt oder ist Teil der rückwärtigen Gartenflächen. Das unmittelbar anschließende, nördliche Umfeld zeichnet sich mit Quellbereichen, einem naturnahen namenlosen Gewässerabschnitt und altem Einzelbaumbestand (Höhlenbaum) durch eine hohe Strukturvielfalt aus und besitzt eine sehr hohe Bedeutung. Die Quellbereiche und das Gewässer sind, wengleich bisher nicht erfasst, ggf. als Biotop gesetzlich geschützt.</p>	<p>Verlust von Grünlandflächen und Heranrücken von Wohnbauflächen an ein strukturreiches Feuchtgebiet mit sehr wertvollen und ggf. geschützten Biotopen und mit Biotopverbundfunktionen.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage innerhalb des landesweiten Biotopverbundkorridores (VB-K-5203-002) 'Südliches Münsterländchen mit Indetal und Vennbahntrasse' mit besonderer Bedeutung sowie Lage in einer durch den Masterplan empfohlenen Biotopverbindung.</p>	<p>Randliche Verschmälerung der Biotopverbundflächen zwischen Walheim und Hahn und Umwandlung einer Grünlandfläche im strukturreichen Freiraum des Münsterländchens in eine Wohnbaufläche.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Die rechtsgültige Landschaftsplan stellt SvBGHTT dar. Der in Aufstellung befindliche Landschaftsplan stuft die Fläche als Landschaftsschutzgebiet ein.</p>	<p>Der Verlust von Gehölzen in den Gärten widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

## KW-WO-34 – Auf dem Büschling

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der umgebenen Quellbereiche und Gehölze. Schaffung von Pufferzonen durch Eingrünung der neuen Baufläche.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit Hecken und alten Einzelbäumen gegliederte und durch Feuchtlebensräume geprägte Kulturlandschaft als Teil des Münsterländchen. Der Freiraum besitzt eine Funktion zur Trennung der Siedlungsbereiche von Walheim und Hahn.

Teilflächiger Verlust einer reich gegliederten Kulturlandschaft und Verschmälerung des Freiraums zwischen Walheim und Hahn sowie weitere Verfestigung des noch lückigen Siedlungsbandes entlang der Hahner Straße.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Es wird empfohlen in der verbindlichen Bauleitung die Baudichte und Gebäudehöhe zu begrenzen und die neue Wohnbauflächen zum Freiraum einzugrünen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Im Umfeld der Fläche zwei kleinere Altablagerungen (für eine Fläche wurde der Verdacht ausgeräumt) und ein Altstandort.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht gänzlich auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, kleinfl. Gärten) Braunerden mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3) und Kolluvisol mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).

Verlust gering überprägter Böden überwiegend mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (geogene Vorbelastung, angrenzend Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## KW-WO-34 – Auf dem Büschling

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 4m bis 6m im Osten und 6m bis 8m im Westen der Fläche. Die Quellen im Umfeld weisen auf kleinräumig andere Verhältnisse bzw. auf Schichtwasser hin. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Gewässer innerhalb der Prüffläche. Unmittelbar nördlich angrenzend mehrere Quellbereiche und abschnittsweise mit Altgehölzen bestandene, naturnahe bis mäßig beeinträchtigte Gewässerabschnitte.	Heranrücken von Wohnbebauung an Quellbereiche und an naturnahe Gewässerabschnitte.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum Gewässer und zu den Feuchtgebieten einhalten. Untersuchung der lokalen Grundwasserverhältnisse in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, Bereichsweise mit Kaltluftstau jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Keinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Teilweise Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

## KW-WO-34 – Auf dem Büschling

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: keine Erholungsnutzung auf der Fläche. In der Nähe Vennbahnradweg.	Erholung: Keine Auswirkungen auf die Erholungsnutzung.	Nicht relevant
------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	----------------

Gesundheit: angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Keine relevante Zunahme der Verkehrslärmbelastung.	Nicht relevant
------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	----------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A). Kaltluftstau, aber keine relevanten Immissionsvorbelastungen.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Straßenverkehrslärm. Keine relevanten klimatischen Belastungen.	Nicht relevant
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und keine Baudenkmäler im Umkreis von 200m.	Keine Beeinträchtigung der Baudenkmäler durch die neue Nutzung.	Nicht relevant
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: Teil eines schmalen kulturlandschaftlich geprägten Freiraums zwischen Vennbahntrasse und Bebauung.	Aufgrund der kleinflächigen Erweiterung eines Wohngebietes nur geringfügige Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in einer strukturreichen Kulturlandschaft ist mit erheblichen Auswirkungen für Pflanzen, Tiere, Landschaft und Oberflächengewässer (Biotopverbundkorridor, Quellgebiet und naturnaher Bach angrenzend) verbunden. Erhalt der umgebenen Quellbereiche und Gehölze. Schaffung von Pufferzonen.

## KW-WO-35 – Frennetstraße

Fläche **14.734 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Grundwasser- und Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

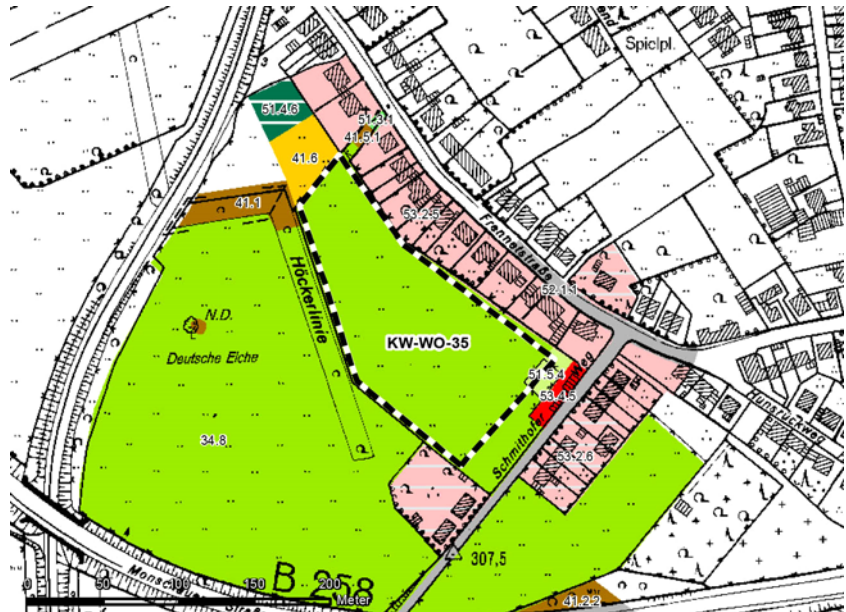
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft, kleinfl. Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, kleinfl. SvBGHTT, nördl. angrenzend LB



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Als Pferdeweide genutzte, gehölzfreie Grünlandfläche am südlichen Ortsrand von Schmithof. Nach Westen grenzt der in diesem Bereich übererdete, als Grünland genutzte Höckerlinie an. Nach Norden schließen sich gehölzbestandene Teile des Westwalls und eine Obstwiese an.	Verlust einer intensiv genutzten Grünlandfläche in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Fläche selbst steht unter Landschaftsschutz. Geschützter Landschaftsbestandteil (LB Nr. 93.26, Höckerlinie mit Gehölzen) in 20 m Entfernung. Alte als Naturdenkmal geschützte Eiche in 90 m Entfernung.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandflächen im Landschaftsschutzgebiet. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Pflanzen und Tiere verbunden. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## KW-WO-35 – Frennetstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Gehölzfreie Grünlandfläche am Siedlungsrand angrenzend an Wohnbebauung.	Verlust von strukturarmen Grünlandflächen am Ortsrand.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Fläche selbst steht unter Landschaftsschutz. Geschützter Landschaftsbestandteil (LB Nr. 93.26, Höckerlinie mit Gehölzen) in 20 m Entfernung. Alte als Naturdenkmal geschützte Eiche in 90 m Entfernung.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandflächen im Landschaftsschutzgebiet. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen auf der Fläche, Altablagerung im Bereich des übererderten Westwalls westlich angrenzend.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley mit insgesamt hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4) und geringer anthropogener Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (geogene Vorbelastung, angrenzend Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## KW-WO-35 – Frennetstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Schmithof' Zone III.	Die Darstellung von Bauflächen im FNP ist im Bereich der Zone III genehmigungspflichtig. (vgl. Schutzgebietsverordnung Anlage I, Punkt II 7a). Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden. Bauflächen in der Schutzzone III (WSG Schmithof) sind genehmigungspflichtig.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopkataster: Keine.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der öffentlich nicht zugänglichen Fläche. Als ruhiger wohnungsnaher Freiraum hat sie eine Bedeutung für den Erlebniswert des Wohnumfelds. Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant



## KW-WO-35 – Frennetstraße

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und landwirtschaftliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A)	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der verkehrlichen Erschließung und möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Panzerbefestigung der Westwallanlagen westlich unmittelbar angrenzend.	Veränderungen im direkten Umfeld eines Bodendenkmals mit vermeidbaren Auswirkungen.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Keine baulichen Anlagen auf der Prüffläche. Angrenzend Wohnbebauung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

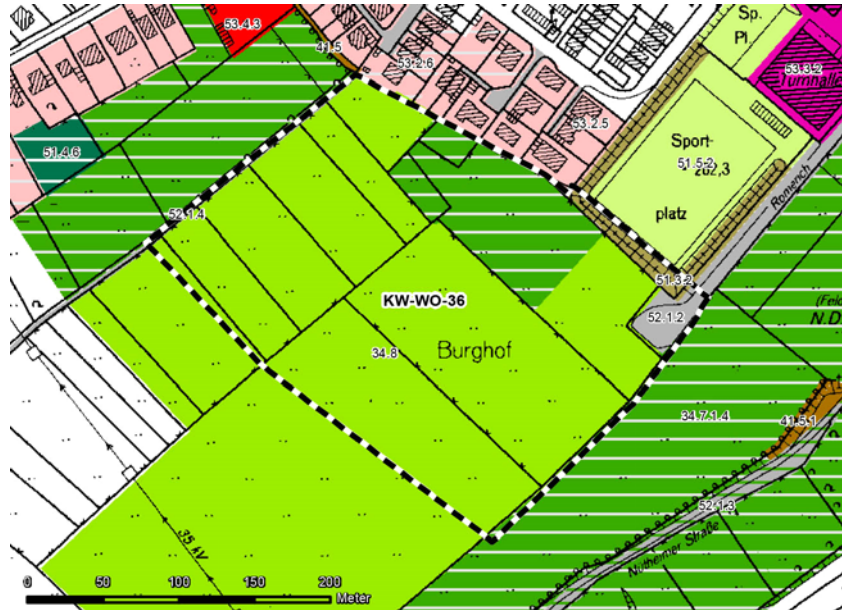
Bei Nichtdurchführung der Planung sind überwiegend keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage im Landschaftsschutzgebiet ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden (naturbelassene Pseudogleye) verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen können auf das Klima, die Landschaft und Kulturgüter (angrenzende Höckerlinie) bestehen und sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu vermeiden. Die Darstellung ist aufgrund ihrer Lage in der WSZ III (Schmithof) genehmigungspflichtig.

### KW-WO-36 – Kornelimünster Süd Variante 3

Fläche **60.043 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Apr. 2019**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Wohnbaufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Wohnbaufläche, randlich  
 Grünfläche  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SVBGHTT



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten/Quartieren für Brutvögel und Fledermäuse.                      Eine Beeinträchtigung von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Irtbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Südosten in rd. 100m Entfernung.</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Mäßig strukturreiches, intensiv genutztes Weidegrünland mit einzelnen alten Hecken (Holunder) und Einzelbäumen und einem insgesamt reich gegliederten, strukturreichen Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).</p>	<p>Verlust mäßig strukturierter Grünlandflächen mit potenzieller Bedeutung für Vogel- und Fledermausarten und insgesamt hoher Bedeutung (vgl. Artenschutz).</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung als Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens im Südosten angrenzend. Daran in rd. 100 m anschließend Biotopverbundkorridor entlang des Irterts (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.</p>	<p>Geringfügige Beeinträchtigung angrenzender Biotopkatasterflächen nicht auszuschließen.</p>	<p>Geringfügig</p>

## KW-WO-36 – Kornelimünster Süd Variante 3

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht teilweise den Festsetzungen des Landschaftsplans, teilweise stellt der rechtsgültige FNP bereits Wohnbauflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung zur offenen Landschaft. Erhalt von Altgehölzen. Ggf. Maßnahmen für den Steinkauz.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche in Kuppenlage mit wenigen gliedernden und belebenden Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Nordöstlich angrenzend Siedlungsrand mit Sportplatz und Neubaugebiet. Fernsichtbeziehungen vom Siedlungsrand für die direkten Anwohner.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen am weit sichtbaren, aber bereits überprägten Siedlungsrand von Kornelimünster. Verlust der Fernsichtbeziehungen für die Anwohner.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung des neuen Siedlungsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Braunerden und Parabraunerden mit überwiegend geringer, teilflächig mittlerer bis hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4). Geringe Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von gering überprägten Böden mit überwiegend geringer, teilflächig mittlerer oder hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geogenen stofflichen Vorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## KW-WO-36 – Kornelimünster Süd Variante 3

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Nordwestlich angrenzend Sedimentfang 'In der Höll' und wenig wasserführender Abschnitt des Schleckheimer Baches. Bei Starkregen Hochwasserabflussrinne.	Konflikte mit dem Hochwasserschutz sind nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Die Hochwassergefährdung bei Starkregen sollte, auch unter Berücksichtigung des Klimawandels, in der verbindlichen Bauleitplanung geprüft werden.		
Fazit		
Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Aufgrund der Lage im Umfeld einer Hochwasserabflussrinne sind Konflikte mit dem Hochwasserschutz nicht auszuschließen.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Teilbereiche liegen in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung mit lokalem, siedlungsgerichtetem Kaltluftabfluss an Hängen und in Mulden. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit lokalklimatischer Ausgleichsfunktion und Ausweitung des Siedlungsklimas. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Weitergehendes lokalklimatisches Gutachten mit ggf. konkreten Empfehlungen bezüglich einer Vermeidung negativer Effekte für den Ortskern im Zuge der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen. Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

## KW-WO-36 – Kornelimünster Süd Variante 3

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine direkte Erholungsnutzung auf der Prüffläche. Als ruhiger wohnungsnaher Freiraum hat sie eine Bedeutung für den Erlebniswert des Wohnumfelds. Wichtige Blickbeziehung in den Kulturlandschaftsraum.	Erholung: Verkleinerung des offenen Wohnumfelds für die bestehende Wohnnutzung sowie Inanspruchnahme eines sehr ruhigen Gebiets. Einschränkung von Blickbeziehungen in den Kulturlandschaftsraum.	Geringfügig

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Sportplatz (vorhanden und geplant) und Grünland.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung auf angrenzende Wohnnutzungen.	Erheblich
--------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Gesundheit: Straßenverkehrslärm mit Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A); Vorbelastungen durch angrenzende landwirtschaftliche Hofstelle. Sportlärm durch bestehenden Sportplatz und potenziell der Fläche KW-GR-05. Teilflächig Lage in einem Bereich mit Kaltluftansammlung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Lärmbelastung durch angrenzende Sportplätze (Bestand und neue Planung). Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Lage im Kaltluftstau. Nachteilige Einwirkungen durch Lage in einem Kaltluftstau.	Erheblich
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der verkehrlichen Erschließung. Prüfung des Sportlärms und möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

## KW-WO-36 – Kornelimünster Süd Variante 3

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

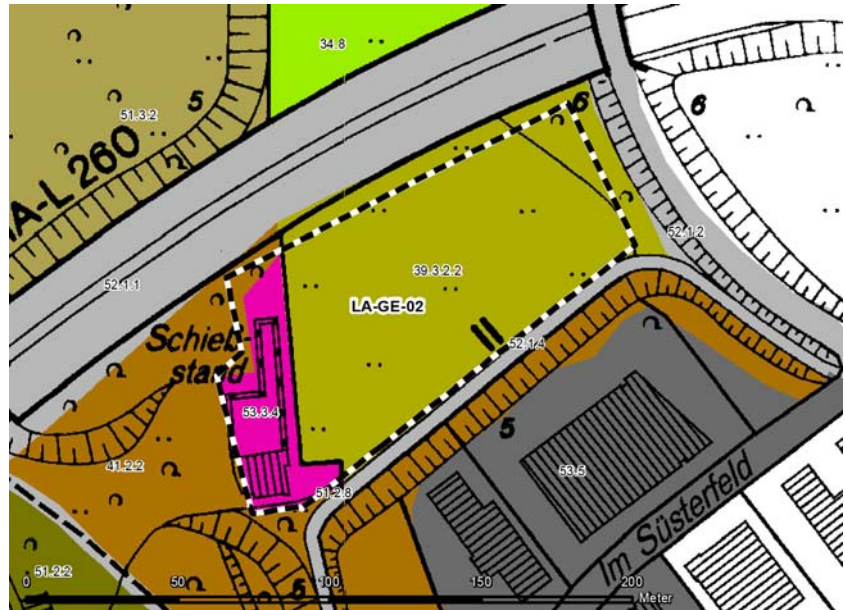
Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung für große Teile der Prüffläche im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen (Artenschutz, Steinkauz), das Klima und den Menschen verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen bestehen für Grundwasser, Boden und das Landschaftsbild. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimatische Untersuchung empfohlen.

## LA-GE-02 – Süsterfeld

Fläche **9.315 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Nov. 2013**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Gewerbliche Baufläche  
 Rechtswirksamer FNP  
 Grünflächen im Osten und  
 Bahnanlagen im Westen  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Stauden- und Gebüschbrache mit randlichem, teils straßenbegleitenden, älterem Gehölzbewuchs.	Verlust von Brachen und straßenbegleitenden Gehölzen, die teilweise als Ausgleichsfläche gesichert sind.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Sonstiges: Am Rand der Prüffläche liegt eine festgesetzte Ausgleichsfläche.	Verlagerung einer festgesetzten Ausgleichsfläche erforderlich.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlagerung festgesetzter Ausgleichsflächen erforderlich. Erhalt der randlichen Gehölze empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarmes Grünland am Rand eines Gewerbegebiets.	Kleinfächiger Verlust von Grünland.	Geringfügig

## LA-GE-02 – Süsterfeld

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Nördl. sehr kleinflächig Altablagerungen.	Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen, Cadmium und Blei.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Stark überprägte Kolluvisole und Aufschüttungsböden (Brache zwischen Gewerbe und Straße). Gem. BK50 sehr schutzwürdig (Sw2_ff).	Verlust von stark überprägten Aufschüttungsböden, die ihre Schutzwürdigkeit nicht mehr wahrnehmen.	Geringfügig
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, AS, PB, kleinfl. Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m, im äußersten Süden bis 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.



## LA-GE-02 – Süsterfeld

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr des Toledorings. BImSch-Anlagen im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.		
Fazit		
In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Luft möglich.		

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Schießstand im westlichen Teil der Prüffläche; ansonsten keine Erholungsfunktion.	Der Schießstand ist in der geplanten gewerblichen Nutzung zulässig.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Gewerbe.	Gesundheit - Auswirkungen: Durch die geringfügige Erweiterung des angrenzenden Gewerbegebiets sind abhängig von der Art der künftigen Nutzung und dem damit verbundenen Verkehrsaufkommen nur geringfügige Auswirkungen auf die Umgebung zu erwarten.	Geringfügig

## LA-GE-02 – Süsterfeld

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 55-65 dB(A). Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Die Verkehrslärm-Vorbelastung wird voraussichtlich aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen keine erheblich nachteiligen Beeinträchtigungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz verursachen. Die klimawandelbedingte zu erwartende mittägliche Hitzebelastung sowie BImSch-Anlagen in der Nähe sind ebenfalls geringfügig bewertet.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen und Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal ehemaliges Bahnbetriebswerk Aachen-West in 75m Entfernung außerhalb des Sichtbereichs. Lage in der archäologischen Hochverdachtsfläche Villa Süsterfeld, Bodendenkmal unmittelbar angrenzend, ortsfestes Bodendenkmal römische Badeanlage und Siedlungsreste in ca. 60m Entfernung getrennt durch Toledoring.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal aufgrund der abschirmenden Böschungskanten. Neue gewerbliche Bebauung greift in Bereiche mit potenziellen archäologischen Fundstellen ein.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Schießstand im Westen.	Anlage entspricht der geplanten Darstellung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Sicherung potenzieller Fundstellen wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung eine Prospektion oder archäologische Begleitung in der Bauphase empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind voraussichtlich keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vor allem im Zusammenhang mit benachbart geplanten Bauflächen mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und mit zusätzlichen lufthygienische Belastungen verbunden. Detailuntersuchung zu kumulierenden Wirkungen.

Verlagerung von Ausgleichsflächen erforderlich. Potenzielle Auswirkungen auf Kulturgüter; Prüfung im nachfolgenden Verfahren empfohlen.

### LA-MI-04 – Vaals Grenze Variante 3

Fläche **22.680 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

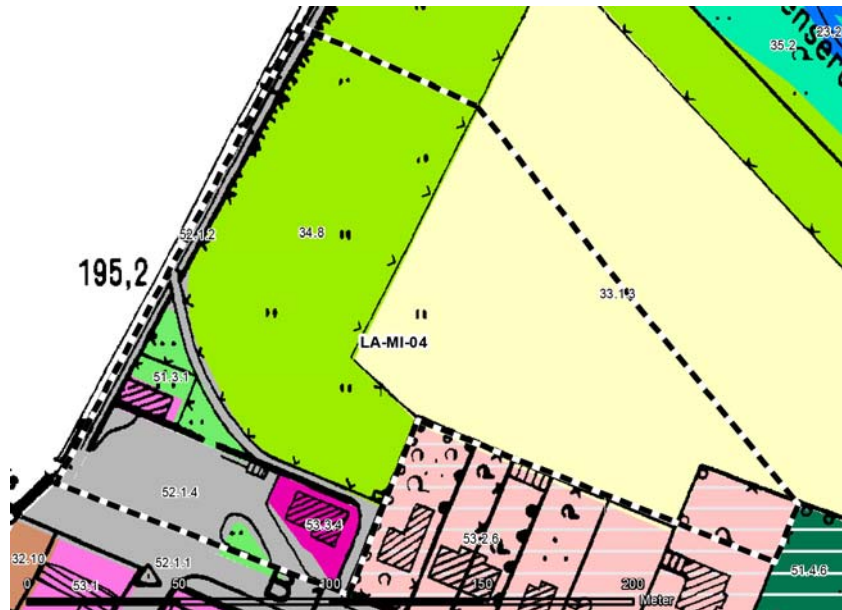
Gemischte Baufläche, Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche, Wohnbaufläche, Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, teilw. außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse und potenzielles Landhabitat für Amphibien. In unmittelbarer Nähe befindet sich das naturschutzwürdige Feuchtgebiet um Gut Paffenbroich.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitate für Vögel und Fledermäuse und potenzieller Landhabitate für Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Im Norden naturschutzwürdiges 'Feuchtgebiet um Gut Paffenbroich' (BK-5202-008) mit bemerkenswerten Bruchwald- und Feuchtgrünlandbereichen in rd. 80m Entfernung.	Heranrücken von Mischbauflächen an die naturschutzwürdigen Feuchtbereiche des Senserbaches bei Gut Paffenbroich.	Bedingt erheblich
Biototypen: Überwiegend intensiv genutzte Grünland- und Ackerflächen in Ortsrandlage von Vaals (NL). Kleinflächig Parkplatz (ehemalige Zollanlage) und Gartenbereiche. Im Straßenraum Bäume von mittlerem Alter.	Verlust von intensiv genutzten Grünland- und Ackerbereichen in Ortsrandlage mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Der nördliche Teil der Prüffläche liegt im Biotopverbundkorridor 'Senserbachtal und Wildbachaue' (VB-K-5201-001) mit besonderer Bedeutung. Im Norden in 80m Entfernung befindet sich der Biotopverbundkorridor bei Gut Paffenbroich am Senserbach (VB-K-5201-002) mit herausragender Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Umfeld in rd. 100m Entfernung LB 24 'Feuchtgebiet rund um Gut Paffenbroich'.	Weil der FNP überwiegend Wohn- und Mischbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## LA-MI-04 – Vaals Grenze Variante 3

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Überwiegend Grünland- und Ackerflächen ohne ästhetisch wirksame Elemente mit einer Baumreihe entlang der Grenzstraße. Angrenzend auf niederländischer Seite ein durch gemischte Baustrukturen geprägtes Ortsbild der Nachbarstadt Vaals (2-3-geschossige geschlossene Wohnbebauung). Östlich grenzen Ackerflächen an. Im Norden verläuft in rd. 100m Entfernung der von Feuchtgrünland und Gehölzen gesäumte Senserbach.

Verlust von Grünland- und Ackerflächen und Entwicklung eines Siedlungsbereichs der sich an der vorhandenen Bebauung in Vaals orientiert. Die Grenze zu den Niederlanden wird künftig innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs verlaufen, so dass - wie bereits südlich der Vaalser Straße - die Orte zusammenwachsen und keine Freiraumzäsur auf die Grenze hinweist. Die Überplanung der ehemaligen Zollanlage im südlichen Bereich kann mit positiven Auswirkungen auf das Ortsbild verbunden sein.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Zwei kleinere Altablagerungen innerhalb der Fläche.

Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht grundsätzlich auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK überwiegend untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Je nach Art der geplanten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge (gemischte Nutzung) als auch Konflikte mit der geplanten Nutzung (Wohnnutzung) nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering (Grünland), mäßig (Ackernutzung) bis kleinflächig stark überprägte (Bebauung, Altablagerung) Kolluvisole und Braunerden mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).

Überwiegend Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cadmium, Altablagerungen) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## LA-MI-04 – Vaals Grenze Variante 3

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 6m bis 8m, zentral 4m bis 6m, im Norden 1,5m bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Abhängig von der Art der neuen Nutzungen (Gewerbebetriebe in der gemischten Baufläche, Kellergeschosse), teilflächig hohes (Norden) bis mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers aufgrund der geringen Flurabstände.	Erheblich
Oberflächengewässer: Bedingt naturnaher Senserbach im Norden in 100m Entfernung.	Geringfügige Auswirkungen durch Heranrücken an das Gewässer möglich.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche oder im näheren Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Kellergeschosse, Beschränkung der zulässigen gewerblichen Nutzung) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig (Norden) mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Freilandklima, südwestlicher Teilbereich Fläche mit Siedlungsklima. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung im Tal des Senserbaches, trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Umwandlung von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion zu Flächen mit Siedlungsklima. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Im Norden Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung im Mischgebiet sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich

## LA-MI-04 – Vaals Grenze Variante 3

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der geplanten Nutzungen und deren Auswirkungen auf den Kaltlufteinzug zu untersuchen.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Über die Grensstraat verläuft eine regional bedeutsame Radroute. Die Fläche ist weder durch ein Wegenetz erschlossen, noch dient sie unmittelbar der Erholung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert des gesamten Freiraums bei.	Verlust wohnungsnaher Freifläche am Siedlungsrand mit geringer Erholungsfunktion. Funktional wird die Radwegeverbindung nicht beeinträchtigt, allerdings sinkt der Erlebniswert auf einem kleinen Teilstück.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzungen, gewerbliche und landwirtschaftliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm. Lden <55-75 dB(A), Lnight <50-65 dB(A) von der Vaalser Straße. Die Lärmbelastung durch die Grensstraat sowie die gewerbliche Nutzung sind nicht bekannt. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet Keine Lärmbelastung durch Sportlärm innerhalb oder in der näheren Umgebung der Prüffläche.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 auf über der Hälfte der Fläche. Überschreitung in Straßennähe.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche. Angrenzend ein Baudenkmal (Wohngebäude). Raumbedeutsames Baudenkmal (Gut Pfaffenbroich in 200m Entfernung. Archäologische Hochverdachtsflächen (Landwehr, Westwall) in rund 100m Entfernung.	Aufgrund der Abschirmung durch Gehölzreihen besteht kein visueller Zusammenhang zum Gut Pfaffenbroich, so dass keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten sind.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: 2 Gebäude mit geringer Bedeutung auf der Prüffläche.	Integration bzw. Ersatz der vorhandenen Gebäude ist möglich, so dass keine nachteiligen Auswirkungen entstehen.	Nicht relevant

## LA-MI-04 – Vaals Grenze Variante 3

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

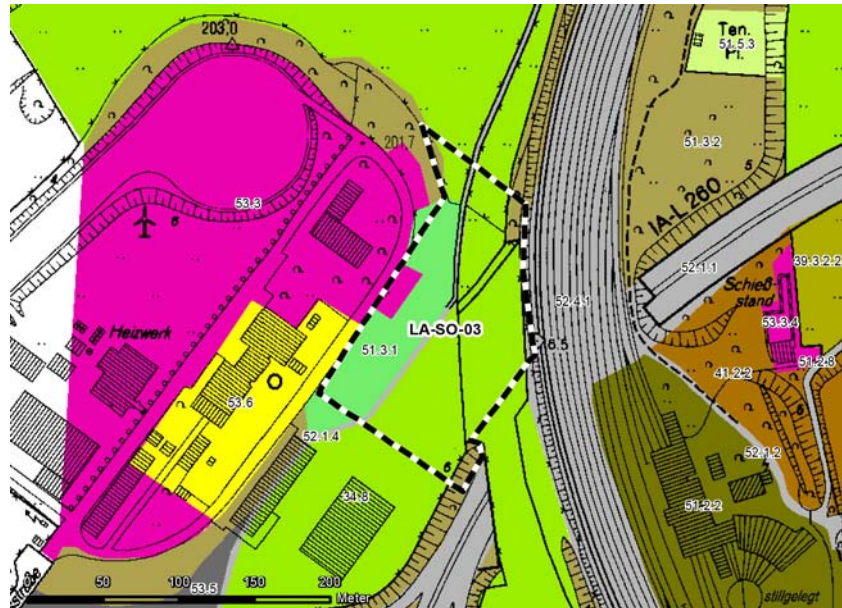
Bei Nichtdurchführung der Planung würden im Bereich der heutigen Flächen für die Landwirtschaft keine nachteiligen Umweltauswirkungen entstehen. Im Bereich der Wohn- und Mischbauflächendarstellung würden vergleichbare Auswirkungen auf die Umwelt entstehen.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände im Umfeld des Senserbaches teilflächig erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Klima und Luft. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

## LA-SO-03 – Hochschule Melaten Variante 2

Fläche **17.250 m<sup>2</sup>**  
 Prüfdatum **Jul. 2017**  
 Regionalplan  
 ASB  
 Geplante Darstellung im FNP  
 Sondergebiet, Hochschule  
 Rechtswirksamer FNP  
 Sondergebiete mit Bahngleisen  
 im Osten  
 Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume und umfangreiche Gehölz- und Heckenstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Offene Verbindung eines "Grünfingers" wird durchtrennt.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkung.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig Grünland mit einzelnen Gehölzen und mit hohem Biotopentwicklungspotenzial (Rendzina) für die Entwicklung von artenreichem Magergrünland. Teilflächig Brache und Lagerfläche (Hochschule).	Verlust von Grünland mit hohem Entwicklungspotenzial.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Freiraumkorridor zwischen Laurensberg und der Hochschulerweiterung Melaten (vgl. Masterplan).	Zusammenwachsen der Siedlungsbereiche von Laurensberg mit der Hochschulerweiterung Melaten.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## LA-SO-03 – Hochschule Melaten Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche und Brache, die im Osten von dem gehölzbestandenen Böschungsdamm der Bahntrasse Aachen-Mönchengladbach begrenzt ist. Westlich anschließend Nutzungen der RWTH Aachen, die von Gehölzreihen abgeschirmt sind. Keine relevanten Sichtbeziehungen.	Verlust eines bereits gestörten Landschaftsraums. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes abhängig von der visuellen Sichtbarkeit der künftigen Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Visuelle Abschirmung der neuen Nutzung zum Freiraum

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Arsen- und Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.	Es besteht kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen	Nicht relevant
Bodenschutz: Typische Rendzina und Braunerde-Rendzina mit hoher (Biotopentwicklungspotenzial 4) und mittlerer (Naturhaushalt 3) Bedeutung. Im Osten kleinflächig Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Teilweise geringe (Grünland) teilweise hohe (Parkplatz, Hochschule, Bahnstrecke angrenzend) Überprägung.	Verlust von Böden mit mittlerer und hoher Bedeutung die ggf. überprägt sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m im äußersten Süden und 12m im Norden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Norden sehr hohe, überwiegend hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Anhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung entstehen teilflächig sehr hohe, hauptsächlich hohe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers aufgrund der Durchlässigkeit der Deckschichten.	Erheblich

## LA-SO-03 – Hochschule Melaten Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwasser in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima; überwiegend Lage in einer Kaltluftentstehungsfläche (angrenzende Flächen aktuell bereits beeinträchtigt durch bestehende Versiegelungsflächen), randlich kleinflächig in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen und kleinflächig eines Randbereichs einer großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gründächer, Grünfassaden zur Minderung von Aufheiz-Effekten und klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.  
 Überprüfung von Kumulationseffekten mit der Fläche LA-GE-02.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlungen ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen zu rechnen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausschluss stark emittierender Nutzungen.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit der Art der Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## LA-SO-03 – Hochschule Melaten Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Eine Fußwegeverbindung zwischen Schurzelter Straße und Seffenter Weg quert die Fläche.	Bei einer Erweiterung der Hochschulnutzung wird der Erhalt einer Wegeverbindung unterstellt. Die Auswirkungen auf die Erholungsnutzung betreffen daher die Blickbeziehungen durch die Verkleinerung des Freiraums.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Hochschulnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-70 dB(A), Lnight <50-60 dB(A). Schienenverkehrslärm: Lden 60->75 dB(A), Lnight 55->70 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte für Straßenverkehrslärm nach DIN 18005 (nachts) mit Ausnahme eines südlichen Bereichs. Abhängig von der Empfindlichkeit im Rahmen der künftigen Hochschulnutzung (ruhige oder emittierende Tätigkeiten, innerhalb von Gebäuden oder im Freiraum) sind erhebliche Belastungen durch Schienenverkehrslärm möglich. Aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen sind voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erwarten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Sicherung der Wegeverbindung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Sondergebietsdarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser und Klima sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden und Luft verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper, Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Sicherung der Wegeverbindung empfohlen.

## LA-WO-01 – Landgraben

Fläche **4.262 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung außer im Nord-Westen

Geplante Darstellung im FNP

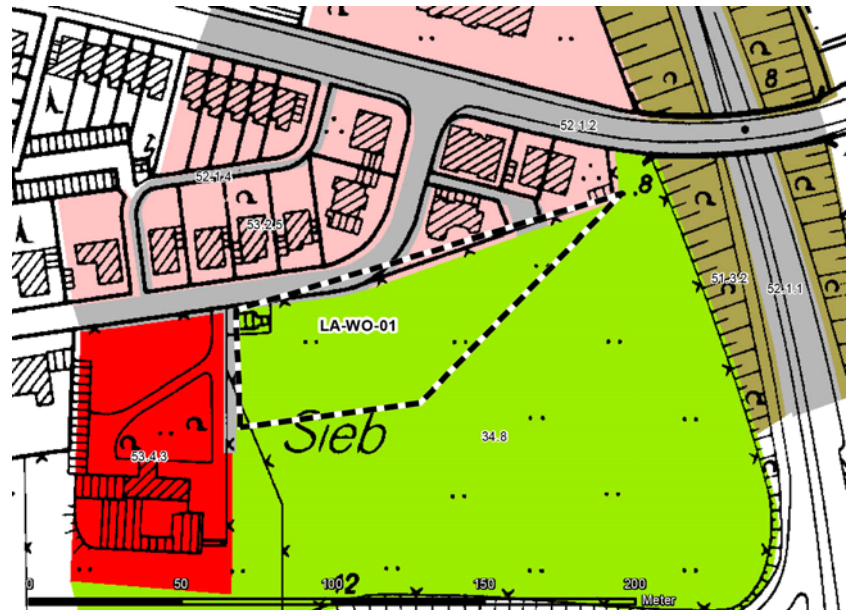
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit Wohnbaufläche im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Hofnahes Grünland in Hanglage am Ortsrand von Richterich; verlärmert durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn.	Verlust von hofnahem Grünland mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage am Rand des Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Kleinflächiger Verlust von Grünland, mit Lage am Rand eines Verbundkorridors. Durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich getrennt.	Geringfügig
Schutzgebiete: Überwiegend LSG.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer landwirtschaftlichen Grünlandfläche an einer einseitig bebauten Straße ohne ausgeprägten Ortsrand.	Geringfügiger Freiraumverlust aufgrund der kleinflächigen Inanspruchnahme.	Geringfügig

## LA-WO-01 – Landgraben

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------	---------------------	----------------

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	----------------

Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit im Osten mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), im Westen hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4, Magerstandort).	Teilflächig im Westen Verlust von Böden mit hohem Biotopentwicklungspotenzial (Magerstandort).	Erheblich
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringfügige Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
-------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------

## LA-WO-01 – Landgraben

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 sowie der Kohlscheider Straße.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Lärmvorbelasteter und nicht erschlossener Freiraum ohne relevante Bedeutung für die Erholung.	Bauliche Inanspruchnahme wohnungsnaher Freiflächen ohne relevante Bedeutung für die Erholung und das Wohnumfeld.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und landwirtschaftliche Fläche	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65-70 dB(A), Lnight 55-65 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um mehr als 10 dB(A). Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## LA-WO-01 – Landgraben

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal vierflügelige Hofanlage aus dem 17. Jhd. Gut Sieb in 25m Entfernung. Entlang des Nordrands des Plangebiets verläuft möglicherweise ein Abschnitt des Landgrabens.	Heranrücken an ein Baudenkmal, nachteilige Auswirkungen sind vermeidbar. Die Überplanung des möglicherweise vorhandenen Bodendenkmals Landgraben wäre mit erheblichen Auswirkungen verbunden, die jedoch mit einer frühzeitigen Prospektion vermeidbar sind.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlage.	Die bauliche Anlage kann integriert werden.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einhaltung eines ausreichenden Abstandes zum Baudenkmal. Berücksichtigung des Baudenkmal im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Frühzeitige Prospektion.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren bzw. minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat teilflächig erhebliche Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Kulturgüter. Sehr erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen.

## LA-WO-02 – Finkenbagg

Fläche **3.520 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

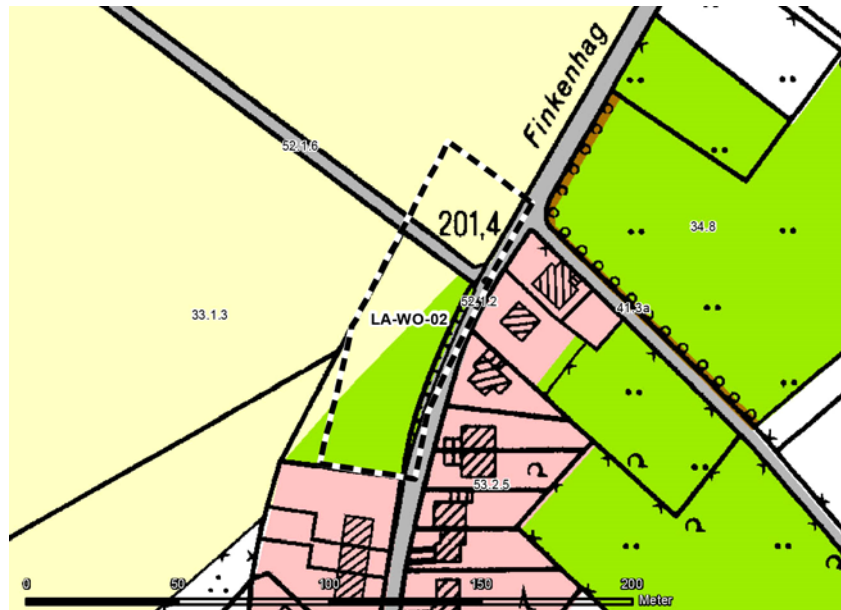
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Im Süden artenarmes Grünland, im Norden Acker. Lage am Rand des hier strukturarmen Ortsrandes von Orsbach.	Kleinflächiger Verlust von Biotopen mit überwiegend geringer Bedeutung	Geringfügig
Biotopverbund: Lage am Rand eines Artenschutzschwerpunktraums (Feldvögel) und Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Orsbach' (VB-K-5101-003).	Kleinflächiger Verlust von intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen am Rande eines großen Freiraums mit Verbundfunktion und Bedeutung für den Feldvogelschutz.	Geringfügig
Schutzgebiete: LSG.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich. Eingrünung des neu entstehenden Ortsrandes.

#### Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans ist jedoch aufgrund der Kleinflächigkeit insgesamt mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen Ackerfläche an einer einseitig bebauten Straße ohne ausgeprägten Ortsrand.	Geringfügiger Freiraumverlust aufgrund der kleinflächigen Inanspruchnahme.	Geringfügig



## LA-WO-02 – Finkenhag

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gestaltung eines Ortsrandes.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Geringe überprägte (Acker, Grünland) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Die Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung wird aufgrund der Kleinflächigkeit und der Siedlungsnähe als bedingt erheblich bewertet.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist aufgrund der nur kleinen Flächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 31m und 50m im Norden, im Süden über 50m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringfügige Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## LA-WO-02 – Finkenhag

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Keine lufthygienischen Vorbelastungen anzunehmen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Radroute Orsbach - Bocholtz führt an der Prüffläche vorbei. Teil des ruhigen Naherholungsraums um Orsbach. Feldweg zur Erschließung der Ackerfläche führt durch die Prüffläche; als 'Sackgasse' keine relevante Spazierwegfunktion.	Die Funktion der Radroute wird nicht beeinträchtigt. Aufgrund der kleinräumigen Erweiterung des ruhigen Siedlungsraums nur geringfügige Beeinträchtigung der Erholungsnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts)	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Bodendenkmal Landgraben und umgebende Hochverdachtsfläche in 170m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## LA-WO-02 – Finkenhag

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

## LA-WO-07 – Beulardstein Variante 2

Fläche **82.456 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB im Westen und Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich mit regionalem Grünzug und Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung im Osten

Geplante Darstellung im FNP

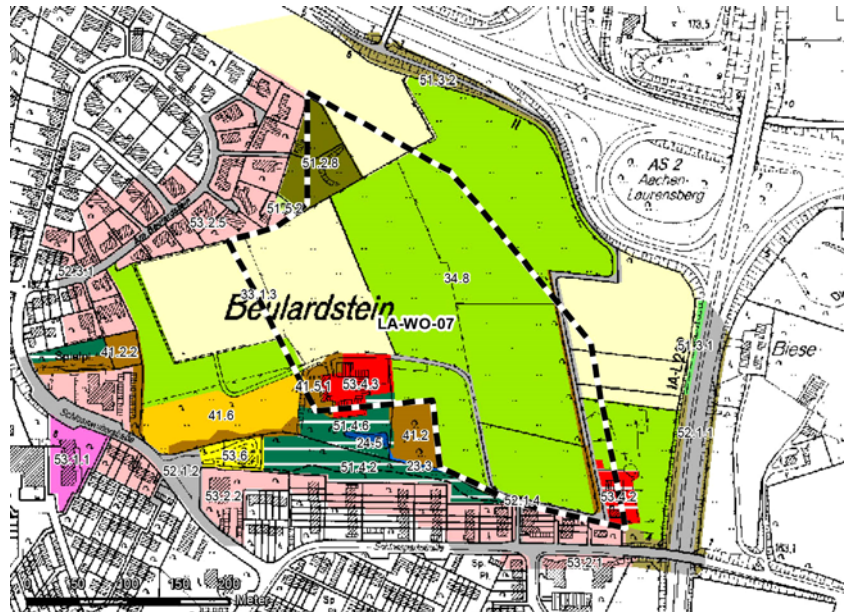
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft und Wohnbaufläche im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. LSG, teilw. SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Landwirtschaftliche Hofstelle Gut Beulardstein mit umgebenden Betriebsflächen.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Die Fläche ist durch die BAB mit Lärm vorbelastet.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Vergleichsweise strukturreicher, verlärmter Restfreiraum am Ortsrand von Laurenberg im Umfeld der Hofanlage Gut Beulardstein. Die Prüffläche wird landwirtschaftlich genutzt (Acker, strukturarmes Grünland). Die Hofanlage ist mit einem alten Baumbestand eingegrünt. Südlich anschließend befinden sich ein altes naturnahes Wäldchen, eine Parkanlage mit Altgehölzen, Feuchtbereiche, ein Teich sowie strukturreiche Gartenflächen und Obstgehölzen. Nördlich und westlich schließen Grünland und Ackerflächen an. Die Fläche ist durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich der Soers abgeschnitten und stark verlärm.	Teilverlust eines kleinen strukturreichen Restfreiraums. Heranrücken von Bauflächen an Biototypen von hoher und sehr hoher Bedeutung, die damit zukünftig vollständig von Bauflächen umgeben sind.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Nördl. angrenzend Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Die Fläche ist durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich der Soers abgeschnitten.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend LSG, im Norden SvBGHTT.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## LA-WO-07 – Beulardstein Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schaffung einer Verbindung zwischen öffentlicher Grünfläche und Restfreiraum.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Landwirtschaftlich genutzte Acker- und Grünlandflächen in einem durch Verkehrswege abgeschnittenen Restfreiraum im Umfeld der landschaftsbildprägenden historischen Hofanlage Gut Beulardstein. Die historische Hofanlage ist aufgrund der umgebenden Gartenanlage und einem kleinem Wäldchen sowie der öffentlich nicht zugänglichen Umgebung wenig auffällig. Kulturhistorisch bedeutsam ist die von Mauern umgebene historische Gartenanlage (Potager), die sich nordwestlich der Prüffläche befinden. Diese Strukturen sind verbunden mit der öffentlichen Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein'; sie ist Teil des Pferdelparks. Der Freiraum ist begrenzt durch die Gehölzreihen entlang der Autobahn A4 und die L232 sowie der Anschluss-Stelle Laurensberg und stark verlärm. Gliedernde Strukturen finden sich im Umfeld der Hofanlage sowie entlang eines Weges im Osten der Prüffläche. Es bestehen nur wenige Blickbeziehungen zur Prüffläche: von der angrenzenden Wohnbebauung, vom landwirtschaftlichen Weg sowie - flüchtig - von der L232.

Verlust eines verlärmten, landwirtschaftlich genutzten Restfreiraumes am Siedlungsrand von Laurensberg im Umfeld der historischen Hofanlage Gut Beulardstein.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung von Blickbeziehungen zum Gut Beulardstein im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Schaffung einer attraktiven Wegeverbindung zwischen öffentlicher Grünfläche und Restfreiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Kleinflächig Altablagerungen (Altlastenverdacht bestätigt).

Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## LA-WO-07 – Beulardstein Variante 2

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Sehr kleinflächig Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Acker, Grünland, Obstwiese, Wald, kleinfl. Bebauung, Altablagerung) pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Im Westen vergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt (3) und im Norden vergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt (3). Im Süden stellenweisen keine Detailkartierung vorhanden.	Großflächiger Verlust von Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlast, Altlastenverdachtsfläche, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Norden 2,5m bis 4m, in der übrigen Prüffläche 1,5m bis 2,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung (Wohnbaufläche) ist aufgrund der geringen Flurabstände mit einem hohen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Südlich angrenzend stark beeinträchtigt Teich im Umfeld von Gut Beulardstein und kleiner, stark beeinträchtigt Gewässerlauf (Quellabfluss, Abfluss des Teiches).	Voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Gewässer.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der geringen Flurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

## LA-WO-07 – Beulardstein Variante 2

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Großflächige Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Kaltluftabfluss in Richtung Kaltluftsammelgebiet Soers.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima und Umwandlung in Siedlungsklima.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld. Bereichsweise lufthygienische Vorbelastungen von den umgebenden Verkehrswegen anzunehmen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Lärmvorbelasteter, wohnungsnaher, jedoch überwiegend nicht zugänglicher Freiraum (privater Stichweg zum Gut Beulardstein), der durch Wohnbebauung sowie die A4, die L232 und Anschluss-Stelle 'Laurensberg' begrenzt ist. Nordöstlich führt ein Weg zu einer Brücke über die A4. Südlich angrenzend 'Wäldchen am Beulardstein' mit einem Abschnitt des 'Weißen Wegs'.	Großflächiger Verlust von wohnungsnahem Freiraum in einem Bereich mit geringem Freiraumangebot: Zurzeit nur geringe Erholungsfunktion, aber mit der Freiflächensicherung des ehemaligen Potagers Potenzial zur Verbesserung der Erholungsnutzung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Freiraum und landwirtschaftlicher Betrieb	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 60-75 dB(A), Lnight 55-70 dB(A). Potenzielle Geruchsbelästigungen durch landwirtschaftliche Nutzung. Lufthygienische Vorbelastung anzunehmen. Lage in einem Bereich mit erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um über 10 dB(A) auf der gesamten Fläche. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich

## LA-WO-07 – Beulardstein Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Verkehrserschließung und der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren. Sicherung der Wegeverbindung über die A4 sowie Verbesserung der Erschließung für die Erholungsnutzung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Gut Beulardstein, landwirtschaftlich genutzter Vierseithof aus dem 15- 17. Jhd. mit historisch bedeutsamen Wehrturm und Gartenanlage im Süden der Prüffläche. Im Nordwesten angrenzend 'Potager', ein historischer, mit hohen Mauern umgebener Gartenbereich. Keine Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.

Sehr erhebliche Auswirkung bei Überplanung oder Heranrücken an die historische Hofanlage sowie raumwirksame Beeinträchtigung des Umfelds (Sichtbeziehungen). Nachteilige Auswirkungen sind nur durch Einhaltung eines weiträumigen Abstandes zu Hofanlage vermeidbar.

Sehr erheblich

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten des direkten Umfeldes um Gut Beulardstein mit Sichtachsen und behutsame Integration des Baudenkmal im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, tlw. vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Denkmal 'Gut Beulardstein' sowie mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden und das Grundwasser verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Wohnnutzung (Gesundheit des Menschen) bestehen aufgrund der Lärmvorbelastung. Abstand zum Baudenkmal mit Sichtbeziehungen, geringe Grundwasserflurabstände und Altlastenverdacht berücksichtigen.



## LA-WO-08 – Rathausstraße

Fläche **11.220 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

ASB, angr. Schienenwege für den Hochgeschwindigkeitsverkehr und sonstigen großräumigen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

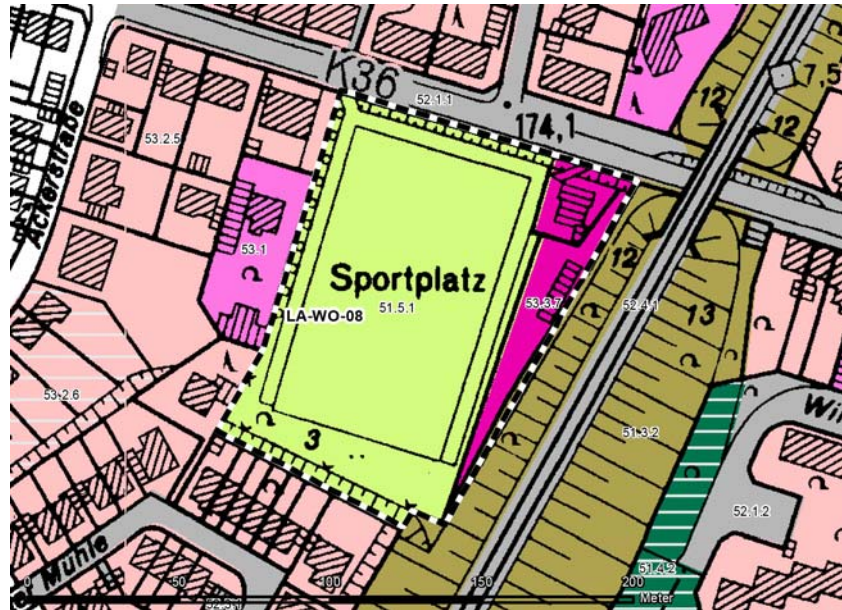
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten von geringer Bedeutung.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopkataster: Keine Biotopkatasterflächen innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Rasensportplatz in Laurensberg. Nach Westen mit einer Schnitthecke eingegrünt. An der Rathausstraße älterer Baumbestand. Nach Osten grenzt die mit alten Gehölzen bewachsene Bahnlinie an. In der Umgebung befindet sich überwiegend lockere Wohnbebauung teilweise mit älterem Baumbestand in den Gärten.	Verlust einer Sportplatzfläche mit Intensivrasen im Siedlungsbereich mit geringer Bedeutung. Das Heranrücken von Wohnbauflächen an die in Hochlage verlaufende Bahnlinie kann ggf. zu Konflikten mit dem Erhalt der alten Gehölze führen (Standssicherheit, Beschattung).	Geringfügig
Biotopverbund: Die Fläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten Straßengehölze an der Rathausstraße und der Böschungsgehölze der Bahnlinie.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## LA-WO-08 – Rathausstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Im Siedlungsbereich liegende Rasenflächen des Sportplatzes. Die Fläche ist nur von der Rathausstraße und den umliegenden privaten Gärten einsehbar.	Verlust eines Rasensportplatzes ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Die gesamte Prüffläche wird als altlastenverdächtige Altablagerung eingeordnet.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht relevant (vgl. Altlastenverdacht)	Nicht relevant
Bodenschutz: Durch den Sportplatzbau stark überprägte Boden im Bereich von Kolluvisol. Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 des GD ehemals als besonders Schutzwürdig (sw3_ff) aufgrund ihrer Bodenfruchtbarkeit eingestuft.	Die Inanspruchnahme von stark überprägten Böden ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Boden. Die Inanspruchnahme von stark überprägten Böden ist positiv zu bewerten.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m im Norden bis zu 1,5m im Süden der Fläche ansteigend. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere bis geringe Empfindlichkeit.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein überwiegend mittleres im Süden kleinflächig hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

## LA-WO-08 – Rathausstraße

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage bereichsweise in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Weitere Bebauung zumindest bereichsweise in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: kleine Freifläche in siedlungsklimatisch geprägtem Umfeld, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Kaltluftabfluss in Richtung Kaltluftsammlgebiet Soers.	Neuinanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb von Siedlungsbereichen mit Abfluss in Richtung Kaltluftsammlgebiet Soers.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen ist eine Minderung möglich.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Leichte lufthygienische Vorbelastungen von der Rathausstraße möglich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine relevanten Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Der Sportplatz wird intensiv für die Erholung genutzt, ist jedoch als private Anlage nicht öffentlich zugänglich.	Verlust einer wohnortnahen Sportfläche.	Bedingt erheblich
Gesundheit - Vorbelastungen: Aus südlicher Richtung Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55- 60 dB(A) (kleinteilig bis 65 dB(A), Lnight 50- 55 dB(A). Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55 bis 65dB(A), nur in unmittelbarer Straßennähe bis 70 dB(A). Lnight 50 bis 60 dB(A). Großteil der Fläche Lnight <55 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung möglich.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um 5 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche durch Schienenverkehrslärm. Geringfügige Luftschadstoffbelastung. Bis 2030 sind klimawandelbedingte Einwirkungen zu erwarten.	Erheblich
Gesundheit: angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Die Planung wird aufgrund der geringen Größe keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzenden Nutzungen haben, die temporären Sportlärmbelastungen entfallen.	Geringfügig

## LA-WO-08 – Rathausstraße

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Schienenverkehrslärmbelastung und Entwicklung von Schallschutzmaßnahmen im nachfolgenden Verfahren, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen, jedoch erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Eine geschützte Eisenbahnbrücke befindet sich nordöstlich der Prüffläche. Bodendenkmal 'Römische Badeanlage und Siedlungsreste' und umgebende Hochverdachtsfläche in 250m Entfernung

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine relevanten Sachgüter

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima (Lage in Kaltluftbahn) verbunden. Für die anderen Schutzgüter bestehen bedingt erhebliche bis geringfügige Auswirkungen. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Wohnbaufläche bestehen aufgrund der Vorbelastungen durch Schienenverkehrslärm. Positiv ist die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden.

## RI-GB-01 – Roder Weg

Fläche **8.116 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich,  
 regionaler Grünzug, Schutz der  
 Landschaft und  
 landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

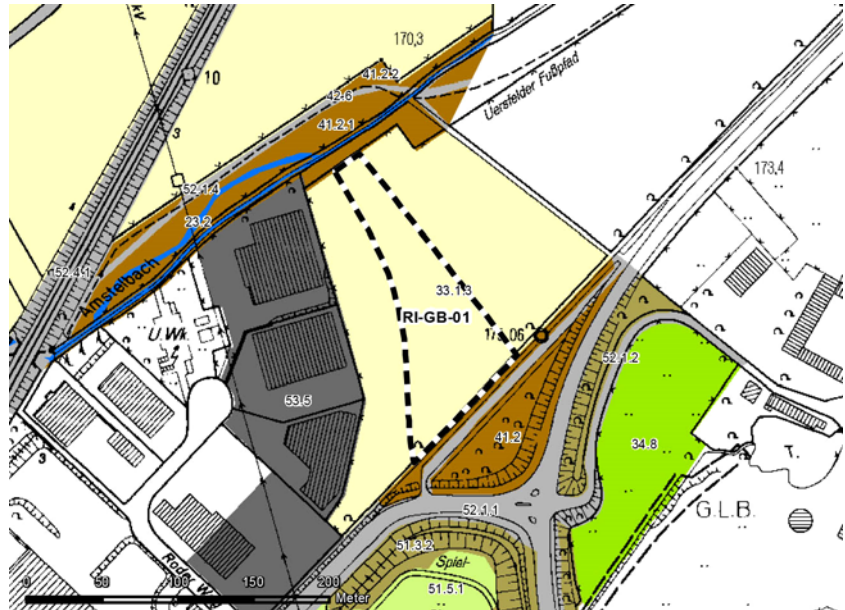
Fläche für Gemeinbedarf

Rechtswirksamer FNP

Westlich Grünfläche, östlich  
 Fläche für die Landwirtschaft,  
 Zentral Hauptverkehrs zug (nicht  
 vorhanden)

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Geplante Umgehungsstraße Richerich liegt westlich der Prüffläche.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- (insbesondere Feldlerche) und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Ackerfläche am Siedlungsrand von Richerich ggf. mit Bedeutung für Feldvogelarten (vgl. Artenschutz).	Verlust einer Ackerfläche.	Geringfügig
Biotopverbund: Der Biotopverbundkorridor VB-K-5102-006 'Ortsrandlagen zwischen Bank und Richerich' schließt sich räumlich an die Fläche an.	Geringfügige Verkleinerung von möglichen Arrondierungsflächen für den Biotopverbundkorridor VB-K-5102-006 'Ortsrandlagen zwischen Bank und Richerich'.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## RI-GB-01 – Roder Weg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Ackerbaulich genutzter Freiraum am Ortsrand zwischen dem großflächigen Einzelhandelsgebiet in Laurensberg und der Ortslage Uersfeld. Die Fläche wird durch die Gehölze des Amstelbaches optisch abgeschirmt, ist aber von den umliegenden Ackerflächen deutlich sichtbar.	Verlagerung des bereits heute durch großvolumigen Einzelhandel geprägten Ortrandes von Laurensberg in den Freiraum und regionalen Grünzug hinein. Randliche Verkleinerung des regionalen Grünzugs zwischen Laurensberg und Uersfeld.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Altlastenverdachtsflächen innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering bis mäßig überprägte (Acker) Parabraunerde und Kolluvisol mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Verlust von gering bis mäßig überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m im Norden und bis zu 8 m im Süden. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände teilsflächig hohe, teilsflächig mittlere Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Der Amstelbach verläuft im Norden in 13m Entfernung.	Heranrücken von Gemeinbedarfsflächen an den Amstelbach. Ein Gewässerrandstreifen von mehr als 10m bleibt bestehen.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche. Festgesetztes Überschwemmungsgebiet des Amstelbaches westlich direkt angrenzend.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## RI-GB-01 – Roder Weg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der teilflächig sehr geringen Grundwasserflurabstände.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima in Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Kaltluftentstehungsfläche, sehr kleinflächig mit Kaltluftstau, ohne relevanten Bezug zum Talkessel.

Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche mit Freilandklima ohne relevanten Bezug zum Talkessel.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Leichte lufthygienische Vorbelastung von der Roermonder Straße möglich. Sehr kleinflächig schlechte Belüftungsbedingungen.	Die Planung ist in Abhängigkeit von den endgültigen Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der endgültigen Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine direkte Erholungsfunktion der landwirtschaftlichen Fläche. In der Nähe Feldwege und Verbindung zum Uersfelder Fußpfad entlang des Amstelbaches.	Erholung: Keine Beeinträchtigung der Wegeverbindungen.	Nicht relevant
Gesundheit: angrenzend Gewerbe und landwirtschaftliche Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrsbelastungen durch die neuen Nutzungen im angrenzenden Straßennetz. Geruchsbelastungen sind durch die neue Nutzung nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

## RI-GB-01 – Roder Weg

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Aus nördlicher Richtung Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55- 65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Im Süden Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Lden: Zunahme des Straßenverkehrslärms in Richtung Süden; Lnight >55dB (A) sehr kleinräumig im südlichen Randbereich. Kleinflächig Kaltluftstau.	Gesundheit - Einwirkungen: Keine Beeinträchtigung des Schutzgutes, da keine empfindliche Nutzung geplant ist.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Prüfung der vorhabenbezogenen Verkehrsbelastungen.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Die nachteiligen Umweltauswirkungen der geplanten Ortsumgehungen bleiben bestehen. Die Trasse wurde nach Westen verschoben.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft (Ortsrand, regionaler Grünzug), den Boden und das Grundwasser verbunden. Ortsrandeingrünung empfohlen.



## RI-MI-01 – Uersfeld Variante 2

Fläche **34.653 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche, Fläche für die Landwirtschaft im Süden und Osten, westlich angrenzende Bahnanlagen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Altbergbau auf der Fläche.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel, Fledermäuse (Steinkauzbrutplatz in rd. 80m Entfernung). Potenzielles Landhabitat für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse und potenzieller Landhabitats für Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Kleinflächig liegt die Prüffläche innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Grünland-Gehölzkomplex westl. von Küppershof' (BK-5102-059). Nördl. anschließend Biotopkatasterfläche 'Halde bei Wilsberg' (BK-5102-002).	Verlust von Grünlandflächen als Teil der 10 ha großen Biotopkatasterfläche 'Grünland-Gehölzkomplex westl. von Küppershof'. Heranrücken von Bauflächen an die Biotopkatasterfläche 'Halde Wilsberg'. Beeinträchtigung durch Umfeldverlust, Lärm und sonstige Störungen möglich.	Erheblich
Biotoptypen: Als Grünland, Garten und Acker genutzter Freiraum mit verschiedenem Gehölzbewuchs im Umfeld einer gut eingegrünter Gewerbefläche, die heute vergleichsweise isoliert im Außenbereich liegt.	Verlust von Grünland ggf. mit Funktion als Nahrungshabitat für den Steinkauz und Gehölzbestände mit überwiegend mittlerer teilweise hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen zwischen Bank und Richterich' (VB-K-5102-006) auf Teilen der Prüffläche.	Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund. Zusammenwachsen der dörflichen Siedlung Uersfeld mit den gewerblichen Bauflächen. Manifestierung einer isoliert im Freiraum liegenden Splittersiedlung.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP), widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## RI-MI-01 – Uersfeld Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme und Verzicht auf die Erweiterung der Baufläche.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Kulturlandschaft zwischen Richterich und Kohlscheid im Umfeld der Vorburg Groß-Uersfeld. Das Landschaftsbild wird geprägt durch Ackerland sowie durch Grünland mit Gehölzen im Umfeld des Amstelbaches. Im Norden angrenzend die prägnante begrünte Halde Wilsberg, nach Osten die von Wasser umgebende Vorburg Groß-Uersfeld sowie die dörflich geprägte Splittersiedlung Uersfeld. Vorbelastungen bestehen durch Schienenverkehrslärm sowie durch die großvolumigen Gebäude der bestehenden gewerblichen Nutzung, die aber heute von Gehölzen umgeben ist. Die Prüffläche umschließt diese Gewerbefläche von drei Seiten.

Zusammenwachsen der gewerblichen Bauflächen mit dem Ensemble aus dörflichen Siedlungsbereichen und der Burganlage.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche und Verzicht auf die Erweiterung der Gewerbefläche.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen (der für die Flächen ehemals aufgeführte Altstandort hat sich zwischenzeitlich als Fehleintrag erwiesen).

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Landwirtschaftlich genutzte (Grünland, Acker) Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## RI-MI-01 – Uersfeld Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m im Süd-Osten und im Westen bis 10m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Bei einer Berücksichtigung der Bereiche mit geringen Flurabständen in der verbindlichen Bauleitplanung ist die geplante gemischten Bauflächen mit einem mittleren Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche. Amstelbach östlich der vorhandenen Siedlung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Überwiegend Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Umwandlung von Flächen mit Freilandklima zu Siedlungsklima außerhalb der Talachsen. Je nach Anteil gewerblicher Nutzungen in Zusammenhang mit bereits bestehenden Ansätzen auch Entstehung eines Gewerbe-Klimatops.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	In Abhängigkeit von der Art der zukünftigen Nutzungen können lufthygienische Belastungen entstehen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von den geplanten Nutzungen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## RI-MI-01 – Uersfeld Variante 2

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion. Eine Radroute sowie der Weiße Weg queren die Prüffläche, die in diesem Abschnitt zum Erlebniswert beiträgt. Nördlich grenzt die für die Erholungsnutzung erschlossene Halde Wilsberg an.	Die Planung beeinträchtigt den Erlebniswert der Wege. Die Fläche bietet das Potenzial, die Halde Wilsberg und den Erholungsraum des Aachener Nordwestens zu verknüpfen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und gewerbliche Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Deutliche Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Wohnnutzungen aufgrund der engen Zufahrtstraße.	Erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 55->75 dB(A) und Lnight 50->70 dB(A). Ggf. Lärmbelastung durch angrenzendes Gewerbe. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) für Straßenverkehrslärm. Überschreitung der Orientierungswerte um 10 dB(A) für Schienenverkehrslärm auf über der Hälfte der Fläche. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Verkehrserschließung im nachfolgenden Verfahren. Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

#### Fazit

Die Planung ist insbes. aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal Groß-Uersfeld, Rest einer ehemaligen Wasserburg auf Fundamenten aus dem 14. Jhd. In 90m Entfernung im Südosten.	Heranrücken gemischt genutzter Flächen an ein Baudenkmal mit sehr hoher Bedeutung - die potenziell erheblich nachteiligen Auswirkungen sind vermeidbar.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Dörflich geprägtes historisches Ensemble Uersfeld mit der von Wasser umgebenen Vorburg Groß-Uersfeld.	Zusammenwachsen der gewerblich bzw. gemischt genutzten Flächen mit der Splittersiedlung und dadurch Beeinträchtigung des historisch geprägten Umfelds.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sichtschutz-Pflanzung zur Wahrung des Umfelds um das Baudenkmal Großuersfeld. Abstandspuffer zur Sicherung des historisch geprägten Umfelds.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## RI-MI-01 – Uersfeld Variante 2

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen überwiegend auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf. Im Bericht der Fläche für die Landwirtschaft (Süden) sind bei Nichtdurchführung der Planung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind aus Gründen des Freiraumschutzes sehr erhebliche Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Zusätzlich bestehen erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Kulturgüter und den Menschen sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf Grundwasser, Klima und Luft. Erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen. Die Rücknahme der Baufläche wird für mehrere Schutzgüter empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, ist ein Umfeldschutz um das Baudenkmal Großuersfeld zu wahren.

### RI-MI-04 – Grube Carl-Friedrich Variante 3

Fläche **98.352 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

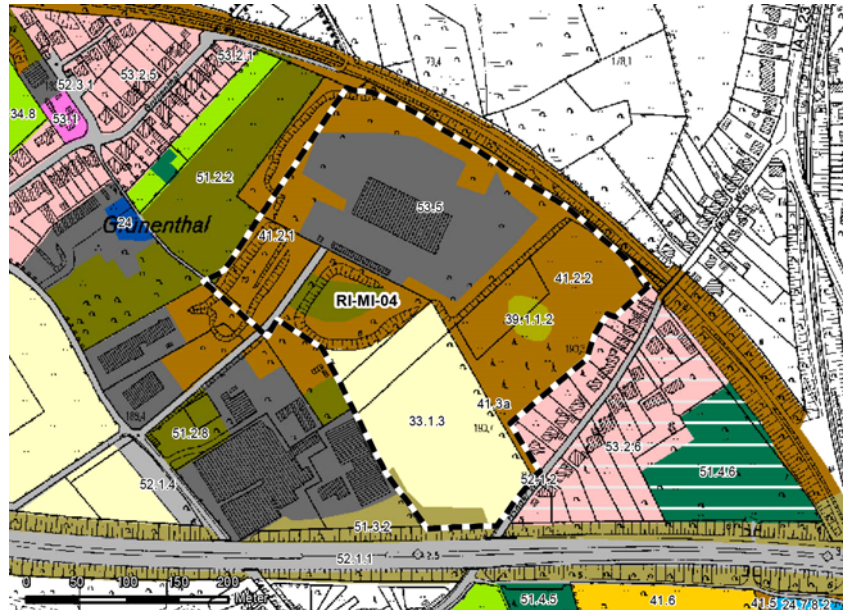
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche, südöstl.  
 Fläche für die Landwirtschaft u.  
 Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Altbergbau auf der Fläche.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (Flächen weist einen erhaltenswerten Gehölzbestand auf). Potenzielles Landhabitat für Amphibien und potenzielles Habitat für Reptilien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Nord-Osten angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von gemischten Bauflächen an einen rd. 350m langen Abschnitt der stillgelegten Bahnlinie (Biotopkatasterfläche). Verlust von potenziellen Arrondierungsflächen entlang der Bahnlinie sowie ggf. optische akustische oder stoffliche Beeinträchtigungen der Lebensräume. Im Zusammenwirken mit den benachbarten Prüfflächen wird dieser Effekt verstärkt.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Überwiegend alte, spontan entstandene, teilweise feuchte Vorwälder, Gebüsche und offene Brachflächen auf einem ehemaligen Zechengelände mit teilweise sehr hoher Bedeutung. Im Südosten intensiv genutzte Ackerflächen mit geringer Bedeutung. Im Zentrum der Flächen gewerbliche genutzte Bereiche (Kleingewerbe). Im Norden grenzen die stillgelegte Bahnstrecke sowie weitere hochwertige nasse Feldgehölze (vgl. Biotopkataster) an.</p>	<p>Verlust von älteren Vorwäldern und Brachen mit in Teilen sehr hoher, in Teilen hoher Bedeutung. Ggf. Beeinträchtigung des nach Norden anschließenden hochwertigen Umfeldes.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

## RI-MI-04 – Grube Carl-Friedrich Variante 3

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) im Nordwesten.	Verlust von Brachen und Gehölzbeständen innerhalb eines Biotopverbundkorridores sowie der angrenzenden Waldflächen und Brachen, als mögliche Arrondierungsflächen.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Teilflächlich stellt der FNP bereits Bauflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Wälder. Zumindest Teilrückname empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Insgesamt kaum einsehbare Fläche mit alten waldartigen Gehölzbrachen und bestehenden gewerblichen Nutzungen sowie einer Ackerfläche im Südosten. Die ehemalige Zechenanlage ist nicht mehr erkennbar. Die Fläche wird im Süden von der Autobahn A4 in Hoehlage, im Norden von den Gehölzen entlang der stillgelegten Bahntrasse optisch begrenzt.	Verlust eines wenig einsehbaren Freiraums mit waldartigen Strukturen sowie einer Ackerfläche.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der vorhandenen Gehölze im Randbereich als Eingrünung für die geplante gemischte Nutzung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Teilflächen mit ehemaligen Verdachtsflächen für Ablagerungen, nördlicher Teilbereich Altstandort mit Altlastenverdacht.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte nicht zu erwarten, können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	BBK nicht relevant, vgl. aber Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten Mischnutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im südwestlichen Bereich Parabraunerde und kleinteilig Kolluvisol. Beides mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Im Südwesten mäßige Überprägung (Ackernutzung), ansonsten sehr hohe Überprägung durch Vornutzung. Teilweise keine Detailkartierung vorliegend.	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung im Süden der Prüffläche.	Erheblich

## RI-MI-04 – Grube Carl-Friedrich Variante 3

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist im südlichen Teil mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m im Norden und 16m im Süden. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringes im Norden mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Oberflächengewässer: Verrohrter Abschnitt des Vorfluters Zeche Carl-Friedrich (Zufluss zum Amstelbach) im Norden innerhalb der Fläche.	Vorbehaltlich der Entwässerung ggf. geringfügige Auswirkungen auf Oberflächengewässer.	Geringfügig
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
-------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Vor allem im Zusammenhang mit weiteren Bauflächen im Umfeld Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion und Umwandlung in Siedlungsklima.	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der zukünftigen Nutzungen können weitere lufthygienische Belastungen entstehen.	Bedingt erheblich
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------



## RI-MI-04 – Grube Carl-Friedrich Variante 3

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Private Freizeitanlage (Paintball); überwiegend nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Aufwertung für die Erholungsnutzung in Verbindung mit dem angrenzend geplanten Grünzug zur Verbindung Richterich - Grünenthal. Die private Freizeitanlage kann in eine gemischte Nutzungsstruktur integriert werden.	Nicht relevant
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Gesundheit: Östlich angrenzend Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Additive Wirkung mit RI-MI-02, RI-MI-03, RI-MI-05	Bedingt erheblich
---------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 60-75 dB(A), Lnight 50-70 dB(A). Lärmvorbelastung durch bestehendes Gewerbe. Lufthygienische Vorbelastung möglich. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 (nachts) um 10 dB(A) auf einem Großteil der Fläche. Die geplante Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke ist in dieser Bewertung nicht berücksichtigt. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen möglich. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit bedingt erheblichen, aufgrund der additiven Wirkung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Bau- und Bodendenkmale in ca. 100m Entfernung (Aachener Landgraben, Hofanlagen), durch die Autobahn A4 von der Fläche getrennt. Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde aufgrund der Vornutzung gering.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------------

## RI-MI-04 – Grube Carl-Friedrich Variante 3

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: Die Zeche Carl-Friedrich war die einzige Steinkohlenzeche im Aachener Stadtgebiet. Ein historisches Gebäude ist noch erhalten und gewerblich genutzt. Auf der Fläche weitere gewerblich genutzte Anlagen sowie eine private Freizeitanlage.	Die gewerblichen Gebäude und die Freizeitanlage entsprechen der geplanten Nutzungsart und können erhalten bleiben. Potenzial einer Aufwertung des Standortes als Erinnerung an die Zechennutzung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eine Aufwertung des Standortes als Erinnerung an die einzige Aachener Zechennutzung wird empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen teilflächig im Norden und Westen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf. Im südöstlichen Bereich sind bei Nichtdurchführung der Planung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist durch den Verlust von älteren Vorwäldern mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere (Artenschutz, Waldverlust), teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Klima und, Luft und Menschen verbunden. Sehr erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen. Kumulative Wirkung im Bereich Grüenthal beachten. Es wird eine Teilrücknahme empfohlen.

## RI-WO-01 – Wiesenweg

Fläche **31.064 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung im Westen

Geplante Darstellung im FNP

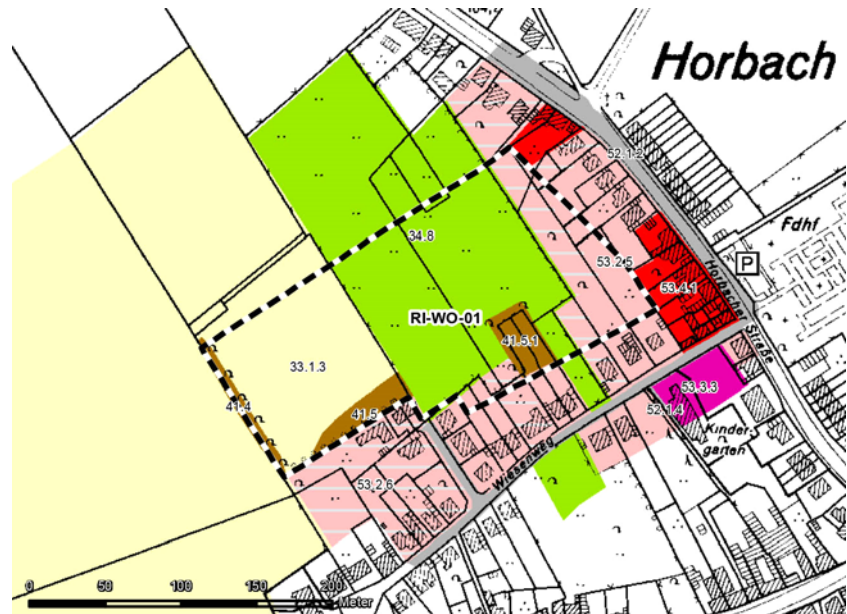
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

keine Darstellung (Anpassungsverfügung)

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Bäume und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Steinkauzreviere im näheren Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Aufgrund der geplanten umfangreichen neuen Wohnbebauung und einer damit verbundenen verstärkten Nutzung der Horbacher Börde als Naherholungsraum (insbesondere durch neu ansässige Hundehalter) ist eine deutliche Zunahme von Störeffekten auf die Fauna der Horbacher Börde zu erwarten. Negative Auswirkungen auf den lokalen Erhaltungszustand von Populationen der im Gebiet vorkommenden planungsrelevanten Arten (insbesondere Feldhamster, Wachtel, Kiebitz und Steinkauz) sind nicht ausgeschlossen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Struktureicher Ortsrand von Horbach mit Grünland, Gärten und Altgehölzen (Eiche, Esche, Ahorn, Pappelreihe) mit insgesamt hoher Bedeutung.</p>	<p>Verlust eines sehr strukturreichen Ortsrandes ggf. mit Funktion für den Steinkauz im Übergang zur Offenlandschaft der Horbacher Börde.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Artenschutzschwerpunktraum (Feldvögel, Feldhamster) auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.</p>	<p>Die Biotoptypen des Ortsrandes haben für den Feldvogel- und Hamsterschutz eine untergeordnete Bedeutung.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT</p>	<p>Der Verlust der Altgehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

## RI-WO-01 – Wiesenweg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme empfohlen. Ansonsten Erhalt der Altgehölze in Ortsrandlage. Eingrünung des neuen Ortsrandes.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Überwiegend Grünland an einem dörflich geprägten Ortsrand mit Gärten und Baumbestand ohne prägnante Blickbeziehungen.

Verlust eines ausgeprägten Ortsrandbildes mittlerer Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines neuen Ortsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Acker) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.

Verlust von Böden mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.

Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Geringfügig

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

## RI-WO-01 – Wiesenweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
-------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
-----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne allgemeine Erholungsfunktion. Aufgrund der dörflichen Lage besteht insgesamt eine gute Versorgung mit Freiflächen für die Erholungsnutzung.	Verlust von wohnungsnahem ruhigem Freiraum mittlerer Bedeutung in einem Raum mit insgesamt guter Erholungseignung.	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm: Lden <55 dB(A), Lnight <50dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Bedingt erheblich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

## RI-WO-01 – Wiesenweg

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Hochverdachtsfläche in ca. 160m. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung, der Nähe zu einer Hochverdachtsfläche und zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung, der Lage zu einer Hochverdachtsfläche in ca. 160m und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.

Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit mittlerer Fundwahrscheinlichkeit.

Geringfügig

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen, erheblichen Auswirkungen auf Boden und Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Klima und Menschen verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Erhalt von Altgehölzen und Ortsrandeingrünung empfohlen.

## RI-WO-15 – Richtericher Dell Variante 2

Fläche **299.099 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

ASB mit zentraler Querung einer Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

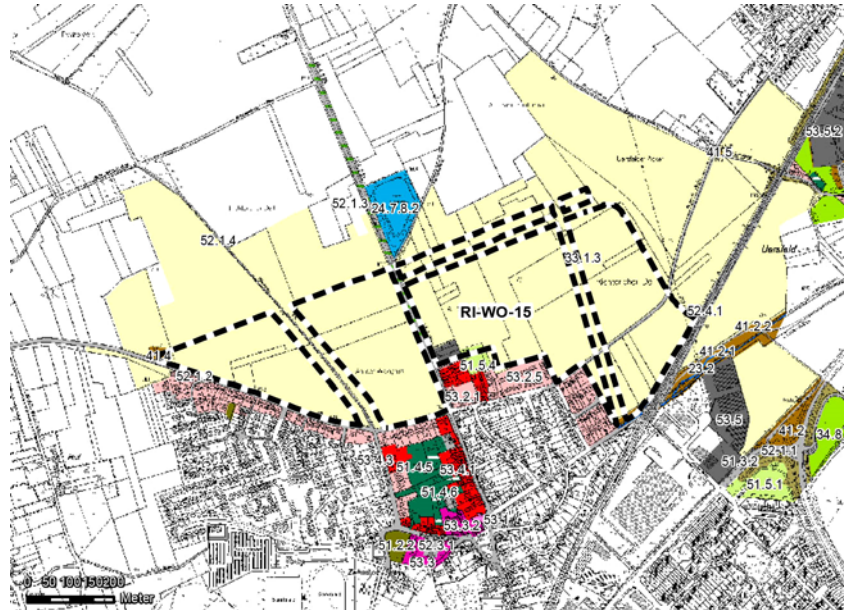
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit Hauptverkehrszielen (nicht vorhanden) von Norden nach Osten, im Süden Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Für den neuen Siedlungsbereich (insgesamt 37 ha für 900 Wohneinheiten) liegt eine Rahmenplanung vor, die zum Teil eine Klimaschutzsiedlung mit u.a. dezentralen Versickerungen, eine neue Erschließungsstraße sowie Anbindungen in den Freiraum vorsieht. Diese Planung wird in der Umweltprüfung berücksichtigt. Für den östl. Teilbereich wurde die frühzeitige Beteiligung 2014 für die FNP-Änderung Nr. 131 und den Bebauungsplan 955 (Straße) sowie für den westlichen Bereich 2013 für die FNP-Änderung Nr. 128 und den Bebauungsplan 950 durchgeführt.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Aktuelle Artenschutzvorprüfung (2013) liegt vor. Potenziell vorkommende planungsrelevante Arten: Sing- und Feldvögel (Feldlerche, Kiebitz), Hühnervogel (Rebhuhn, Wachtel), Greifvögel (insbesondere Rohr- und Wiesenweihe), Steinkauz, Zwergfledermaus und Feldhamster.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und Lebensstätten. Ein Verlust von Brutrevieren im Umfeld der Prüffläche kann aufgrund von Störeffekten (z.B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ausgedehnte Ackerfläche am nördlichen Ortsrand von Richterich, durchzogen von der Horbacher Straße mit Alleebäumen sowie von landwirtschaftlichen Wegen. Kleinflächig im Westen Feldgehölz (Nadelgehölze). Im Südosten durchzieht ein kurzer Abschnitt des Amstelbaches die Prüffläche.</p>	<p>Großräumiger Verlust von intensiv genutzten Ackerflächen mit Bedeutung für Feldvögel. Heranrücken von Bauflächen an einen kurzen Abschnitt des Amstelbaches.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage am Rand eines städtischen Schwerpunktraumes für Feldhamster und Feldvögel im Umfeld von Horbach.</p>	<p>Teilverlust von Flächen am Rande eines Schwerpunktraumes für Feldhamster und Feldvögel.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.</p>	<p>Die Prüffläche weist kaum relevante Gehölze auf.</p>	<p>Geringfügig</p>

## RI-WO-15 – Richtericher Dell Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schutzabstand zum Amstelbach. Erhalt der Straßenbäume und Feldgehölze. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Voraussichtlich werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände berührt.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Große strukturarme Ackerflächen ohne gliedernde Landschaftselemente als typischer Teil der offenen Horbacher Bördelandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen in den Freiraum. Der Ortsrand des Stadtteils Richterich grenzt an den baumbestandenen Vetschauer Weg unmittelbar an den Freiraum ohne ausgeprägte Ortsrandgestaltung bzw. dorftypischen Übergang.

Verlust einer landwirtschaftlichen Freifläche als Teil der charakteristischen Bördelandschaft und Änderung des Landschaftsbildes in einen Siedlungsbereich. Verlust der Blickbeziehungen vom Straßenraum. Gem. Rahmenplan hohe Durchgrünung und gestalteter Übergang in den Freiraum. Dadurch werden sehr erheblich nachteilige Auswirkungen gemindert.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Umsetzung der im Rahmenplan vorgeschlagenen Grün- und Freiraumgestaltung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der großflächigen Inanspruchnahme der charakteristischen Bördelandschaft - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Rahmenplans - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Gering überprägte (Ackernutzung) Parabraunerden und kleinflächig Kolluvien mit hoher und teilflächig sehr hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4-5).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher, teilflächig sehr hoher Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.



## RI-WO-15 – Richtericher Dell Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 8m (im Norden) und 4m (im Süden) unter Flur. Im Umfeld des Amstelbaches (im Süden) kleinflächig bis 1,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände überwiegend ein geringes, kleinflächig im Süden ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Die Wohnbaufläche reicht im Süden an einen 90m langen bereits einseitig bebauten und von der Bahnstrecke abgetrennten Abschnitt des Amstelbaches heran.	Heranrücken von Wohnbauflächen an den Amstelbach.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Im Süden reicht das festgesetzte Überschwemmungsgebiet des Amstelbaches kleinflächig in die Flächen hinein.	Soweit der Hochwasserschutz in der verbindlichen Bauleitplanung berücksichtigt wird, voraussichtlich nur geringfügige Auswirkungen.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern kleinflächige Rücknahme der Baufläche bzw. Anlage einer Grünfläche entlang des Amstelbaches in der verbindlichen Bauleitplanung. Berücksichtigung des festgesetzten Überschwemmungsgebietes.

#### Fazit

Die Planung ist kleinflächig mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächenwasser verbunden. Bei Beachtung der Empfehlung verringern sich die Auswirkungen.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Nördlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Bereichsweise Lage in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion z.T. innerhalb einer Kaltluftleitbahn in Richtung Norden. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

## RI-WO-15 – Richtericher Dell Variante 2

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Großflächig Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Freiraum mit geringen Lärmvorbelastungen und wohnungsnaher Bedeutung. Weinweg als Fuß- und Radweg mit lokaler Bedeutung.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Der FNP stellt Grünzüge zum Erhalt und Anlage von Wegeverbindungen sowie für Anlagen von Spiel- und Grünflächen zur Vernetzung des Siedlungsbereichs mit dem Freiraum dar.	Bedingt erheblich

Gesundheit: im Süden angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Deutliche Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Vermeidung erheblich nachteiliger Auswirkungen durch Umgehungsstraße.	Bedingt erheblich
---------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-75 dB(A), Lnight <50-60 dB(A). Großteil der Fläche mit Lden <55 und Lnight <50 dB(A). Schienenverkehrslärm <55- 75 dB(A), Lnight <50- 70 dB(A). Geruchsvorbelastung durch Regenrückhaltebecken. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung. Teilflächig Lage in einem Bereich mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) für Straßenverkehrslärm auf einem Großteil der Fläche, mit Ausnahme von Flächen in unmittelbarer Straßennähe. Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 für Schienenverkehrslärm (nachts) auf über der Hälfte der Fläche, Überschreitung im Südosten. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen bei ungünstigem Luftaustausch.	Bedingt erheblich
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Schienenverkehrslärmbelastung, um nachteilige Einwirkungen zu verringern. Prüfung der Auswirkungen auf die Umgebung durch vorhabenbezogenen Verkehr erforderlich. Zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen ist auf eine optimierte Ausrichtung der Gebäude zu achten, um eine gute Belüftung zu gewährleisten.

#### Fazit

Die Planung ist - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Rahmenplans und des erforderlichen Lärmschutzes an der Bahnstrecke - insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## RI-WO-15 – Richtericher Dell Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und der näheren Umgebung. Die Prüffläche ragt am nordöstlichen Rand in die Hochverdachtsfläche Westwall. Da aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung archäologische Funde nicht auszuschließen sind, wird 2017/2018 eine archäologische Sachverhaltsermittlung durchgeführt.	Sehr kleinflächig potenzielle Auswirkungen aufgrund der Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde im Umfeld des Westwalls. Gemäß der Fundpunktekarte wird der Fläche keine besonders hohe Bedeutung zugemessen. Diese Karte dient einer angenäherten Prospektion. Eine Prospektion weitergehende Untersuchung wurde für den Bereich der Prüffläche inzwischen durchgeführt. Während östlich der Horbacher Straße Bodeneingriffe aus dem 19. und 20. Jahrhundert festgestellt werden konnten, gelang es westlich der Horbacher Straße nicht, Fundstellen zu lokalisieren. Die Funde der Oberflächenprospektion scheinen durch Erosion verlagert zu sein.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der archäologischen Untersuchungsergebnisse in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, Tiere, Pflanzen und die Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Klima und den Menschen verbunden. Einwirkungen für die geplante Wohnbaufläche bestehen aufgrund der Vorbelastungen (Lärm, Klima) auf die Gesundheit des Menschen. Schutzabstand zum Amstelbach. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

### RI-WO-16 – Bremenberg Variante 3

Fläche **28.420 m<sup>2</sup>**

Prüfdatum **Apr. 2019**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit regionalem Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche, z.T. keine  
 Darstellung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse (mehrere Steinkauzreviere im Umfeld). Potenzielles Amphibienhabitat (Landlebensraum, potenzielles Laichgewässer in unmittelbarer Nähe).	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: Feuchtgebiet östlich von Horbach (BK-5102-027) in 140m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Weidegrünland, in Teilen strukturreich, mit altem Baumbestand und randlichen Schnitthecken in Siedlungsrandlage. Im Westen fließt der mäßig bis stark anthropogen veränderte Horbach in 50m bis 100m Entfernung. Im Süden liegt ein Kleingewässer in der Fläche. Das Umfeld ist durch eine dörfliche Bebauung mit einzelnen Hofanlagen geprägt.	Verlust von in Teilen strukturreichen Grünlandflächen sowie Heranrücken von Bauflächen an den Horbach.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage in einem städtischen Schwerpunktraum für Feldhamster und Feldvögel. Das Umfeld von Horbach weist strukturreiche Grünland-Hecken-Obstweiden-Komplexe mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund auf (VB-K-5102-004).	Verlust von Grünlandflächen mit Lage in einem Schwerpunktraum für Feldvögel und Feldhamster.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Weil der rechtsgültige FNP keine Darstellung trifft (Anpassungsverfügung) widerspricht der Verlust oder die Beeinträchtigung von Gehölzen und Gewässern den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## RI-WO-16 – Bremenberg Variante 3

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt von Altgehölzen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Von Bebauung umgebene landwirtschaftlich genutzte Grünlandfläche mit einzelnen Gehölzen und ohne Anbindung an den Freiraum. Der nordwestlich die Prüffläche begrenzende Horbach ist als Landschaftselement kaum erkennbar.	Verlust eines Freiraums mittlerer Wertigkeit.	Bedingt erheblich
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--------------------------------------------	---------------------	----------------

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten	Nicht relevant.	Nicht relevant
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	----------------

Bodenschutz: Naturbelassene (Grünland) Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
----------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 und 2,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Oberflächengewässer: Ein naturfernes Stillgewässer liegt innerhalb des Grünlandes im Süden der Fläche. Westlich in 50 bis 100m Entfernung verläuft der mäßig bis stark überprägte Horbach.	Herranrücken von Wohnbauflächen an einen 200m langen Abschnitt des Horbaches. Weil der FNP eine breite Grünfläche entlang des Gewässers darstellt, wird der Horbach voraussichtlich nicht beeinträchtigt.	Geringfügig
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

## RI-WO-16 – Bremenberg Variante 3

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Fläche liegt in einem Kaltluftinzugsgebiet besonderer Bedeutung und in einer großräumigen Kaltluftleitbahn außerhalb der Bebauung jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen und Umwandlung in Siedlungsklima in einem Kaltluftinzugsgebiet besonderer Bedeutung und einer großräumigen Kaltluftleitbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Es ist eine Lage im Kaltluftstau anzunehmen (Daten liegen für diesen Bereich nicht vor).	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum am Horbach mit geringer Erholungsfunktion und ohne öffentliche Erschließung. Aufgrund der dörflichen Lage besteht insgesamt eine gute Versorgung mit Freiflächen für die Erholungsnutzung.	Verlust von wohnungsnahem ruhigem Freiraum ohne besondere Bedeutung für das Wohnumfeld. Potenzial der Aufwertung der Erholungsfunktion durch Gestaltung einer öffentlichen Grünfläche entlang des Bachlaufs.	Nicht relevant

## RI-WO-16 – Bremenberg Variante 3

### 7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und landwirtschaftlicher Betrieb	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-dB(A), Lnight <50 dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung sowie in einem Bereich mit Kaltluftansammlung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen und Lage im Kaltluftstau.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Südlich angrenzend stehen zwei landwirtschaftliche Hofstellen unter Denkmalschutz. Hochverdachtsfläche in ca. 200m	Neue Bebauung rückt an die Baudenkmale heran. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zu einer Hochverdachtsfläche sind archäologische Funde mit geringer Fundwahrscheinlichkeit nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtabstandes zu den Baudenkmalen und Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind im westlichen Teil der Fläche keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im östlichen Teilbereich treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch bei Nichtdurchführung der Planung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser, Tiere, Pflanzen und den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Klima, Menschen und Kulturgüter verbunden. Beachtung des Baudenkmal, Erhalt von Gehölzen und klimaoptimierte Ausrichtung der Baukörper empfohlen.